

UG Unsere Generation

DAS MITGLIEDERZEITUNG DES PENSIONISTENVERBANDES ÖSTERREICH



Superkraft Menschlichkeit

Barbara Stöckl im Gespräch. Warum freiwilliges Engagement und Menschlichkeit heute unverzichtbar für Gesellschaft, Zusammenhalt und unsere eigene Zufriedenheit sind. [Seite 4](#)



Pensionsanpassung 2026

Was wir für Sie erreicht haben.
Und wofür wir uns weiterhin mit
Nachdruck einsetzen. [Seite 8](#)

Riviera à la Dalmatien

Mit SeniorenReisen im Herbst
2026 Perlen wie Makarska oder
Tučepi entdecken. [Seite 24](#)

Vintage ist in!

Second Hand-Mode schont Börsel
und Umwelt und lässt einen dabei
noch richtig gut aussehen. [Seite 28](#)

Hörgeräte: Einzigartig wie Sie



Sie wollen kein Wort mehr verpassen?
Probieren Sie die neuesten Hörgeräte von Hansaton!

Schwierigkeiten beim Hören und Verstehen sind weit verbreitet. Je früher Hörgeräte

zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme ausgeglichen werden.

Besser hören mit KI
Moderne Hörgeräte ermöglichen besseres Hören und Verstehen in jeder Umgebung.

In ruhiger Umgebung werden Töne ganz sanft verstärkt. In lauter Umgebung sorgen Hörgeräte mit KI-Unterstützung für eine noch nie dagewesene Sprachklarheit. Entscheidend ist auch die perfekte Anpassung der Hörgeräte an Ihre Bedürfnisse. Vertrauen Sie auf die Erfahrung der Hörgeräte-Experten von Hansaton, die für jedes Ohr und jedes Budget eine passende Lösung finden!

Sofort ausprobieren!
Hansaton lädt Sie herzlich ein, neueste Hörgeräte

kostenlos und unverbindlich zu probieren. Probegeräte können auf Wunsch schon beim ersten Termin mitgenommen werden. Ihre Hansaton Hörakustikerinnen und Hörakustiker beraten Sie gerne!

Terminvereinbarung
telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), online auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton.



QR-Code zur
Terminanfrage
hansaton.at

-15%

PVÖ-Mitglieder erhalten 15 % Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse.

Gilt für Produkte der Marke Phonak. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.12.2025

Wie gut hören Sie?

Hansaton!

**Jetzt
kostenlos
testen!**

0800 880 888
hansaton.at

Zur Sache

VON PVÖ-PRÄSIDENTIN BIRGIT GERSTORFER



Für Gerechtigkeit und Schutz im Alter

Als Präsidentin des Pensionistenverbandes setze ich mich Tag für Tag dafür ein, dass ältere Menschen gerecht behandelt und bestmöglich geschützt werden. Die unlängst von Gemeindebundpräsident Pressl angedachte Einbeziehung des 13. und 14. Pensionsbezugs zur Pflegefinanzierung empfinde ich als höchst ungerecht! Denn es ist ein unfaire Vorschlag, der besonders diejenigen trifft, die ohnehin mit nur kleinen Pensionen auskommen müssen. Der 13. und 14. Pensionsbezug werden – wie Weihnachts- und Urlaubsgeld – zur Deckung der Lebenshaltungskosten genutzt und sind für viele der kleine finanzielle Polster, der ihnen ein wenig mehr Lebensfreude ermöglicht.

STRIKT ABGELEHNT: ANGRIFF AUF 13. UND 14. PENSION

Auch der oft gezogene Vergleich mit der 24-Stunden-Betreuung ist für uns falsch – diese Form der Pflege können sich nur Haushalte mit großem Einkommen und ausreichend Platz leisten. Das kann und darf nicht die Grundlage einer fairen Pflegefinanzierung für alle sein. Unsere Forderung ist klar: Statt Kürzungen und Flickschusterei braucht es endlich eine tiefgehende Reform der Zahlungsflüsse und klare Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern bei der Pflege. Würde der 13. und 14. Pensionsbezug gestrichen, müssten Mindestpensionist*innen jährlich ein Minus von rund 1.934 Euro verkraften – bei höheren Pensionen gar bis zu 5.500 Euro. Das würde jene Generation treffen, die unser Land nach dem Krieg wieder aufgebaut hat. Das ist sozial ungerecht und unzumutbar.

Mit unserer Ablehnung dieses Vorschlags sind wir daher auch unmissverständlich an die Öffentlichkeit gegangen.

JETZT ERREICHT: KOSTENLOSE GÜRTELROSE-IMPFUNG

Ums so mehr freut es mich, dass eine langjährige Forderung des PVÖ endlich erfüllt wurde: Bereits seit 1. November erhalten alle Menschen ab 60 und Risikogruppen kostenlose Impfungen gegen Gürtelrose (Herpes Zoster) und Pneumokokken. Ein Meilenstein für soziale Sicherheit im Alter!

Denn bisher kostete allein die Herpes-Zoster-Impfung bis zu 536 Euro, die Pneumokokken-Impfung rund 115 Euro. Viele konnten sich diesen Schutz nicht leisten, obwohl gerade ältere Menschen besonders gefährdet sind. Nun sorgte der PVÖ dafür, dass finanzielle Barrieren fallen und jeder, der sich schützen will, das auch tun kann.

GENAU GERECHNET: VIELFACH MEHR ERSPART ALS GEKOSTET

Dass das gelungen ist, ist ein weiterer Beweis dafür, wie wichtig unser Verband für die ältere Generation ist. Denn die Liste der finanziellen Vorteile, die man als PVÖ-Mitglied genießt, ist lang. Hier nur einige Beispiele mehr: Wir beraten kostenlos zu Themen wie Recht, Steuern, Konsumentenschutz und Pflegegeldanträgen – wir helfen sogar beim Ausfüllen von Formularen. Wir haben Vergünstigungen geschaffen, von Rabatten bis hin zu Boni für pflegende Angehörige, und wir haben Hürden beim Führerschein oder bei der Kreditaufnahme verhindert.

Und vor allem: Politisch haben wir durchgesetzt, dass es seit 2015 insgesamt ein Plus von 43,4 Prozent bei den Pensionen gab. Im selben Zeitraum ist der Mitgliedsbeitrag, den wir im kommenden Jahr um schlanke 25 Cent pro Monat erhöhen müssen, um lediglich 37,5 Prozent gestiegen.

EIN FROHES FEST, GESUNDHEIT UND ALLES GUTE FÜR 2026

Lassen Sie sich – dank PVÖ jetzt gratis – impfen. Und denken Sie dabei daran, dass Sie sich allein in diesem Moment jene Summe erspart haben, die 16 PVÖ-Jahresbeiträgen entspricht.

So bleiben Sie gesund und auch hoffentlich dem PVÖ treu. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und das Allerbeste für das kommende Jahr.

Birgit Gerstorfer, Präsidentin
des Pensionistenverbandes Österreichs

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe ging ab 11.11.2025 in den Versand. Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von fünf Werktagen zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. Jede Ausgabe ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf pvoe.at abrufbar.
Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2026.

Freiwilligenarbeit ist
eine Säule unserer
Gesellschaft. Ohne sie würde
vieles zusammenbrechen, ein-
fach nicht mehr funktionieren.

Barbara Stöckl

Superkraft Menschlichkeit

Barbara Stöckl im Gespräch. Warum freiwilliges Engagement und Menschlichkeit heute unverzichtbar für Gesellschaft, Zusammenhalt und unsere eigene Zufriedenheit sind.

In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz Gespräche führt, Bankgeschäfte ohne Menschen funktionieren und digitale Kommunikation oft an die Stelle echter Begegnungen tritt, stellt sich eine zentrale Frage neu: Wie menschlich ist unsere Welt eigentlich noch? Gerade dann, wenn vieles zu entgleiten scheint, komplexer wird, wächst die Sehnsucht nach Sinn, Nähe und mehr Zugehörigkeit.

Freiwilliges Engagement – ob im Verein wie beim Pensionistenverband Österreichs, in der Nachbarschaft oder in sozialen Projekten – ist ein Anker in dieser bewegten, oft komplexen und für viele manchmal überfordernden Zeit. Eine, die dieses Engagement seit Jahrzehnten lebt, ist Barbara Stöckl. Die Journalistin und TV-Moderatorin erläutert im Gespräch mit „UG – Unsere Generation“, was Freiwilligkeit für unsere Gesellschaft bedeutet und warum uns Verantwortung und Haltung menschlich bleiben lassen.

FREIWILLIGKEIT BRAUCHT VERBINDLICHKEIT

UG: Frau Stöckl, ehrenamtliche Arbeit gilt als tragende Säule unserer Gesellschaft. Wie sehen Sie ihren Wert heute – und was treibt Sie persönlich an?

Barbara Stöckl: Ich erlebe viele Menschen, die kurz vor der Pension stehen und sich fragen: Was kommt jetzt? Nach Jahrzehnten im Beruf ist der erste Abschnitt der Pension wie Urlaub – aber irgendwann wird klar: Da liegen noch 20, 30 Lebensjahre vor mir, die gestaltet werden wollen. Viele spüren dann den Wunsch, etwas Sinnvolles zu tun, wissen aber nicht genau, was.

Die Angebote sind vielfältig – von Freiwilligenmessen bis zu digitalen Plattformen. Doch die Auswahl kann auch überfordern. Wichtig ist, ehrlich zu sich zu sein: Was kann ich gut, was berührt mich, was passt zu mir? Und dabei zu wissen: Freiwilligkeit braucht Verbindlichkeit. Wer sich engagiert, sollte das nicht

aus Selbstverwirklichung tun, sondern mit echtem Einsatz und Verantwortung anderen gegenüber. Denn nur Begegnung auf Augenhöhe schafft Menschlichkeit.

EHRE BEZAHLT KEINE LÖHNE

Sie meinen, man muss den Begriff Ehrenamt differenziert sehen. Wo ziehen Sie die Grenze?

Ehrenamt darf nie zur Ausrede werden, wo der Staat gefordert wäre. Pflege, Bildung, Betreuung – das sind Bereiche, in denen faire Löhne und stabile Strukturen notwendig sind. Freiwilliges Engagement soll ergänzen, nicht ersetzen.

Natürlich ist es schön, wenn man für seine Tätigkeit Wertschätzung und Ehre erfährt. Aber Ehre allein bezahlt keine Löhne. Gleichzeitig ist klar: Ohne Freiwillige würde vieles nicht funktionieren und unsere Gesellschaft zusammenbrechen – von Kulturvereinen über Rettungsdienste bis zu Nachbarschaftshilfen. Sie halten unser gesellschaftliches Netz zusammen.

KÖNNEN, ABER NICHT MÜSSEN

Warum ist freiwilliges Engagement gerade für Menschen in der Pension so wertvoll?

Weil es Sinn schenkt und Verbindung schafft. Viele fragen sich nach dem Arbeitsleben: Werde ich noch gebraucht? – und genau hier kann freiwillige Arbeit eine Antwort sein. Sie gibt Struktur, stärkt Beziehungen, schafft neue Begegnungen. Aber sie darf nie zum Muss werden. Einer der Vorteile des Älterwerdens ist ja: Man muss nichts mehr – aber man kann so vieles. Freiwilligenarbeit ist eine dieser Möglichkeiten, das Leben aktiv zu gestalten, Freude zu schenken und sie zurückzubekommen. Eine Win-win-Situation für alle.

EIN WERT MEHR ALS GELD

Viele Menschen fragen bei ehrenamtlicher Tätigkeit: „Was bekomme ich dafür?“

Wir sind in einer Welt aufgewachsen, in der Geld als Maßstab für Wert gilt – „Net alles,



was an Wert hat, muss a an Preis ham'n“, singt Wolfgang Ambros. Und so ist es beim freiwilligen Engagement: Ich bekomme etwas, das unbezahlbar ist. Beziehung, Sinn, Dankbarkeit. Es ist kein Geschäft, sondern eine Form der Verbundenheit – und es macht glücklich und zufrieden.

MENSCHLICHKEIT ALS GEGENGEWICHT

Warum, glauben Sie, ist freiwilliges Engagement gerade jetzt so wichtig?

Weil es ein Gegengewicht ist – zu Überforderung, zu Schnelllebigkeit, zu Vereinzelung. Wir leben in einer komplexen Welt, die uns oft überrollt. Freiwilligenarbeit bringt uns zurück zu dem, was uns trägt: zu echter, analoger Begegnung. Wenn ich mich engagiere, tue ich etwas für andere – und gleichzeitig gibt es mir Kraft. Ich spüre Sinn, Dankbarkeit, Zugehörigkeit. Nicht die Welt retten – aber meine kleine Welt retten. Und das gelingt, wenn wir den Mut haben, uns anderen zuzuwenden, statt uns abzuwenden. →

Selbst engagiert.
Stöckl zur eigenen Motivation zu freiwilliger Arbeit:
„Ich will die Anbindung an andere Lebenswelten nicht verlieren - im Beruf und als Mensch. Das macht demütig, dankbar und letztendlich auch widerstandsfähig.“

Engagement macht zufrieden

Das ist auch wissenschaftlich belegt. Empathie-Forscher Prof. Dr. Claus Lamm konnte anhand neurobiologischer Prozesse im Gehirn nachweisen, dass die Auswirkung von Zuwendung zu anderen messbar ist. Helfen wir anderen, bildet sich das im Gehirn ab. Und macht uns zufriedener.

Die Brückenbauerin

Sendung „Stöckl“. In ihrem Talk bringt Barbara Stöckl unterschiedliche Menschen zusammen, unabhängig vom Status. Das bringt spannende Diskussionspunkte und Sichtweisen ins Spiel und inspiriert zu neuen Gedanken-ansätzen. Gespräche als Brücke zum menschlichen Miteinander.

Immer Donnerstag, 22.30 Uhr, ORF 2.



→ ES BEGINNT BEI DEN NACHBARN

Geht Menschlichkeit in unserer Gesellschaft verloren oder erleben wir eine Rückbesinnung darauf?

Ich glaube, sie ist da – aber sie braucht Ermutigung. Viele Menschen wünschen sich Nähe, wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen. Dabei ist der erste Schritt ganz einfach: bei der Nachbarin läuten, die man seit Tagen nicht gesehen hat. Fragen, ob man helfen kann. Diese kleinen Gesten sind das Herz von Menschlichkeit. Es braucht nicht immer Institutionen oder Organisationen – oft genügt ein ehrliches „Wie geht es Ihnen?“ zur Nachbarin. Menschlichkeit beginnt direkt vor der eigenen Haustür.



Werte und Haltung. Barbara Stöckl: „Unsere Gesellschaft gründet auf dem Humanismus - ich wünsche mir nicht, dass das aufgelöst wird.“

MENSCHEN VERBINDELN

In Ihren Sendungen spüren die Zuschauer oft große Empathie. Wählen Sie Ihre Gesprächspartner nach diesem Kriterium aus?

Auswählen nicht, ich verbinde Menschen. Gleichgültig welcher Status oder welche Außenwirkung – jeder kennt Schmerz, Verlust, Hoffnung. Das verbindet uns alle, macht uns menschlich.

WIEDER LERNEN, ZUZUHÖREN

Man hat gegenwärtig den Eindruck, dass die meisten Menschen miteinander reden, nicht um zuzuhören, sondern um Recht zu haben.

Wir haben verlernt, wirklich zuzuhören. Der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen spricht vom „Du-Ohr-Zuhören“ – also beim anderen zu sein, statt nur mit dem „Ich-Ohr“ zu reagieren. Wir sollten wieder lernen, zuzuhören, um zu verstehen, auch wenn man unterschiedlicher Meinung ist. Einfach zu sagen: Du hast zwar eine andere Meinung, andere Werte als ich, aber jetzt gehen wir auf einen Kaffee und reden.

“

Menschlichkeit zu zeigen und zu leben, macht uns widerstandsfähig gegen die Herausforderungen unserer Zeit.

Barbara Stöckl

Journalistin, TV-Moderatorin, Autorin

ZUWENDUNG: ALLES, WAS WIR HABEN

Warum braucht unsere Gesellschaft Verbände wie den Pensionistenverband Österreichs und gemeinschaftliches Engagement?

Weil wir keine Einzelwesen sind. Organisationen wie der Pensionistenverband geben Menschen Halt, Gemeinschaft und eine Stimme. Wenn wir gemeinsam auftreten, werden wir gehört. Das stärkt nicht nur die Gesellschaft, sondern auch unsere Demokratie.

Empathie, Verantwortung, Zuwendung – das sind Überlebenswerte. Erwin Ringel hat einmal gesagt: Wer als Kind Empathie erfährt, wird als Erwachsener empathisch sein. Diese Haltung wünsche ich mir für unsere Gesellschaft. Sie beginnt im Kleinen, bei uns allen. Die Zuwendung zum Menschen – das ist alles, was wir haben. 

Die „Mamas und Papas“ der OG's

Wer gibt, bekommt mehr zurück: Der PVÖ steht für Solidarität, Menschlichkeit und Zusammenhalt. Zeit für ein Dankeschön!

Manchmal frage ich mich, was unseren PVÖ eigentlich so besonders macht. Dann denke ich an die vielen Funktionär*innen in den Ortsgruppen – Menschen mit Herz, Geduld und unerschütterlicher Hingabe.

SIE SIND IMMER DA

Es sind sie, die den Verband am Leben halten. Die „Mamas und Papas“ der Ortsgruppen. Sie sind da, wenn jemand reden will. Sie hören zu, wenn Sorgen

drücken. Sie rufen an, wenn jemand längere Zeit nicht zu den Treffen kommt.

PFlichtgefühl

Nach einem Ganslessen fahren sie oft noch spät abends ihre Leute nach Hause, weil sie niemanden allein lassen. Mit einem Lächeln. Mit diesem stillen Pflichtgefühl, das man nicht lernen kann – das man einfach hat, weil einem anderen Menschen wichtig sind. Sie tragen Freude in unsere

Gemeinschaft, müssen aber auch manchmal Überbringer weniger guter Nachrichten sein – wie etwa die leider unumgängliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 25 Cent pro Monat ab nächstem Jahr.

MEHR REIN ALS RAUS

Und doch bleiben sie dem PVÖ treu, weil sie wissen, dass man hier weitaus mehr bekommt, als man einzahlt. Sie sind das Herz des Verbandes, das unermüdlich

PVÖ-GENERALSEKRETÄR
**Christian
Rösner-El-Heliebi**

EHRLICH G'SAGT

FOTO: PRIVAT

schlägt, die Seele, die Wärme schenkt. Ihren unschätzbarer Einsatz unterstützen Landesorganisationen und Zentrale, wo sie können. Deswegen richte ich jetzt folgende Worte direkt an sie:

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen danke ich euch – für euer Engagement, eure Geduld und eure Menschlichkeit. Ohne euch gäbe es keinen Pensionistenverband, wie wir ihn kennen und lieben!

Euer Christian Rösner

BEZAHLTE ANZEIGE

Dieser Inhalt wurde mithilfe von AI erstellt und fachlich verifiziert.



Eine Aktion von
Bund, Ländern und
Sozialversicherung.

Die echte
GRIPPE
ist echt schrecklich



Jetzt gratis gegen Influenza impfen

Mehr auf impfen.gv.at

**schützt
einfach.**

Entgeltliche Einschaltung

Recht auf volle Pensionsanpassung muss in die Verfassung!

Bei der Pensionsanpassung 2026 konnte das Schlimmste verhindert werden. 71 Prozent aller Pensionist*innen erhalten im kommenden Jahr die volle Teuerungsabgeltung.

Alle Pensionist*innen mit Pensionen bis zu 2.500 Euro pro Monat erhalten die volle Teuerungsabgeltung von 2,7 Prozent. Pensionen, die darüber liegen, sollen einen Fixbetrag von 67,50 Euro pro Monat erhalten. Damit sind wir im Pensionistenverband aber nicht zufrieden. Wir haben immer unmissverständlich klargestellt: Wir fordern die volle Pensionsanpassung für alle Pensionist*innen. Das Schlimmste – eine Anpassung von nur 2 Prozent für alle Pensionist*innen, wie von Bundeskanzler Stocker gefordert – konnte verhindert werden. Aber trotzdem erhalten 29 Prozent der Pensionist*innen nicht die volle Teuerungsabgeltung. Damit können und werden wir nicht zufrieden sein.

VOLLE PENSIONSANPASSUNG SICHERT KAUFKRAFT UND VERTRAUEN

Die volle Anpassung der Pensionen ist einerseits eine Frage des Respekts

der älteren Generation gegenüber, eine Frage des Vertrauens in unser Pensionssystem, aber auch eine Frage der Kaufkraftsicherung. Eine volle Teuerungsabgeltung – und zwar jedes Jahr – ist auch notwendig, um Altersarmut zu verhindern.

VOLLE PENSIONSANPASSUNG MUSS IN DIE VERFASSUNG

Daher haben sich alle im Österreichischen Seniorenrat vertretenen Senior*innenorganisationen dafür ausgesprochen, dass das Grundrecht auf Alterssicherung in der Verfassung verankert werden muss. Weiters muss sichergestellt werden, dass künftig jede Pensionsanpassung mindestens nach dem gesetzlichen Anpassungsfaktor erfolgt. Dies wurde bei

Wir fordern die volle Teuerungsabgeltung für alle!

Das ist eine Frage des Respekts!

Lautstarker Protest!

2,7 Prozent für alle Pensionist*innen! Das hat der Pensionistenverband auch lautstark vor dem Parlament in Wien gefordert!



“

„Wir konnten das Schlimmste verhindern. Und wenn die Regierung glaubt, sie kann so etwas im nächsten Jahr noch einmal probieren, dann gehen zehntausende Pensionist*innen in ganz Österreich auf die Straße!“

Birgit Gerstorfer, MBA
Präsidentin des Pensionistenverbandes Österreichs

der Vollversammlung des Seniorenrates (siehe dazu auch Seite 12) einstimmig beschlossen.

KEINE WEITEREN BELASTUNGEN

Für den Pensionistenverband steht fest: Die Pensionen müssen per Gesetz gesichert, die Kaufkraft muss erhalten werden und die Belastungswelle für Pensionist*innen muss endlich aufhören. Vielmehr müssen Banken, Energieunternehmen, Spekulanten und Online-Riesen, die in den vergangenen Jahren Milliarden gewinne gemacht haben, noch stärker in die Pflicht genommen werden. Damit ließen sich Budgets nicht nur sozial ausgeweitern, sondern auch rascher sanieren als mit einer Belastungs- und Kürzungswelle für die ältere Generation.

Fragen zur Pensionsanpassung 2026

Warum 2,7 Prozent? Wieviel bekomme ich? Warum war der Einsatz des PVÖ so wichtig? Wir haben die Antworten auf die Fragen, die uns am häufigsten gestellt werden, kompakt zusammengefasst.

Warum sind es 2,7 Prozent?

2,7 Prozent sind der sogenannte „gesetzliche Anpassungsfaktor“. Dieser errechnet sich aus der durchschnittlichen Teuerungsrate vom August des Vorjahres bis zum Juli des aktuellen Jahres und wird von der Statistik Austria erhoben. Im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) ist festgeschrieben, dass dieser Durchschnittswert für die Anpassung der Pensionen des kommenden Jahres herangezogen wird.

Ist es selbstverständlich, dass Pensionist*innen die volle Teuerungsabgeltung erhalten?

Nein, leider keineswegs. In der Vergangenheit – besonders unter schwarz-blauer Regierung oder schwarz-oranger Regierung – kam es zu Pensionsanpassungen deutlich unter der Inflationsrate. Daher fordern wir, dass die Wertsicherung der Pensionen in der Verfassung verankert werden muss.

Wer erhält 2026 plus 2,7 Prozent?

Alle Pensionist*innen mit Pensionen bis zu 2.500 Euro pro Monat. Pensionen, die darüber liegen sollen einen Fixbetrag von 67,50 Euro pro Monat erhalten.

Was bedeutet das im Detail?

Die Tabelle rechts zeigt, mit welchem Plus man je Brutto-Pension rechnen kann und wie sich das Netto auswirken wird.



Warum war der Einsatz des Pensionistenverbandes so wichtig?

Der PVÖ hat sich seit Beginn der Diskussion für eine Anpassung für alle Pensionsbezieher*innen gemäß der Inflationsrate ausgesprochen. Dazu wurde – unter anderem – eine öffentliche Widerstandsbekundung vor dem Parlament abgehalten (siehe Bild auf der linken Seite).

Trotz der Nachhaltigkeit unserer Forderungen hat sich die Bundesregierung anders entschieden. Es war nicht mehr möglich, einzulenden. Aber: Ohne

 PVÖ hätte es weit weniger Anpassung gegeben. Eine detaillierte Chronologie unseres Einsatzes – mit zahlreichen Presse-Aussendungen, Medienberichten und mehr – findet sich online unter pvoe.at/faq-pensionsanpassung-2026

Müssen der PVÖ oder der Seniorenrat einer Pensionsanpassung zustimmen?

Nein, der PVÖ ist keine Partei, wir gehören zu keiner Partei und sind nicht in der Bundesregierung. Wir haben kein politisches Veto-Recht, sondern können nur öffentlichen Druck ausüben – und das haben wir mit allen gesammelten Kräften gemacht.

Der PVÖ ist ein klassischer privatrechtlicher Verein, der nur über den Seniorenrat zu einer rechtlich abgesicherten Mitsprache gelangt. Der Seniorenrat in Österreich wiederum ist ein gesetzlich verankerter Interessenvertreter der älteren Generation. Er muss angehört werden und kann Empfehlungen und Stellungnahmen abgeben. Aber auch er besitzt kein Votorecht – seine Rolle ist beratend, nicht entscheidend.

Brutto 2025 (€)	Brutto 2026 (€)	Netto-Plus (€)	Erhöhung (%)
1.300	1.335,10	32,99	2,7
1.400	1.437,80	35,53	2,7
1.500	1.540,50	38,07	2,7
1.600	1.643,20	40,61	2,7
1.700	1.745,90	39,87	2,7
1.800	1.848,60	41,89	2,7
1.900	1.951,30	41,97	2,7
2.000	2.054,00	41,93	2,7
2.100	2.156,70	43,44	2,7
2.200	2.259,40	44,95	2,7
2.300	2.362,10	46,46	2,7
2.400	2.464,80	47,97	2,7
2.500	2.567,50	49,47	2,7
2.600	2.667,50	49,47	2,6
2.700	2.767,50	49,46	2,5
2.800	2.867,50	51,39	2,41
2.900	2.967,50	51,39	2,33
3.000	3.067,50	51,39	2,25
3.100	3.167,50	51,39	2,18
3.200	3.267,50	50,23	2,11
3.300	3.367,50	50,23	2,05
3.400	3.467,50	50,22	1,99
3.500	3.567,50	50,23	1,93
3.600	3.667,50	50,23	1,88
3.700	3.767,50	50,23	1,82
3.800	3.867,50	50,23	1,78
3.900	3.967,50	50,22	1,73
4.000	4.067,50	50,23	1,69
4.100	4.167,50	50,23	1,65
4.200	4.267,50	50,23	1,61
4.300	4.367,50	50,23	1,57
4.400	4.467,50	50,22	1,53
4.500	4.567,50	50,23	1,5
4.600	4.667,50	50,22	1,47
4.700	4.767,50	50,23	1,44
4.800	4.867,50	50,23	1,41
4.900	4.967,50	50,23	1,38
5.000	5.067,50	50,23	1,35

Quelle: www.rechner.at



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICH**



Ehre, wem Ehre gebührt: Unsere Funktionärinnen und Funktionäre sind das Herz und die Seele des PVÖ! Dafür möchten wir unseren „PVÖ-Superheld*innen“ laut DANKE sagen.



Franz Puckl: eine Tiroler Legende

Seit mehr als 20 Jahren leitet Franz Puckl (90) als Obmann die Ortsgruppe Going und zeigt, was Engagement und Lebensfreude im Alter bedeuten. Schon 1945 stand er als Fußballer am Feld, später wurde er zum Motor der Tiroler Berglaufszene und Mitbegründer des Internationalen Österreichischen Berglaufcups.

Für Puckl zählt vor allem eines: Gemeinschaft. „Wir lassen niemanden alleine“, sagt er – und lebt diesen Satz Tag für Tag.

Ein echtes Vorbild für Zusammenhalt, Motivation und aktives Altern!

Das ganze Porträt gibt es unter:

pvoe.at/superhelden

Applaus für Superheld*innen!

Unbezahlt – und unbezahlbar! Unsere tausenden Funktionärinnen und Funktionäre machen den PVÖ zu dem, was er ist. Höchste Zeit, sie vor den Vorhang auf die Bühne zu bitten.

Sie organisieren Wandertage, begleiten bei Ausflügen und Reisen, sie helfen bei Pflegegeld-Anträgen, gründen Einkaufs-Dienste und haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen unserer Mitglieder. Gäbe es unsere engagierten Funktionärinnen und Funktionäre nicht, so gäbe es auch keinen Pensionistenverband in der Form, wie wir ihn kennen und schätzen. Unsere Funktionär*innen sind echte Superheld*innen. Um ihnen dafür laut „Danke“ zu sagen, stellen wir nun regelmäßig

verdiente Funktionär*innen auf unserer Webseite unter pvoe.at/superhelden, hier in „UG – Unsere Generation“, in unserem Newsletter und auf Facebook vor. Wenn Sie auch eine/n besonder/e Funktionär*in vor den Vorhang holen wollen (und diese/r mit der Veröffentlichung einverstanden ist), schreiben Sie uns: Über unsere Webseite pvoe.at/superhelden, per E-Mail an redaktion@pvoe.at oder per Post an Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien. Wichtig: Foto nicht vergessen!

Führungswechsel im PVÖ OÖ

Der Landesvorstand des Pensionistenverbandes Oberösterreich hat Norbert Höpolt seder einstimmig zum neuen Landespräsidenten gewählt.

Norbert Höpolt seder (65) tritt die Nachfolge von Birgit Gerstorfer an, die bereits im Sommer zur Verbandspräsidentin des Pensionistenverbandes gewählt wurde. Der erfahrene Gewerkschafter und ehemalige Bürgermeister von Weißkirchen an der Traun betont: „Meine Motivation für dieses Amt liegt in einer Kombination aus persönlicher Erfahrung, sozialer Verantwortung und dem Wunsch,



Ein neuer Landespräsident für den Pensionistenverband Oberösterreich: Norbert Höpolt seder folgt auf Birgit Gerstorfer.

die Lebensqualität der Pensionist*innen zu verbessern.“ Mehr Informationen und Bilder gibt es auf der Webseite des PVÖ-Oberösterreich unter pvoe.at/oberoesterreich/



a·g·e Award - Alter neu denken

Verleihung der a·g·e -Awards.

Der Österreichische Seniorenrat und der Österreichische Journalisten Club wollen mit der Vergabe der a·g·e Awards öffentliches Bewusstsein zum Thema Alter schaffen.

Kürzlich fand im Parlament die Preisverleihung statt. Alle Informationen und Bilder gibt es unter

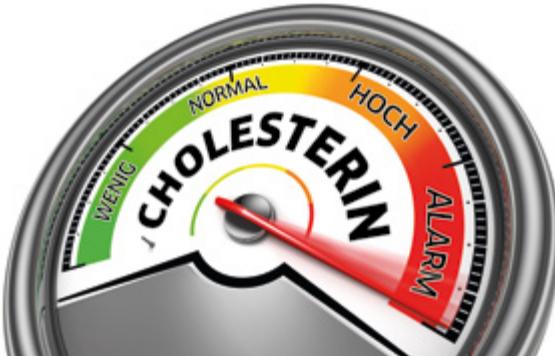
age.at/vergabe-2025



“

Cholesterin natürlich senken

Fast jeder zweite erwachsene Österreicher hat **erhöhte Blutfettwerte**. Lesen Sie, welche Rolle Omega 3 dabei spielt und was Sie tun können.



Das in Gesundheitsmagazinen immer öfter vor erhöhten Blutfettwerten gewarnt wird, ist nicht verwunderlich. Fast jeder zweite (!) erwachsene Österreicher ist davon betroffen. Die Folgen können dramatisch sein: Unbehandelt stellen sie ein erhöhtes Risiko für unser Herz-Kreislauf-System dar. Mit Blutfettwerten sind der Cholesterin- und der Triglyceridspiegel gemeint.

ACHTUNG CHOLESTERIN

Sind diese zu hoch, können Ablagerungen mit der Zeit unsere Blutbahnen verengen. Dies kann auf Dauer zu einem erhöhten Blutdruck sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall führen, die in Österreich nach wie vor die häufigste Todesursache darstellen.

WAS HILFT WIRKLICH?

Erhöhte Blutfettwerte fallen oft erst bei einer Routine-Untersuchungen auf. Ärzte empfehlen dann mehr Bewe-

gung und eine gesündere Ernährung. Bei stark erhöhten Werten werden Cholesterinsenker (Statine) verschrieben.

Eine optimale Hilfe, auch in Kombination mit solchen Statinen, sind Omega-3-Fettsäuren. „Mittlerweile ist mehrfach wissenschaftlich belegt, dass Omega-Fettsäuren in hoher Maße zu normalen Blutfettwerten (Triglyceriden) beitragen. Neueste Untersuchungen zeigen zudem, dass eine zusätzliche Einnahme von Omega 3 bei einer bestehenden Statin-Therapie den Effekt der Medikamente noch einmal deutlich verstärkt“, so Pharmazeut Dr. Johannes Paul Fladerer-Grollitsch.

IRRGLAUBE – OMEGA-3-STATUS

Wer nun meint, seinen Omega-3-Haushalt ohnehin durch gesunde Ernährung im Griff zu haben, irrt leider häufig. Dies bestätigt auch der österreichische Ernährungsbericht, demzufolge insbesondere die beiden wichtigsten Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA unzureichend auf-

genommen werden. Experten raten daher zu einer zusätzlichen Zufuhr über hoch dosierte Omega-3-Präparate aus der Apotheke.

Wer bereits cholesterinsenkende Medikamente wie Statine nimmt, sollte außerdem auf eine ausreichende Versorgung mit Coenzym Q10 achten. Denn dieses wichtige körpereigene Molekül wird durch Statine vermindert, was sich in Begleiterscheinungen wie Erschöpfungszuständen oder Muskelschmerzen äußern

Kombiniert man Statine mit Omega-3-Fettsäuren, führen sie zu einer signifikanten Verbesserung des Cholesterinspiegels.

DR. JOHANNES PAUL
FLADERER-GROLLITSCH
PHARMAZEUT

kann. Kardiologen empfehlen daher die Kombination aus Omega 3 und Coenzym Q10, um die Blutfettwerte in den Griff zu bekommen.

WERBUNG



Dr. Böhm®

**ALLES FÜR
IDEALWERTE**

Omega 3 complex
860 mg Kapseln

Normale Blutfettwerte, Blutdruck
Hochkonzentrierte Omega-3-Fettsäuren für das Herz

50 Kapseln Nahrungsergänzungsmittel

Qualität aus Österreich.



Zu viel **Cholesterin** und **Triglyceride** im Blut können zu Ablagerungen in den Arterien führen. Zahlreiche Studien zeigen, dass ungesättigte Omega-3-Fettsäuren, insbesondere EPA und DHA, zu **normalen Blutfettwerten** (Triglyceriden) beitragen.

- Hohe Bioverfügbarkeit dank natürlichem Fischöl-Konzentrat**
- Kein fischiges Aufstoßen**
- Höchster Omega-3-Gehalt plus Coenzym Q10 – weniger Kapseln, mehr Wirkung**



Der Ort, an dem die wichtigen Entscheidungen getroffen werden: Die Vollversammlung des Seniorenrates fand auch diesmal wieder im Plenarsaal des Österreichischen Parlaments statt. Ein würdiger Rahmen!

Der Leitantrag in voller Länge. Noch mehr Informationen und Bilder finden Sie unter: pvoe.at/vollversammlung



Leitantrag: **Die ältere Generation ist unverzichtbar**

Mit den Stimmen aller im Seniorenrat vertretenen Seniorenorganisationen wurde der Leitantrag einstimmig beschlossen und damit die Leitlinie für die Arbeit der kommenden Jahre gelegt.

Er umfasst sechs zentrale Themenbereiche:

1. Organisation und Vertretung der älteren Generation: Verfassungsrechtliche Verankerung des Verbots von Altersdiskriminierung und Anerkennung des Seniorenrates als vollwertiger Sozialpartner.

2. Teilhabe und Respekt: Gegen Altersdiskriminierung und für ein positives

Altersbild. Förderung eines positiven öffentlichen Bewusstseins zum Thema Alter, höherer Stellenwert des Ehrenamts und Maßnahmen gegen Alterseinsamkeit.

3. Prävention und Gewaltschutz: Eine gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung sowie der Ausbau von Präventions- und Betreuungsangeboten.

4. Sicherung des Lebensstandards im Alter: Verankerung der Wertsicherung der Pensionen in der Verfassung, gerechte Pensionsanpassungen, Reform der Betriebspensionen.

5. Gesundheit, Pflege und Betreuung: Flächendeckende, leistbare und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung. Keine 2-Klassen-Medizin.

6. Digitalisierung und Bargeld: Kein Online-Only, Erhalt postalischer/telefonischer Erreichbarkeit, Schutz des Bargeldes.

Mit vereinten Kräften

Für ein generationengerechtes Österreich. Alle im Österreichischen Seniorenrat vertretenen Seniorenorganisationen kamen in einer Vollversammlung zusammen und bündelten ihre Kräfte für die Interessen der älteren Generation.

Am 13. Oktober 2025 fand im Parlament in Wien die 13. ordentliche Vollversammlung des Österreichischen Seniorenrates, des gesetzlich anerkannten Sozialpartners der mehr als 2,5 Millionen Senioreninnen und Senioren, statt. Zahlreiche

Ehrengäste, 99 Delegierte sowie rund 35 Gastdelegierte folgten der Einladung und konnten von den Präsidentinnen Birgit Gerstorfer (PVÖ) und Ingrid Korosec (Seniorenbund) im Nationalratsitzungssaal feierlich begrüßt werden. (se)



1 **Starke Eröffnung** durch Pensionistenverbands- und Seniorenrats-Präsidentin Birgit Gerstorfer.

2 **Zahlreiche hochrangige Ehrengäste** wie Sozialministerin Korinna Schumann

3 **Grußworte** via Videobotschaft kamen von Bundespräsident Prof. Dr. Alexander Van der Bellen.

4 **Einstimmig** wurde der Leitantrag von den Delegierten aller Seniorenorganisationen beschlossen.



Zahlen & Daten 2026*

PENSIONSANPASSUNG 2026

- Monatliche Brutto-Pensionen bis zu einer Höhe von 2.500 Euro werden um die volle Inflationsrate von 2,7 Prozent angepasst.
- Pensionen über 2.500 Euro werden um einen monatlichen Fixbetrag von 67,50 Euro erhöht.

Der PVÖ hat sich bis zuletzt mit voller Kraft für eine volle Pensionsanpassung für alle eingesetzt.

AUSGLEICHSZULAGE 2026

■ RICHTSÄTZE:

- Für Alleinstehende: € 1.308,39
- Für Ehepaare und eingetragene Partnerschaften im gemeinsamen Haushalt: € 2.065,63

Bei Vorliegen von 30 bzw. 40 Beitragsjahren gebührt ein „Bonus“ zur Ausgleichszulage. Präsenz-, Zivildienst- und Kindererziehungszeiten im Umfang von 60 Monaten werden dabei angerechnet. Der Pensionistenverband fordert, dass der Richtsatz für die Ausgleichszulage an die Armutsgrenze herangeführt werden muss.

GERINGFÜGIGKEITSGRENZE 2026

- Die Zuverdienstgrenze bei Frühpensionen/Geringfügigkeitsgrenze bleibt in derselben Höhe wie 2025. Das Entgelt darf monatlich (14 x pro Jahr) 551,10 Euro nicht übersteigen.

PFLEGEGELD/BETREUUNG 2026

Vom Pensionistenverband erreicht: Seit 1.1.2021 wird das Pflegegeld in allen Stufen jährlich um den Pensionsanpassungsfaktor angehoben.

■ Höhe des Pflegegeldes 2026 nach Stufen und monatlichen Stunden Pflegebedarf:

Stufe 1 mehr als 65 Stunden.....	€ 206,22
Stufe 2 mehr als 95 Stunden.....	€ 380,29
Stufe 3 mehr als 120 Stunden.....	€ 592,68
Stufe 4 mehr als 160 Stunden.....	€ 888,58
Stufe 5 mehr als 180 Stunden.....	€ 1.206,93
Stufe 6 mehr als 180 + zusätzl. Betreuung	€ 1.685,49
Stufe 7 mehr als 180 + keine zielgerichtete Bewegung der vier Extremitäten	€ 2.214,92

AUSFÜHLICHERE INFORMATIONEN

über die wichtigsten Zahlen aus der Sozialversicherung gibt es ab Anfang 2026 auf der Webseite des Pensionistenverbandes Österreichs unter pvoe.at/zahlen2026 und in einer der ersten Ausgaben 2026 des PVÖ-Mitgliedermagazins „UG – Unsere Generation“.

*Stand: Ende Oktober 2025

BEZAHLTE ANZEIGE



**SOLCHE MOMENTE
ERLEBEN KÖNNEN!
WORAUF WARTEN SIE?**

DIE PNEUMOKOKKEN-IMPFUNG IST FÜR PERSONEN AB
60 JAHREN UND RISIKOPATIENT:INNEN AB 18 JAHREN
KOSTENLOS - SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT BZW. IHRER ÄRZTIN.

PNEUMOKOKKEN KÖNNEN ERNSTHAFTE
ERKRANKUNGEN VERURSACHEN – UNTER
ANDEREM LUNGENENTZÜNDUNGEN.
SORGEN SIE JETZT KOSTENLOS VOR.



Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9-13, 1100 Wien.
© Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von
Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme
Ges.m.b.H. Verlags- & Herstellungsort: Wien AT-PCN-00057, erstellt Oktober 2025.



von PVÖ-Konsumentenschützer

Mag. Dr. Rainer Spenger

pvoe.at/konsumenten



Augen auf am „Black Friday“

In jedem Jahr bewerben die großen (Online-)Händler ihre angeblichen „Superschnäppchen“ am „Black Friday“ (heuer am 28. November) und am „Cyber Monday“ (1. Dezember). Laut Werbeversprechen gibt es – nur an diesen Tagen – einmalige Angebote, die man sich nicht entgehen lassen darf. Aber aufgepasst: Oftmals sind die angeblichen „Vorher-Preise“ reine Fantasiepreise. Im Internet finden sich Vergleichsplattformen wie z.B. idealo.at oder geizhals.at. Hier kann die Preisentwicklung von Produkten nachvollzogen werden. Kriminelle nutzen diese Tage leider ebenfalls. Bitte vorsichtig sein, wenn Postings, Pop-Ups etc. mit Angeboten locken, die zu gut sind, um wahr zu sein. Prüfen Sie die AGBs und suchen Sie im Internet nach Erfahrungen mit diesem Shop. Mehr Informationen gibt es auf unserer Webseite unter:

pvoe.at/blackfriday



Preisunterschiede von bis zu 129 Prozent! Wer in Österreichs Supermärkten und Drogerien einkauft, zahlt viel mehr als in Deutschland. Dieser Österreich-Aufschlag muss auf europäischer Ebene bekämpft werden.

UNTERSCHRIFTEN-AKTION DES PENSIONISTENVERBANDES

Stoppt den Österreich-Aufschlag!

Die Preise für Lebensmittel, Drogeriewaren und Dinge des täglichen Bedarfs scheinen gefühlt täglich höher zu werden. Dazu kommt, dass die gleichen Produkte in Österreich teilweise fast doppelt so teuer sind wie in Deutschland. Österreichs Pensionistinnen und Pensionisten stöhnen unter der Teuerung. Bereits während der Regierungsverhandlungen hat der Seniorenrat ein Forderungspapier an die Regierung übergeben und darin wirksame Maßnahmen gegen die Teuerung und den Österreich-Aufschlag gefordert. Jetzt wollen wir als PVÖ unsere Stärke und Größe nutzen und mit einer Unterschriften-Aktion den Druck auf die politisch Verantwortlichen verstärken. Wir fordern, dass der Teuerung und dem Österreich-Aufschlag endlich der Kampf angesagt wird. Auf nationaler und europäischer Ebene.

Jetzt unterschreiben!

Sie können unsere Petition „Stoppt den Österreich-Aufschlag“ mit Ihrer Teilnahme unterstützen.

Das geht ganz einfach online unter pvoe.at/stopptoesterreich-aufschlag oder mit dem untenstehenden Abschnitt. Bitte ausfüllen, ausschneiden und entweder in Ihrer PVÖ-Landesorganisation abgeben, als Foto/Scan per E-Mail an pvoe@pvoe.at oder per Post an Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien senden.



Hiermit unterstütze ich die Petition
„Stoppt den Österreich-Aufschlag“
 des Pensionistenverbandes Österreichs,
 Gentzgasse 129, 1180 Wien

Vorname

Nachname

PLZ

E-Mail (falls vorhanden)

Die Daten werden zur Überprüfung der Unterstützungserklärung verwendet und als Liste (nur Vorname, Anfangsbuchstabe des Nachnamens und Postleitzahl) an Vertreter*innen der Bundesregierung übergeben. Wir halten Sie über den Verlauf der Aktion auf unserer Webseite pvoe.at auf dem Laufenden. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter pvoe.at/datenschutz



Meilenstein gesetzt!

Auf Druck des PVÖ jetzt früher als gedacht: Gratis-Impfungen!

Statt wie ursprünglich geplant erst mit Anfang 2026 starteten die Gratis-Impfungen gegen Gürtelrose und gegen Pneumokokken bereits mit 1. November 2025.

Ein großer Tag für „unsere Generation“ wurde von Gesundheitsministerin Korinna Schumann mit großen Worten kommentiert: „Impfungen ... sind die größte medizinische Errungenschaft der Menschheit.“ In ihrem weiteren Statement bei der Pressekonferenz zum Start der kostenlosen Gürtelrose-Impfung für alle ab 60 hob sie die erwarteten positiven Auswirkungen des Impfprogramms auf das österreichische Gesundheitssystem hervor und dankte auch dem PVÖ als Seniorenorganisation, dass er sich in den vergangenen Jahren so beharrlich für die Verwirklichung der Gratis-Impfung eingesetzt hat.

Hoch erfreut zeigten sich die am Podium vertretenen Expert*innen auch über die Tatsache, dass die erste Lieferung von 100.000 Impfdosen bereits nach wenigen Tagen an über 1.000 Stellen in ganz Österreich ausgeliefert werden konnte. Noch im November werden weitere Lieferungen eintreffen.

PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer sprach von einem „Meilenstein, der gesetzt wurde.“ Denn, so Gerstorfer: „Jede Impfung trägt dazu bei, Spitalsaufenthalte zu vermeiden, Pflegebedürftigkeit zu reduzieren und die Lebensqualität im Alter zu erhalten.“ Und die PVÖ-Präsidentin zeigte sich erleichtert und erfreut:



Pressekonferenz. Zum Start der Gratis-Gürtelrose-Impfung fand eine Pressekonferenz mit Gesundheitsministerin Schumann (l.), PVÖ-Präsidentin Gerstorfer (r.) und weiteren Expert*innen statt.

„Gut, dass die wahnsinnig hohe Barriere für Menschen, für die eine Impfung aus finanziellen Gründen bisher einfach undenkbar war, jetzt gefallen ist.“

Der PVÖ wird seine Mitglieder motivieren, dieses Angebot gut zu nutzen. Der PVÖ wird aber auch weiterhin darauf drängen, dass alle im Impfplan Austria empfohlenen Impfungen in Zukunft gratis abgegeben werden.

FOTO: PRAEVENIRE/APA-FOTOSERVICE/JUHASZ

**BETRIFFT MICH
GÜRTELROSE?**

GSK

**JA.
VIELLEICHT
SCHON MORGEN.**

GÜRTELROSE-INFO.AT Impfen schützt!

Gürtelrose ist eine meist sehr schmerzhafte Nervenentzündung, die mit schweren Komplikationen einhergehen kann.

- **Fast alle Erwachsenen über 50 (>99%)** tragen das Virus, das Gürtelrose auslöst, in sich.
- **Jede/r Dritte** erkrankt im Laufe des Lebens an Gürtelrose.
- **Schützen Sie sich jetzt** mit einer Impfung vor Gürtelrose!

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt und informieren Sie sich in Ihrer **Apotheke** über **Ihr persönliches Gürtelrose-Risiko** und ob eine **Impfung** für Sie **empfohlen** ist.

Weitere Informationen: www.guetelrose-info.at

GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Wienerbergstraße 7 (5. Stock), 1100 Wien

NP-AT-HZU-JRNA-240009, 10/2024



Gemeinschaft. Auf einen unterhaltsamen Kaffeeplausch mit den Nachbarn von nebenan – das kann schon der erste Schritt zum Pflegen sozialer Kontakte sein. Sie sind wichtig für unser Wohlbefinden im Alter.



Die Broschüren „Engagiert gesund bleiben“ und „Ich mach den ersten Schritt“ mit weiteren Tipps für eine „gesunde Nachbarschaft“ erhalten Sie beim FGÖ:

01/895 04 00

fgoe@goeg.at

gesunde-nachbarschaft.at/materialien

Auf gesunde Nachbarschaft!

Gute soziale Beziehungen erhöhen die Lebensqualität und das Wohlbefinden.

Gute Kontakte im unmittelbaren Lebensumfeld, zu Nachbarninnen und Nachbarn, tragen wesentlich zu Lebensqualität und Wohlbefinden bei. Dass positive soziale Beziehungen ein wichtiger Gesundheitsfaktor sind, ist auch durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt. „Der Fonds Gesundes Österreich hat sich daher intensiv damit befasst, wie unterstützende Kontakte

in Nachbarschaften, Gemeinden und Stadtteilen systematisch gefördert werden können“, sagt Klaus Ropin, der Leiter des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ).

GEGEN ALTERSEINSAMKEIT

2012 hat der FGÖ die Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ ins Leben gerufen. Seit 2025 liegt der neue Schwerpunkt darauf, Einsamkeit im Alter zu verringern.

Nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam!“ werden in ganz Österreich Maßnahmen umgesetzt, die das gute Miteinander stärken und Möglichkeiten für gegenseitige Unterstützung und aktive Freizeitgestaltung fördern.

POSITIVES BILD ZEICHNEN

In der Öffentlichkeit wird das Alter allerdings oft ausschließlich als eine Zeit des Abbaus dargestellt. Dem soll

durch die Initiative ein positives, realistisches und vielfältiges Bild entgegengehalten werden. Manche Fähigkeiten, wie etwa Erfahrungswissen, Gelassenheit oder die soziale Kompetenz, nehmen ein Leben lang zu.

Das Alter ist somit auch eine Zeit neuer Potenziale und Chancen. Oder wie Pablo Picasso es einmal ausgedrückt hat: „Es dauert sehr lange, bis man jung wird.“

FOTOS: FGÖ, FREEPIK.COM

JETZT kostenloses Abo BESTELLEN.



„Gesundes Österreich“ ist Österreichs Magazin für Prävention und Gesundheitsförderung. Wir berichten aus Politik, Wissenschaft und Praxis und beschäftigen uns mit Themen wie „Gesundheit für alle“ oder auch zum Beispiel der „Strategie zur Förderung der psychischen Gesundheit“.

Unter fgoe.org im Bereich „Wissen“ <https://fgoe.org/broschuerenbestellung>
 01/895 04 00 fgoe@goeg.at



Fonds Gesundes
Österreich





Frag Babsi!

Dipl. Päd. Barbara Strobl-Ischovits, MSc.
PVÖ-Lebens- und Sozialberaterin

Schicken Sie mir Ihre Fragen:

Einfach mit dem Kw. „Frag Babsi!“ unter Angabe Ihres Namens, Alters und Anliegens ein E-Mail an office@pvoe.at senden.

Terminvereinbarungen für telefonische Beratungen unter office@pvoe.at oder unter [01/313 72-0](tel:01/313 72-0) während der Bürozeiten.

Hermann W. (79): „Ich habe meine Partnerin verloren. Was muss ich bei der Organisation des Begräbnisses beachten?“

Barbara Strobl-Ischovits: Der Verlust eines geliebten Menschen wiegt schwer, doch gerade in dieser Zeit müssen viele Entscheidungen getroffen werden. In Österreich unterstützt ein Bestat-

tungsunternehmen bei allen Schritten, von der Abholung bis zur Trauerfeier. Wichtig ist die Wahl zwischen Erd- oder Feuerbestattung sowie die Erledigung der Formalitäten beim Standesamt. Auch finanzielle Fragen, etwa zu Pensions- oder Witweransprüchen, sollten rasch mit der Pensionsversicherung geklärt werden. Sie können

sich auch vorab an den PVÖ direkt wenden. Er bietet für Mitglieder Beratung durch Expert*innen, Hilfe bei Behördenwegen und menschlichen Beistand. Nehmen Sie sich trotz allem Zeit für den Abschied: Rituale, Gespräche und Erinnerungen spenden Trost und helfen, den Verlust Schritt für Schritt zu verarbeiten.

Marianne K. (63): „Ich stehe kurz vor der Pension. Mir macht dieser neue Lebensabschnitt etwas Angst ...“

Barbara Strobl-Ischovits: Der bevorstehende Schritt in die Pension wirkt oft gleichzeitig wie ein Abschied und ein Neubeginn. Sie verlassen eine lange Berufsphase mit vertrauten Werkzeugen, Rhythmen und Rollen und

öffnen sich nun einem Alltag, der neu gestaltet werden will. Diese Phase bietet enorme Chancen: Zeit für eigene Interessen, Reisen, Ehrenamt (z. B. beim PVÖ) oder einfach Muße. Gleichzeitig sind Fragen über finanzielle Sicherheit, Sinnhaftigkeit oder soziale Vernetzung da. Hier kann Ihnen der Pensionistenverband Österreichs viel bie-

ten: Als Interessenvertretung und Gemeinschaft hält er Beratung, Austausch, Treffen, Freizeitangebote, Reisen und vieles mehr bereit. Nutzen Sie dieses Netzwerk, wenn Sie nicht alleine in diesen neuen Abschnitt starten möchten. Bleiben Sie neugierig – und gehen Sie mit Ruhe und Zuversicht in diese neue und spannende Lebensphase.

PVÖ

Wann, wenn nicht jetzt!

IMPRESSUM: UG – Unsere Generation, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, [01/313 72-0](tel:01/313 72-0), redaktion@pvoe.at, pvoe.at. **Chefredaktion:** Christian Rösner-El-Heliebi, MSc.

Chefs vom Dienst: Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Mag. ^a Susanne Ellmer-Vockenhuber, Mag. ^a Gabriela Fischer, Heinz Haubenwallner, Mag. Dr. Rainer Spenger. **Assistenz:** Alfred Papelicki.

Artdirektion/Grafik: Mag. art. Thomas Haring. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia - echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, 2. Stock, [01/535 05 25](tel:01/535 05 25), unsergeneration@echo.at, www.echo.at.

Geschäftsführung: Christian Pöttler/Paul Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung/Chefredaktion:** Michaela Görlich.

Marketing & Sales: Claudia Neumann. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** maxmedia gmbh, 1010 Wien, www.max-media.at.

Preis: Für PVÖ-Mitglieder € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ.

Das nächste Heft erscheint Anfang Februar 2026.

RABATTAKTION
EXKLUSIV FÜR PVÖ-MITGLIEDER

-15 %
auf das gesamte METRO-Sortiment*

Gültig von 1.12. bis 27.12.2025 in allen METRO-Märkten österreichweit. Zeigen Sie Ihre PVÖ-Mitgliedskarte und einen Lichtbildausweis beim METRO Kundeneingang vor und Sie erhalten Ihren Tagesausweis zum Einkauf bei METRO. Ihr Rabatt wird direkt an der Kasse abgezogen!

www.metro.at

METRO
IHR ERFOLG IST UNSER BUSINESS

Sagenhaft.
Drei „WIENY“-Bücher voller Wiener Magie laden Groß und Klein zum gemeinsamen Staunen und Lachen ein.



Wiener Zaubersagen

Auf Entdeckungsreise. Reinhard Mut „WIENY“ – seit fast 40 Jahren Wiens einzigartiger Sagen- und Märchenerzähler – hat drei seiner beliebtesten Touren durch das alte Wien in einer Buch-Reihe aufs Papier gebracht. Die Bücher laden Großeltern und Enkel dazu ein, auf eine sagenhafte Entdeckungsreise zu gehen: Geschichten von Zauber- und Schutzwesen, von dunklen Legenden und mystischen Orten in Wiens Bezirken. Verständlich und kindgerecht verfasst und voller Anregungen zum gemeinsamen Lesen. Ideal, um Enkelkindern das alte Wien mit Spaß und Spannung näherzubringen.

Im Buchhandel erhältlich:

„Die Praterfee“ (Band 1) | „Der Au-Vampir“ (Band 2) | „Das Geisterschiff“ (Band 3) | echomedia BUCHVERLAG | € 22,- pro Band

PVÖ Newsletter

Topaktuell informiert. Unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet, zu Hause auf dem Computer – mit dem PVÖ-Newsletter verpassen Sie keine wichtigen Neuigkeiten!

Anmelden/registrieren & gewinnen!

Unter allen, die sich bis 31. Dezember 2025 für den PVÖ-Newsletter neu anmelden/registrieren, verlosen wir

3x1 Buch „Die große Kraft der kleinen Schritte“ – ein perfekter Start für das neue Jahr (Goldegg Verlag, € 23,-).

Bleiben Sie immer und überall informiert:

pvoe.at/newsletter



Teilnahmebedingungen: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle neu registrierten Abonnent*innen des PVÖ-Newsletters. Die Gewinner*innen werden vom Pensionistenverband Österreichs per E-Mail verständigt. Eine Barabköse des Gewinns ist nicht möglich!


GOURMET
DAHEIM

Mein Mittagessen ist schon unterwegs.



BEZAHLTE ANZEIGE

Unsere Interpretation wie Essen auf Rädern heutzutage sein muss:
Wir kochen Ihre Lieblingsspeisen und lassen sie direkt an Ihre Haustür liefern. Weil's daheim am besten schmeckt.

www.gourmet-daheim.at



Landespräsident
Norbert Höpoldseder



PVOÖ-Sprechstage

Landesorganisation Oberösterreich

Wiener Straße 2, 4020 Linz
0732/66 32 41-13
Beratungen nach Terminvereinbarung

Rechtsberatung

Notar Dr. Walter Dobler
Di., 2. Dezember, 9 Uhr
Di., 13. Jänner, 9 Uhr
Di., 10. Februar, 9 Uhr

Sozialberatung

Eva Breitenfellner
Mi., 3. Dezember, 9 Uhr
Mi., 14. Jänner, 9 Uhr



Lohnsteuerberatung

Leopold Pichlbauer
Mi., 3. Dezember, 13 Uhr
Mi., 17. Dezember, 13 Uhr
Mi., 14. Jänner, 13 Uhr
Mi., 28. Jänner, 13 Uhr

Bürozeiten

Wir haben folgende Bürozeiten:
Mo.-Do., 8-16 Uhr
Freitag, 8-12 Uhr

Liebe Freundinnen und Freunde!

Es ist mir eine große Ehre und Freude, mich euch als neuer Landespräsident des Pensionistenverbandes Oberösterreich vorstellen zu dürfen. Mit großem Respekt trete ich in die Fußstapfen meiner Vorgängerin Birgit Gerstorfer und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Meine Motivation für dieses Amt liegt in einer Kombination aus persönlicher Erfahrung, sozialer Verantwortung und dem Wunsch, die Lebensqualität der Pensionistinnen und Pensionisten zu verbessern.

Besonders wichtig ist mir der Zusammenhalt in und die Zusammenarbeit mit den mehr

als 300 Ortsgruppen im PVOÖ: Ihr seid das Herzstück unseres Verbandslebens. Eure Anliegen ernst zu nehmen, neue Impulse zu setzen und gemeinsam mit euch neue Wege zu beschreiten, ist mein Ziel. Offenheit, Mut und Dialog sind für mich dabei die Schlüssel.

Mit Zuversicht und Freude blicke ich auf die vor uns liegende gemeinsame Zeit, freue mich auf den Austausch mit euch und auf viele persönliche Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Aktivitäten.

Herzlichst euer
Norbert Höpoldseder

Wei einfach nix fia oiwei is

*Da Maxi is a brava Bua,
eam losst's scho tagelang koa Rua,
wann's Gloackal z'Weihnachten dann klingt,
was eam des Christkind heia bringt.*

*Es muass do was zan findn sei,
übaroi gschaut, a Gschenk is ned dabei.
Iwoas net, wo kunt i denn nu schau,
am Dachbodn obn, jo genau.*

*Am Dachbodn schniad a umadum.
So vü Klumpat liegt herum.
Da siagt a hinta an hüzan Dram,
dass dort zwoa Schochtln glogat san.*

*Marand Josef – wos is do drin?
A Boat zan Picka übas Kinn,
a Bischofhuat, a Bischofstab –
er is erstaunt, wei drin liegt a a Bischofsgwand.*

In da zweiten Schochtl, was is des bloß?

*Sei Übaroschung is rießengroß.
Kugön, Sterne und Lametta,
Kerzen, a Christbamstenda auf de Bretta.*

*Da dämmert's eam sche langsam zam.
Dass eam da Vota und d'Muata bschissn ham.
Das da Nikolaus, s'Christkind und a da ganze Bam,
sei Vota und sei Muata san.*

*Ma merkt dann speta, des is gwiss,
dass einfach nix fia oiwei is.
De Mystik is dahin im Saus.
Mit'n Storch, mit'n Christkind und mit'n Nikolaus.*

*Ihoff aba, dass uns mia Oidn,
de Mystik nu a weng dahoidn,
wei wiavü scheena is de Wöd,
wann a Geheimnis zöt und ned nur's Göd.
Euer Eberhard*

NEUER PRÄSIDENT FÜR DEN PENSIONISTENVERBAND OBERÖSTERREICH:

Norbert Höpoldseder folgt auf Birgit Gerstorfer

Mit einem einstimmigen Votum hat der Landesvorstand des Pensionistenverbandes Oberösterreich (PVOÖ) am 14. Oktober Norbert Höpoldseder zum neuen Landespräsidenten gewählt. Der langjährige Bürgermeister von Weißkirchen an der Traun (Bezirk Wels-Land) tritt damit die Nachfolge von Birgit Gerstorfer an, die seit Juli Präsidentin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) ist.

PVOÖ. Mit dem Wechsel an der Spitze beginnt für den PVOÖ ein neues Kapitel, getragen von Erfahrung, sozialem Engagement und dem Ziel, die Stimme der älteren Generation in Oberösterreich weiter zu stärken. Bis zur Landeskonferenz im März 2026 wird Höpoldseder als geschäftsführender Landespräsident fungieren. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Norbert Höpoldseder einen Nachfolger gefunden haben, der über langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen verfügt und der eine ausgeprägte soziale Haltung mitbringt“, betont PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer. „Der Übergang vom Bürgermeister zum PVOÖ-Präsidenten ist eine geniale Lösung.“

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFT IM FOKUS

Höpoldseder, der nach 18 Jahren an der Spitze der Gemeinde Weißkirchen sein Bürgermeisteramt Ende Oktober übergab, sieht seine neue Aufgabe als Fortsetzung seines bisherigen Engagements: „Meine Motivation für dieses Amt liegt in einer Kombination aus persönlicher Erfahrung, sozialer Verantwortung und dem Wunsch, die Lebensqualität der Pensionistinnen und Pensionisten zu verbessern. Ich möchte jenen eine Stim-



Jutta Kepplinger (Landesgeschäftsführerin), Norbert Höpoldseder (Landespräsident), Birgit Gerstorfer (PVÖ-Verbandspräsidentin) (v.l.n.r.)

me geben, die über Jahrzehnte hinweg den gesellschaftlichen Zusammenhalt getragen haben.“ Zu seinen inhaltlichen Schwerpunkten zählen die Stärkung sozialer Teilhabe, eine verlässliche Pflege- und Gesundheitsversorgung, die Förderung digitaler Inklusion sowie eine aktive politische Interessenvertretung. Besonders wichtig ist ihm der Zusammenhalt in den mehr als 300 Ortsgruppen des Verbandes: „Sie sind das Herzstück unseres Verbandslebens – Orte des Miteinanders und der Solidarität. Unsere Mitglieder sollen nicht nur Empfänger sein, sondern aktive Mitgestalter unserer Gemeinschaft.“

Auch die Herausforderungen der kommenden Jahre hat Höpoldseder klar vor Augen: Pflege, Mobilität im Alter, Einsamkeit und soziale Sicherheit. „Die Welt verändert sich – und wir müssen uns mit ihr verändern. Offenheit, Mut und Dialog sind für mich der Schlüssel, um neue Wege zu gehen.“

GEMEINSCHAFT ERLEBEN – EHRENAMT BEIM PENSIONISTENVERBAND

PVOÖ-Landesgeschäftsführerin Jutta Kepplinger möchte gemeinsam mit Norbert Höpoldseder mehr Menschen für ehrenamtliches Engagement im PVOÖ begeistern: „Ehrenamt bringt nicht

nur der Gemeinschaft etwas, sondern auch den Menschen selbst. Der PVOÖ bietet viele Möglichkeiten, sich sportlich, kulturell oder sozial einzubringen.“

Im Privatleben findet Höpoldseder, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, Ausgleich in Bewegung und Natur. „Ich jogge gerne und wandere mit meiner Familie – das hält fit und tut der Seele gut.“ Sein Lebensmotto bringt seine Haltung auf den Punkt: „Leben ist, was du daraus machst – und der Weg ist das Ziel.“

Das Wichtigste in Kürze

Der 65-jährige Norbert Höpoldseder war noch bis Ende Oktober Bürgermeister von Weißkirchen an der Traun. Nach 18 Jahren an der Spitze übergab er sein Amt.

Er war auch Vorsitzender der FSG-Fraktion in der Polizei-Personalvertretung.

Bis zur PVOÖ-Landeskonferenz im März 2026 ist Norbert Höpoldseder geschäftsführender Landespräsident.

Birgit Gerstorfer wurde im Juli 2025 zur PVÖ-Präsidentin gewählt und schied am 14. Oktober aus dem PVOÖ-Landesvorstand aus.

Erich Rippl startet als neuer Landessportreferent durch

Der PVOÖ hat in Erich Rippl einen neuen Landessportreferenten gefunden. Rechtzeitig zum Start in die Pension begann für den langjährigen Bürgermeister von Lengau (Bezirk Braunau) mit der Führung des Landessportreferates im PVOÖ eine neue spannende Aufgabe.



Rudolf Streitberger (Vors. Bezirk Braunau), Birgit Gerstorfer (PVOÖ-Präsidentin) und der neue Landessportreferent Erich Rippl beim PVOÖ-Landesbergwandertag in Ternberg (v.l.n.r.)

Sport. „Als mich PVOÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer fragte, ob ich das Amt des Landessportreferenten übernehmen möchte, sagte ich nach Rücksprache mit meiner Frau Barbara zu. Da ich selbst noch sportlich ak-

tiv bin, möchte ich für unsere Generation 60+ einen kleinen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unserem Landessportkoordinator Roland Adami werden wir weiterhin für euch Ausbildungs- und Sportangebote anbieten.“

Von den Angeboten des PVOÖ zeigt sich Rippl von Beginn an begeistert: „Ich bin auch überwältigt von der herzlichen Aufnahme der Geschäftsführung und der Mitarbeiter*innen.“

FAN VON SV RIED, BAYERN MÜNCHEN UND LIVERPOOL

Bei den vielen Gesprächen im Zuge des Landesbergwandertags in Ternberg und der Bundesmeisterschaft im Asphaltstockschießen in Linz konnte er bereits viele Men-

schen kennenlernen: „Dabei wurde mir sehr viel an Sympathie entgegengebracht. Ich konnte auch die tollen organisatorischen und ehrenamtlichen Leistungen der Funktionär*innen schätzen und kennenlernen“, sagt der neue Landessportreferent begeistert.

Erich Rippl will im PVOÖ bestehende Angebote weiterführen und erweitern. Sport ist für ihn seit jeher ein Ausgleich zum stressigen Berufsleben, um sich auch bis ins hohe Alter fit zu halten. „Radfahren, Fitnessstudio, Nordic Walking, Wandern und Schifahren sind meine Lieblingssportarten. Dazu bin ich Fan von SV Ried, Bayern München und Liverpool.“

Termine

Bundesmeisterschaft Schi Alpin

Di., 20.-Mi., 21. Jänner 2026
Fendels-Fließ/Tirol

Wintersporttag

Langlaufen & Schneeschuhwandern
Do., 22. Jänner 2026
Schöneben

Landeswandertag für alle Wanderbegeisterten und Nordic Walker*innen

Fr., 19. Juni 2026
Schalchen, Bez. Braunau

Informationen bei Landessportkoordinator Roland Adami,
📞 0664/88 45 53 24
✉️ roland.adami@pvoe.at

HERBST-/WINTERAKTION!*



Wanderjacke

€99,-
statt €113,-



Winterjacke

€69,-
statt €90,-

Bestellungen:
Roland Adami
0664/88 45 53 24
roland.adami@pvoe.at

Weitere Produkte finden Sie auf unserer Homepage pvoe.at/oberoesterreich

*Aktion gültig bis 31. Dezember 2025



Oberösterreichs Herren und Niederösterreichs Damen sind Asphaltstock-Bundesmeister 2025

Mit einem Sieg für Oberösterreich bei den Herren und Niederösterreich bei den Damen endeten die Bundesmeisterschaften im Asphaltstocksport, die am 10. September in der Stocksporthalle des SK Vöest Linz ausgetragen wurden.

Bereits am Dienstagnachmittag nutzten die angereisten Sportler*innen die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Training die Bahnen kennenzulernen. Der anschließende Festabend im Linzer Jägermayrhof bot Gelegenheit zum geselligen Austausch. Dort wurde die Meisterschaft auch offiziell eröffnet – unter anderem in Anwesenheit der Verbandspräsidentin Birgit Gerstorfer und des neuen Landessportreferenten Erich Rippl.

ELF DAMEN- UND ZEHN HERRENTEAMS AM START

Am Mittwochmorgen erfolgte pünktlich um 8 Uhr der Anpfiff zum Turnier. Elf Damen- und zehn Herrenmannschaften kämpften mit großem Einsatz um die begehrten Bundesmeistertitel.

Bei den Herren setzte sich schließlich das Team „Oberösterreich 2“ in der Besetzung Klaus Pröll, Hermann Weikl, Reinhold Maier, Hans Schuster und Siegfried Juswiak durch. Mit 14:4 Punkten holten sie sich verdient den Titel 2025 vor „Steiermark 1“ und „Niederösterreich“. Auch das zweite oberösterreichische Team konnte überzeugen und belegte den ausgezeichneten fünften Platz.

UNGEFÄHRDETER SIEG BEI DEN DAMEN

Bei den Damen war die Entscheidung klar: Das Team „Niederösterreich“ mit Ingrid Scharfmüller, Gerlinde Gerstmayr, Rosa Stocker, Andrea Grem und Heidi Schobesberger dominierte das Turnier. Mit 18:2 Punkten sicherten sie sich souverän den Bundesmeistertitel. Auf den weiteren Rängen folgten die

Mannschaften „Oberösterreich“ und „Kärnten 1“.

SPORT KENNT KEIN ALTER

Ein besonderer Höhepunkt der Siegerehrung war die Auszeichnung der ältesten Teilnehmer*innen: Heinz Böck (Jahrgang 1939) und Christa Böck (Jahrgang 1944, beide aus Tirol) zeigten eindrucksvoll, dass Sport bis ins hohe Alter Kraft, Freude und Gesundheit schenken kann.

DANK AN ALLE BETEILIGTEN

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sportler*innen, Betreuer*innen und Fans sowie den vielen Helfer*innen des SK Vöest Linz, die den Pensionistenverband Oberösterreich bei der Organisation dieser gelungenen Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.



15 neue Bewegungsexpert*innen für Oberösterreich

Von 23. September bis 16. Oktober verwandelte sich das BFI in Linz in eine **Trainingsstätte für fitte Köpfe und Körper**.

Linz. 15 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Oberösterreich nahmen am PVÖ-Kurs „Zertifizierte*r Bewegungstrainer*in“ teil. Ziel war es, Bewegungs- trainings auf höchstem Niveau anzuleiten und dabei speziell auf die Bedürfnisse der älteren Generation einzugehen.



Landessportkoordinator Roland Adami.

URKUNDE UND FEIER

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhielten die frisch zertifizierten Bewegungstrainer*innen nicht nur ihre Urkunden, sondern feierten gemeinsam mit einer herzlichen Abschlussjause in der Landesorganisation Oberösterreich.

Landesgeschäftsführerin Jutta Kepplinger hieß die Teilnehmer*innen herzlich willkommen und gratulierte zu ihrem Erfolg.

THEORIE UND PRAXIS

Der Kurs in Kooperation mit dem BFI verband Theorie und Praxis auf spielerische Weise: Neben fundiertem Wissen über die ganzheit-

liche Funktion und Beweglichkeit des Menschen konnten die Teilnehmer*innen ihr Wissen direkt in Übungen umsetzen. „Ihr seid die

Multiplikatoren für unsere Ortsgruppen, indem ihr dieses Wissen hinausträgt“, betonten PVOÖ-Landessportreferent Erich Rippl und

MIT DEM **WIR** KOMMT LICHT INS DUNKEL

Gemeinsam mit unseren Kund:innen unterstützen wir die Aktion Licht ins Dunkel

IBAN:
AT37 3400 0000 0273 8300
BIC: RZOOAT2L



ELBA App öffnen und QR-Code scannen

JETZT SPENDEN
UND HELFEN!



Raiffeisen
Oberösterreich



LICHT INS DUNKEL



raiffeisen-ooe.at/dankesagen

Neue Gratis-Impfungen für Menschen über 60

Im Alter von 60 Jahren und darüber ist es besonders wichtig, auf die eigene Gesundheit zu achten.



Andrea Wesenauer

Gesundheitsreferentin

Eine der effektivsten Möglichkeiten, sich vor schweren Krankheiten zu schützen, sind Impfungen. Ab November 2025 bietet Österreich für alle über 60-Jährigen kostenlose Impfungen gegen Gürtel-

rose und Pneumokokken an. Bisher mussten diese Impfungen selbst bezahlt werden und kosteten mehrere Hundert Euro. Dies ist eine großartige Gelegenheit, um sich vor potenziell gefährlichen Erkrankungen zu schützen.

SCHUTZ VOR EINER SCHMERZHAFTEN ERKRANKUNG

Gürtelrose, auch bekannt als Herpes Zoster, kann eine schmerzhafte Erkrankung sein, die durch das gleiche Virus wie Windpocken verursacht wird. Nach einer Windpockeninfektion bleibt das

Virus im Körper und kann Jahrzehnte später reaktiviert werden, was zu Gürtelrose führt. Diese Erkrankung kann nicht nur zu starken Schmerzen führen, sondern auch zu langfristigen Beschwerden, die die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Die Impfung schützt nicht nur vor der Erkrankung selbst, sondern kann auch das Risiko von Komplikationen verringern.

Pneumokokken sind Bakterien, die schwere Lungenentzündungen und andere ernsthafte Erkrankungen verursachen können. Besonders Menschen über 60 sind

gefährdet, da das Immunsystem im Alter schwächer wird. Eine Pneumokokken-Impfung kann entscheidend dazu beitragen, schwere Krankheitsverläufe zu verhindern und die Lebenserwartung zu erhöhen.

Nutzen Sie die Chance, sich und Ihre Gesundheit zu schützen. Die neuen kostenlosen Impfungen sind ein wichtiger Schritt, um Ihnen ein gesundes und aktives Leben im Alter zu ermöglichen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Impfungen und lassen Sie sich beraten. Ihre Gesundheit ist es wert!

Kultur unterm Christbaum

Im bunten PVOÖ-Kulturkalender 2026 finden sich bereits jetzt einige Höhepunkte für jeden Geschmack.

Geschenktipp. Tickets für Veranstaltungen eignen sich auch als perfektes Weihnachtsgeschenk.

Den ersten Höhepunkt 2026 bildet am 13. Februar, 15 Uhr, „Wiener Blut“ im Musiktheater Linz. Eine der frühesten Pasticcio-Operetten vereint dabei Nostalgisches und selten Gehörtes aus der Feder von Johann Strauss zu einer atemlosen Verwechslungskomödie. Mit dieser letzten Operette des Walzerkönigs stellt Regisseur Thomas Enzinger erneut sein Können in diesem Genre unter Beweis.

Zum Ende der Spielzeit im Musiktheater steht am 31. Mai, 15 Uhr, „**Ein Teelöffel Feenstaub – Disney's Magic Songs**“ auf dem Programm. Das vielfach preisgekrönte Linzer Musicalensemble tut sich mit dem Bruckner Orchester und dem Kinderchor des Landestheaters zusammen, um sich der Musik aus den bekanntesten Disney-Filmen zu widmen.

Kartenbestellungen

bei Andrea Dollhopf,
📞 0732/66 32 41-12
✉ andrea.dollhopf@pvoe.at



Arbeitslosengeld statt Pension – nicht mit uns!

Fast täglich werden wir mit Schreckensmeldungen konfrontiert: Das Pensionssystem sei nicht mehr finanzierbar, wir müssten alle deutlich länger arbeiten. Doch wer sich den Arbeitsmarkt für ältere Menschen ansieht, erkennt rasch: Diese Forderungen gehen an der Realität vorbei.



Je näher man dem gesetzlichen Pensionsalter kommt, desto schwieriger wird es, eine Anstellung zu finden. Die Arbeitslosenquote liegt bei Frauen über 60 bereits bei alarmierenden 11,6 Prozent – bei Männern ist mit 64 sogar jeder siebte ohne Job. Noch gravierender: Ältere Arbeitssuchende bleiben oft monatelang ohne Perspektive. Viele schaffen es gar nicht mehr zurück in Beschäftigung, sondern wechseln direkt aus der Arbeitslosigkeit in die Pension. Fast ein Drittel aller Österreicher*innen ist beim Pensionsantritt nicht mehr erwerbstätig.

In Oberösterreich haben rund 40 Prozent der Betriebe keine Mitarbeiter*innen über 60 Jahren. Statt Erfahrung und Verlässlichkeit zu schätzen, dominiert vielerorts eine Jugendkultur. In Stellenausschreibungen

wird nach „jungen, dynamischen Teams“ gesucht – ältere Bewerber*innen haben da oft keine Chance.

ALTERSDISKRIMINIERUNG STATT WERTSCHÄTZUNG

Während Wirtschaftsvertreter lautstark längeres Arbeiten fordern, werden Ältere in der Praxis als Erste gekündigt. Studien zeigen: Älte-

Pensionen. Während die Wirtschaft längeres Arbeiten fordert, fehlen passende Arbeitsplätze für Ältere.

re Beschäftigte werden seltener weitergebildet, kaum befördert und häufig diskriminiert. Das Gleichbehandlungsgesetz bietet hier bislang zu wenig Schutz.

LÖSUNGEN STATT SCHULD-ZUWEISUNGEN

Wer wirklich will, dass Menschen länger im Erwerbsleben bleiben, muss die Bedingungen verbessern: gute Arbeitsplätze, Weiterbildung, flexible Übergangsmodelle, Gesundheitsförderung und betriebsärztliche Betreuung. Auch strengere Antidiskriminierungsgesetze und ein wirksames Bonus-Malus-System für Unternehmen wären wichtige Schritte. Lohnbeihilfen allein reichen



Christian Schörkhuber,
Fachreferent Politik und
Interessenvertretung

nicht – das zeigen die Zahlen deutlich.

Wenn Politik und Wirtschaft ältere Menschen zum längeren Arbeiten verpflichten, ohne entsprechende Arbeitsplätze zu sichern, droht ein massiver Anstieg der Altersarbeitslosigkeit – und in der Folge steigende Altersarmut.

DER PENSIONISTEN-VERBAND OBERÖSTERREICH SAGT DAHER KLAR:

Arbeitslosengeld statt Pension? Nicht mit uns! Wir werden uns weiterhin entschieden für ein faires, solidarisches und sicheres Pensionssystem einsetzen.



Zusammengefasst

Armut ist nicht akzeptabel! Ältere Arbeitnehmer*innen wollen arbeiten, doch es fehlen die Arbeitsplätze. Länger arbeiten zu müssen, würde die Altersarbeitslosigkeit erhöhen – und damit auch die Altersarmut.

Wertvolle Hilfe beim Einstieg in die ID Austria

Im Oktober 2025 startete in Oberösterreich eine landesweite **Schwerpunktaktion zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen**.

Der Pensionistenverband Oberösterreich und der Seniorenbund Oberösterreich bündeln ihre Kräfte und unterstützen Seniorinnen und Senioren beim Einstieg in die Nutzung der ID Austria, dem zentralen Zugang zum digitalen Amt. Gemeinsam mit dem Land Oberösterreich werden dazu in allen Bezirken Aktionstage in den Bezirkshauptmannschaften organisiert.

Der Auftakt erfolgte am 23. Oktober 2025 mit einer Pilotveranstaltung für die Bezirke Grieskirchen und Eferding mit rund 80 Teilnehmer*innen. In den Monaten Februar und März 2026 folgen Termine in sämtlichen oberösterreichischen Regionen. PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer betont: „Die größte Hürde ist oft der erste Schritt – sich überhaupt in die ID Austria einzuloggen und die richtigen Zugangsdaten zu erhalten.“

Unsere Expert*innen nehmen den Senior*innen diese Angst, erklären geduldig jeden Schritt und geben Sicherheit. So entsteht Wissen, das in die Ortsgruppen weitergetragen wird. Denn digitale Teilhabe bedeutet Lebensqualität – und man ist nie zu alt, um Neues zu lernen.“

VOLLSTÄNDIGE REGISTRIERUNG VOR ORT

Im Mittelpunkt der Aktion steht praktische Hilfe bei der Registrierung und Anwendung der ID Austria-App. Geschulte Trainer*innen erklären in kleinen Gruppen die wichtigsten Funktionen, begleiten Schritt für Schritt durch den Download- und Anmeldeprozess und beantworten individuelle Fragen. Das erleichtert älteren Menschen den Zugang zur digitalen Verwaltung und macht diesen auch sicherer.

Wer bisher Handy-Signatur oder Bürgerkarte genutzt hat, kann meist problemlos auf die ID Austria umsteigen. Für den vollen Zugang mit höchster Sicherheitsstufe – etwa für FinanzOnline oder digitale Signaturen – ist jedoch eine persönliche Identifizierung

bei der Behörde nötig. Genau dieser Schritt wird bei den Aktionstagen möglich: Die Teilnehmer*innen können ihre vollständige Registrierung direkt vor Ort abschließen und erhalten gleichzeitig Unterstützung bei der Nutzung der App.



LH a.D. Dr. Josef Pühringer, OÖ Seniorenbund-Landesobmann, LRin a.D. Birgit Gerstorfer MBA, Präsidentin Pensionistenverband, Mag. Christoph Schweitzer, MBA, Bezirkshauptmann Grieskirchen/Eferding

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/braunau

Ein Fest der Jubiläen

Polling. Unser Weinlesefest fand heuer am 4. Oktober und bereits zum 15. Mal statt. Die Musikgruppe Herzblut umrahmte das Fest zum 10. Mal mit guter Musik. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste wurden mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnt. Als Ehrengäste durften wir LR Martin Winkler, Lds.-GF des PVOÖ Jutta Kepplinger, LAbg. Gabriele Knauseder, BR Sebastian Forstner und einige Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der umliegenden Gemeinden begrüßen.

Dieses Jahr wurde von der Kindertanzgruppe Treubach eine Aufführung gezeigt und die Volkstanzgruppe Treubach gab uns Einblicke in die Kunst des Innviertler Landlers.

Auch die Ehrengäste wurden aufgefordert, das Tanzbein zu schwingen und sich am Landler zu versuchen. Eine große Überraschung bereitete uns die OG Natternbach, die uns mit ihren Akkordeonspieler*innen



besuchte. Als größte Gruppe wurde die OG Höhnhart prämiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns immer treu besuchen und freuen uns schon auf das kommende Jahr!

Ein besonderer Ehrentag

Feldkirchen bei Mattighofen. Es war uns eine große Freude, dass wir unseren beiden Ehrenmitgliedern zum jeweiligen Ehrentag gratulieren konnten. Es ist nicht alltäglich, dass jemand seinen 100. Geburtstag feiert und daher war es unserem Vorsitzenden Sepp Edelmann und Kontrollmann Hans Hupf eine große Ehre, Stefanie Wighart an diesem besonderen Tag unsere herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Auch



Franz Mairinger



Stefanie Wighart

Franz Mairinger gratulierten wir zu seinem 94. Geburtstag. So viel Lebenserfahrung, Weisheit und Geschichten zu erle-

ben, ist ein Privileg. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen weiterhin Gesundheit und Freude!

Mit der Ortsgruppe unterwegs

Altheim. Der Besuch des Müllnerbräus in Salzburg fand bei unseren Mitgliedern regen Zuspruch. Sie konnten sich gemütlich mit guter Jause und einer „Halben“ stärken. Weiter ging es bei Traumwetter auf die Vögeialm, wo die Wanderbegeisterten die vielen angebotenen

Spezialitäten genießen konnten. Am Kegelturnier in Schneegattern nahm auch eine Gruppe Keglerinnen und Kegler unserer Ortsgruppe teil. Es war eine gelungene Veranstaltung, die viel Freude bereitete, daher hoffen wir auf eine Wiederholung.



Herbstfest

Mundering. Das Herbstfest der Ortsgruppe fand am 4. Oktober statt. Der Andrang war groß und der Saal somit bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Atmosphäre war einfach großartig. Der Musikant sorgte für gute Stimmung und einige Gäste schwangen dazu fröhlich das Tanzbein. Ein unvergesslicher Nachmittag, der alle in größte Freude versetzte!



Termine

Altheim

Sa., 6.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, Englwirt

Schwand-Gilgenberg

Di., 25.11., 14 Uhr, Spieldienstnachmittag, Pfarrhof
Mo., 1.12., 11 Uhr, Kegeln, Gasthof Sporer, Handenberg
Sa., 6.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier, Dorfwirtin Michaela, Schwand
Mo., 5.1., 11 Uhr, Kegeln, Gasthof Sporer, Handenberg



Erfolgreiches KI-Seminar – Grundlagen für die Zukunft geschaffen!

Bezirk. Ende September vertiefte Gerhard Weinmüller im zweiten KI-Seminar grundlegendes Wissen rund um die künstliche Intelligenz. Mit 13 teilnehmenden Mitgliedern war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Gelegenheit, sich intensiv mit dem Zukunftsthema Künstliche Intelligenz (KI) auseinanderzusetzen.

In einer konzentrierten und interaktiven Atmosphäre wurden alle wesentlichen Be-

reiche besprochen, die für das Verständnis und die Anwendung von KI von Bedeutung sind. Dazu gehörten unter anderem Grundlagen und Definitionen, maschinelles Lernen, Anwendungsgebiete und ethische sowie gesellschaftliche Fragen. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse und beteiligten sich aktiv. Es war inspirierend zu sehen, wie engagiert sich jedes Mitglied mit den komplexen Inhalten auseinandergesetzt



hat. Das Feedback war auch durchwegs positiv. Wir freu-

en uns schon auf die nächste Veranstaltung!

Genussvoll gewandert

Bezirk. Bezirkswandertag in Königs- wiesen – und alle kamen. Nicht nur die Wanderinnen und Wanderer aus fast allen Ortsgruppen des Pensionistenverbandes waren schon frühmorgens da, auch aus Scharnstein, Rechberg und sogar aus St. Georgen am Wallersee waren sie

unterwegs, of-

fiziell 232 zah- lende Teilneh-

mer*innen.

Es war eine

gleich in der Früh auf einer der drei Strecken auf den Weg zu machen. Denn die frühmorgendlich frischen Temperaturen wurden rasch von wohliger Wärme und dann auch von schweißtreibendem Schönwetter abgelöst. Die ausgewählten Runden waren aber auch etwaige Stra-

pazien wert.

Ein voller Erfolg war der Wandertag in Weitersfelden, der ebenfalls von Wan-

derlustigen gestürmt wurde. Ganz be- sonders intensiven Zuspruchs erfreuen



feste, bei denen sich die Mitglieder der Ortsgruppen näher kennenlernen und vor allem bestens unterhalten konnten.

Termine

Kostenlose Beratung

Freistadt: Sa., 6.12., 9 Uhr,
SPÖ-Bezirkssekretariat

Bezirk

Bezirksmeisterschaft
Eisstock Herren
Mi., 3.12., 8 Uhr, Tragwein

Weihnachtsfeiern

Hagenberg: Di., 16.12.,
12 Uhr, Schlossrestaurant

Kefermarkt: Di., 16.12.,
11.30 Uhr, GH Mader

Lasberg: Sa., 13.12.,
11.30 Uhr, GH Stadler

St. Leonhard: Mi., 10.12.,
11.30 Uhr

St. Oswald: Fr., 12.12.,
12 Uhr, Veranstaltungssaal

Unterweitersdorf: So.,
14.12., GH Mader

Bad Zell

So., 30.11., 10 Uhr, JHV &
Weihnachtsfeier, Färberwirt

Beeindruckende Nachtveranstaltung

Bezirk. Erst beim dritten Ter- min hat es das Wetter erlaubt, die Aufführung des Frankenburger Würfelspieles zu besuchen – für

unsere Kulturreferentin Maria Neulinger war das eine besondere Herausforderung. Dafür war es dann aber eine traum-

hafte Spätsom- mernacht in der ein grandio- ser Vollmond das dramati- sche Spiel dä- monisch beleuchtete. Mit vier Bussen waren gut 200 Pensionistin- nen und Pen- sionisten aus

dem Bezirk angereist. Alle zeigten sich schwer beeindruckt von der Wucht der Aufführung und der schonungslosen Darstellung herrschaftlicher Brutalität auch im Namen der Religion.

Kultur stellt einen wichtigen Beitrag im gesellschaftlichen Leben unseres Vereines dar. Um auch große Veranstaltungen für möglichst viele leistbar zu machen, unterstützt der Bezirk bei den Reisekosten. Auch für nächstes Jahr ist ein Aufführungsbesuch geplant, allerdings nach der Erfahrung heuer keine Freiluftaufführung mehr.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/gmunden

Jahreshauptversammlungen

Ebensee. Vors. Franz Lidauer begrüßte mehr 100 Mitglieder im Arbeiterheim. Unter den Ehrengästen waren Bgm. in Sabine Promberger, Hans Affenzeller in Vertretung von Vbds.-Präs. Birgit Gerstorfer und Bez.-Vors. Josef Mimplauer, die Grußworte sprachen. Nach dem Totengedenken berichtete Lidauer über die 133 Aktivitäten des Vorjahrs und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. Der Vorstand wurde für die geleistete

Arbeit gewürdigt. Kassierin Doris Kramer legte den Kas- senbericht vor und wurde einstimmig entlastet. Emil Lackner informierte über SeniorenReisen und lud zum Frühjahrstreffen ein. Im Anschluss wurden lang- jährige Mitglieder und Jubilare geehrt, darunter Resina Steiner mit 105 Jahren und 66-jähriger Mitgliedschaft. Die Veranstal- tung endete mit einer Fotoschau und einem gemeinsamen Mit-

tagessen.

Laakirchen. Am 10. Juli fand die Jahres- hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen im Gasthaus „Wirt am Bach“ statt. Vors. Regina Hirschmann begrüßte zahlreiche



Mitglieder sowie Bgm. Ing. Fritz Feichtinger. Nach den Berichten der Vors. und des Kassiers wurden die Neuwahlen durch- geführt. Regina und ihr Team wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Für lang- jährige Mitgliedschaft zeichne- te die OG verdiente Mitglieder aus. Hilde Spitzbarth wurde für ihre langjährige Tätigkeit zur Ehrenvors. ernannt. Herzliche Glückwünsche gehen an Maria und Ferdinand Grafinger zur Eisernen Hochzeit.

Fahrt ins Blaue und Salzarunde

Bad Goisern. Klaus Emba- cher organisierte seine letzte Fahrt ins Blaue mit 50 Teilneh- menden. Die Gruppe besuchte die Gmundner Keramik, ver- suchte sich selbst im Töpfern und erzielte schöne Ergebnisse. Nach dem Mittagessen am Irrsee führte die Rückfahrt über Mondsee und Attersee – eine kompakte Vier-Seen-Tour.

22 E-Biker*innen starteten von Strassen über den Rad- lingpass über Kainisch nach Mitterndorf. Der Salza entlang ging es hinauf zur Salzaalm und weiter Richtung Grundl- see. Einige nutzten die Gele- genheit zu einem erfrischen- den Bad. Zurück fuhren wir dem „Steirischen Meer“ ent- lang zum Ausgangspunkt.



Spannendes aus der Ortsgruppe

Traunkirchen. Bei bestem Wetter fuhren wir mit 43 Personen zur Reiteralm. Die anspruchsvolle Fahrt über die Mautstraße wurde mit toller Aussicht belohnt. In der Eiskarhütte auf 1.700 m genossen wir das Mittag- essen, danach machten wir verschie- dene Spaziergänge. Zum Abschluss besuchten wir Schladming.

Im Rahmen einer 4-Tage-Fahrt ins Zillertal besuchten wir den Ahornbo-

den im Karwendel mit seinen jahrhun- dertealten Bäumen, wurden im Klaus- nerhof freundlich empfangen und verbrachten dort drei Nächte. Auf dem Programm standen u. a. das Silber- bergwerk Schwaz, Mayrhofen, eine Führung durch die Schau-Sennerei und eine Fahrt mit der Zillertalbahn. Entspannung bot der Wellnessbe- reich, bevor wir zum Abschluss noch die Krimmler Wasserfälle bestaunten.



Termine

Weihnachtsfeiern

Bad Ischl: Di., 16.12., 14 Uhr, Pfarrsaal Bad Ischl

Laakirchen: Mi., 17.12., GH Forstinger

Neukirchen-Reindlmühl: Fr., 12.12., 11 Uhr, GH Sägemühle

Roitham am Traunfall: Mi., 10.12., GH Forstinger

Traunkirchen: Mo., 8.12.

Vorchdorf: Di., 9.12., Weihnachts- und Jahres- abschlussfeier mit Neuwahl des Vorstands

Bad Goisern

Fr., 5.12., 14 Uhr, Advent- feier, VIVEA Gesundheits- hotel

Mi., 31.12., 14 Uhr, Silves- terwanderung mit Karl

Laakirchen

Do, 27.11., Nikolausfeier

GH Silbermair,

Neukirchen-Reindl- mühl

Fr., 28.11., Frühstück, GH Ahamer, Ebensee

Fr., 13.2., Faschingsball

Roitham am Traunfall

So., 14.12., Gemeinschafts- messe

St. Konrad

Mi, 3.12. Märchenadvent auf der Hirschalm

Traunkirchen

Alle 2 Wochen Kegeln im GH Altmühl, Kontakt Rudi Simmer

Vorchdorf

Sa., 13.12., Ausflug zur Halsbacher Waldweihnacht bei Altötting, Abfahrt 12.30 Uhr



Termine

Kostenlose Beratung

Eferding: Di., 25.11.,
10 Uhr, Schiferstift

Weihnachtsfeiern

Bad Schallerbach:
Fr., 12.12., Grünes Türl
Prambachkirchen:
Fr., 12.12.

Schlüßlberg: Mi., 10.12.,
11 Uhr, Kultursaal

Waizenkirchen: Fr., 12.12.,
GH Mariandl
Wallern: Fr., 12.12., akZent

Bad Schallerbach

20.11., Ausflug nach
Kleinzell mit Wildessen

Grieskirchen

Do., 11.12., 9 Uhr, Ausflug
Wolfgangseer Advent

Prambachkirchen

Fr., 28.11., Adventfahrt

Schlüßlberg

Sa., 29.11., 14 Uhr, Advent-
markt am Marktplatz
So., 14.12., 16 Uhr, Punsch-
stand am Marktplatz

Waizenkirchen

Sa., 15.11., Jahresrückblick
mit Fotos, Wirt in Spaching
Do., 4.12., Nikolausfeier
in der Marktstube Waizen-
kirchen

Wallern

Fr., 19.12., Fahrt nach
Salzburg zum Hellbrunner
Adventzauber

Erstaunliches München

Bad Schallerbach. Mitte September führte uns ein Ausflug nach München. Wir besuchten den Viktualienmarkt mit seinen bunten Marktständen. Danach ging es ins Bavaria Filmstudio. Bei einer ausführlichen Tour konnten wir die beeindruckenden Kulissen und Originalschauplätze berühmter Fil-

me und Serien entdecken. Die Spezialeffekte im 4D-Kino sorgten für ein unvergessliches Erlebnis und die humorvolle Laiendarstellung im Stil der „Rosenheim-Cops“ rundete den Besuch ab. Nach einem erlebnisreichen Tag kehrten wir in den gemütlichen Braugasthof



Wurmhöringer in Altheim zu einem abschließenden, sehr guten Abendessen ein.

Grillfest und Ungarnreise

Gallspach. Ein voller Erfolg war die Grillparty am 12. Juli im Landgasthaus Waldesruh mit ca. 170 Anwesenden. Vors. Penninger konnte dazu viele benachbarte Ortsgruppen begrüßen. Es wurden ausgezeichnete Grillkoteletts und Käsekrainer mit Salat serviert. Die OG verwöhnte die Anwesenden mit Kuchen und Schnitten. Auch

wurden von Mitarbeitern Lose für unsere große Tombola verkauft. Zum Abschluss gab es die spannende Ziehung und noch ein Schnapserl.

Eine 3-Tage-Fahrt führte uns nach Ungarn zum Balaton (Plattensee). In Keszthely besuchten wir das Barockschloss Festetics. Am 2. Tag unternahmen wir eine Stadtrundfahrt mit

dem Bummelzug durch Siófok. Danach ging es entlang des Balatonufers nach Radpuszta und zum Weingut Ikon, Weinverkostung inklusive. Am letzten Tag führte uns eine Schiffsfahrt von Szantod nach Tihany am Südufer des Balaton mit Besuch der Benediktinerabtei. Nach dem Mittagessen in Balatonfüred traten wir die Heimreise an.

Spannende Ausflüge

Grieskirchen. Im Juli unternahmen wir einen Ausflug durch das Lamertal zum Gosausee, den wir umrundeten. Einen würdigen Abschluss fand der Tag im Biergasthof „Zum Alfons“.

Ein 2-Tage-Ausflug führte uns durch das untere Mühlviertel ins Waldviertel zur Fa. Framsohn Frottee mit interessanter Führung und Einkaufsmöglichkeit. Nach dem Mittagessen ging es zum Stift Geras und weiter nach Hollabrunn zu unserem Hotel. Den Abend verbrachten wir in einem gemütlichen Heurigen. Am nächsten Tag fuhren wir zur Rosenburg mit einer spannenden Greifvogelschau. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Ottensteiner Stausee. Der Ausflug fand seinen Abschluss beim Dorfwirt in Breitenbach.

Bei uns ist immer was los

Schlüßlberg. Der Wanderausflug im August nach Tittlingen im Bayerischen Wald begeisterte alle Teilnehmer*innen. Die Wanderstrecken im Wald rund um den Dreiburgensee sind gerade für ältere Menschen ideal gestaltet. Bei der Rückfahrt genossen die Aktiven eine herrliche Aussicht von der Veste Oberhaus auf Passau.

Im September fuhr eine Reisegruppe nach Gamlitz und erkundete den Panoramasteg in Gleinstätten mit dem weltgrößten Klapotetz. Auf der Sausaler Weinstraße ging es nach Kitzeck mit wunderschönem Panorama und dem Besuch des Grenztisches mit großartigem Ausblick nach Slowenien. In der Buschenschank Samen-

könig im Sulztal gab es das eine oder andere gute Glas steirischen Weines. Im Grottenhof bei Leibnitz erhielten die Reisenden in der Ausstellung „Zeitreise Naturpark Südsteiermark“ Einblick in die Entwicklung der Region. Nach dem Besuch der Basilika Mariatrost am Purberg bei Graz ging es auf der Steirischen Apfelstraße zum Haus des Apfels in Puch bei Weiz und zum Apfelmuseum der Familie Kelz.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/kirchdorf

Mit Freunden am Berg und Bezirksradsternfahrt

Bezirk. Walter Pfundbauer führte 14 Radler*innen bei einer Tour mit dem E-Bike von der Talstation der Hößbahnen Hinterstoder bis hinauf zur Lögerhütte und nach einer Erholungspause zurück zum Ausgangspunkt – insgesamt eine Fahrtstrecke von 40 Kilometern bei

900 Höhenmetern. Eine tolle Leistung, denn ein E-Bike ist ja schließlich kein Moped.

Die OG Kirchdorf-Inzersdorf „inkludierte“ heuer die Bezirksradsternfahrt in ihr Grillfest. 40 Mitglieder aus den Ortsgruppen trotzten dem unfreundlichen Wetter und ra-

delten nach Kirchdorf. Für die Fahrradgruppe der OG Roßleithen-Vorderstoder konnte Bez.-Vors.-Stv. Manfred Atzmüller den tollen Wanderpokal entgegennehmen. Die OG Micheldorf wurde für die größte Radlergruppe ausgezeichnet. Einen Ehrenpreis erhielten die ältesten

Teilnehmer*innen Anita Pernkopf und Michael Schuster.

Termine

Spital am Pyhrn
 Mo., 8.12., Adventmarkt im Klubraum



Bezirkswandertag

Bezirk. Der bezirksweite Wandertag wurde dankenswerterweise auch heuer wieder von der OG Molln, die sich alljährlich eine interessante Wegstrecke ausdenkt, in ihren OG-Wan-

dertag miteingebunden. 151 Teilnehmer*innen freuten sich über perfektes Wetter und nach Bewältigung einer 6-km-Strecke über hervorragende Verköstigung im Ziel.



Bundesmeisterschaft Asphaltstocksport

Kirchdorf-Inzersdorf

In der vergangenen Ausgabe durften wir darüber berichten, dass sich die Damen der OG Kirchdorf-Inzersdorf bei der Landesmeisterschaft im Asphaltstocksport den Meistertitel erkämpften und sich damit für die Bundesmeisterschaft qualifizierten. Oberösterreich war nun im Sep-

tember Veranstalter dieses Bundesbewerbes, bei dem 11 Damenteams in der Stocksporthalle des SK Vöest Linz antraten. Und auch hier gelang unseren „Mädels“ erneut ein großartiger Erfolg. Heidi Neuwirth, Anita Pils, Margit Ranzenmayr (alle drei OG Kirchdorf-Inzersdorf) und Hermine Voglauer

(OG Pregarten) vertraten unser Bundesland und holten sich mit dem 2. Platz den Vizebundesmeistertitel.

Um immer wieder so große Erfolge zu erzielen, sind viel Training, Können und auch Ehrgeiz notwendig. Wir sind stolz auf die großartigen Leistungen unserer Sportler*innen.

Frauenfrühstück

Bezirk. Die Bezirksorganisation lud auch heuer wieder zu einem Frauenfrühstück in den Gasthof Rettenbacher ein. Der Leiter der Betrugabteilung beim Landeskriminalamt OÖ, Chefinspektor Gerald Sakoparnig, hielt dabei einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Aktuelle Internet-Kriminalität im Alltag – wie kann ich mich schützen“. Tagtäglich nehmen Betrügereien

und Abzocke zu und fortschrittliche Technologien machen es einfacher denn je, die Menschen mit gefälschten E-Mails, Textnachrichten und Telefonanrufen zu täuschen. Umso wichtiger sind Informationen und Tipps, wie man sich dagegen schützen kann.





3-Tage-Fahrt Südsteiermark

Alkoven. Die Südsteiermark ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, doch ganz besonders entfaltet sie ihren Charme bei wunderschöner Herbststimmung. Unser erstes Ziel: Das Lipizzanergestüt Piber. Bei der geführten Tour erhielten wir interessante Informationen über das Gestüt und das Schloss. Gleich in der Nähe konnten wir auch noch die Hundertwasserkirche in Bärnbach besichtigen. Anschließend ging es auf der Schilcherstraße zum Weingut Lazarus und wir durften den ersten Schilchersturm

verkosten. Am folgenden Tag stand eine Fahrt mit dem legendären Stainzer Flascherzug auf dem Programm. Die musikalische Begleitung sorgte für beste Stimmung, während wir durch das Schilcher- und Kernölland fuhren und die idyllische Landschaft genossen. Den letzten Tag starteten wir mit einer Panorama-Rundfahrt im Weinbummler entlang der südsteirischen Weinstraße, die uns bis hinauf zum Grenztisch (Bild) führte. Nach dieser eindrucksvollen Fahrt ließen wir die Reise mit



einem entspannten Spaziergang rund um den Leopoldsteiner See ausklingen, bevor

wir uns von der wunderschönen Steiermark verabschiedeten.

Termine

Kostenlose Beratung

Asten: Mi., 17.12./21.1., 15.15 Uhr, Seniorenklub

Alkoven

Fr., 5.12., Weihnachtsmarkt Grafenegg
Mi., 10.12., Weihnachtsfeier im Kulturtreff
Di., 30.12., Jahresabschluss-Wanderung
Mi., 12.-Fr., 14.1., Wintersport am Weißensee

Enns

Jeden zweiten Mittwoch, 9-11 Uhr, Pensionist*innen-Kaffee

Langholzfeld-Wagram

Senior*innenturnen, jeden Mittwoch 7.45-8.45 Uhr, Treffpunkt Schulzentrum Nordic Walking, jeden Donnerstag 9-10 Uhr, Treffpunkt Schulzentrum

St. Martin bei Traun

Nordic Walking, jeden Montag, Treffpunkt 9 Uhr Parkplatz Volksheim St. Martin
Senior*innenturnen, jeden Montag 17.30-19 Uhr, Hauptschule St. Martin

Lehar Festival Bad Ischl

St. Martin bei Traun. Im August fuhren wir nach Bad Ischl, um uns die Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss anzusehen. Die Mittagsrast verbrachten wir im „Gasthaus zum Pfandl“. Danach blieb Zeit zum Bummeln durch Bad Ischl, wobei das Café Zauner mit seinen vielfältigsten Mehlspeisen und Eisspezialitäten eine willkommene Zwischenstation des Stadtspaziergangs war.

Vom Bad Ischler Ambiente eingestimmt, trafen wir uns im Kongress- und Theaterhaus zur Aufführung der Operette. Eine kurzweilige Verkleidungs- und Verwechslungskomödie mit rasanter Szenenwechsel, ausgiebiger Bewegung und

schöner Walzermusik begeisterte uns alle. Bei der Rückfahrt klangen die bekannten Melodien noch in uns nach.



Mehrtagefahrt nach Deutschland

Leonding. Wunderschöne Städte und abwechslungsreiche Natur erlebten wir bei unserer Reise zur Mecklenburgischen Seenplatte und weiter an die Ostsee. Höhepunkte waren Stralsund, das Tor zur Insel Rügen und die autofreie Insel Hiddensee mit ihren unberührten Land-





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/linz-stadt

Aus der Ortsgruppe

Bindermechl. Nach der Sommerpause fuhren wir am 11. September bei herrlichem Wetter nach Salzburg auf die Goasn Alm. Nach dem „Bratl in der Rein“ verbrachten wir noch eine schöne Zeit bis zur Heimfahrt.

Am 18. September ging es nach Lasberg, wo wir eine Almrunde bei Sonnenschein und guter Laune genossen.

Aktive Ortsgruppen

Ebelsberg-Pichling. Die Wander*innen und Radfahrer*innen waren über den Sommer sehr aktiv und viel unterwegs.

Neue Heimat. Unsere Wanderung Mitte September führte uns nach Pregarten. Wir marschierten auf der Oberen Feldaistrunde über die Eisenbahnbrücke zur Brückmühle entlang der Feldaist vorbei an einem Pechölstein bis zur Kumpfmühle.

Neustadt. Ausgesprochen lustig war unsere Wanderung am 11. September mit fünf Eseln. Unsere letzte Wanderung 2025 führt uns am 4. Dezember von Hellmonsödt nach Pelmberg und retour. Auch ein Tagesausflug am 10. Dezember nach Haus im Ennstal mit Pferdeschlittenfahrt

steht bei uns in diesem Jahr noch auf der Agenda.

PVA. Unter dem Motto „Linz erkunden“ wanderten wir auf wildromantischen Wegen um den Weikerlsee und genossen die spätsommerliche Sonne. Kaum zu glauben, dass in unmittelbarer Nähe zum Stadtgebiet so eine schöne Wildnis existiert.



Eselwanderung

Ein wunderbares Jahr neigt sich dem Ende zu

Auwiesen. Wir können erfreut auf ein gutes Jahr zurückblicken. Unsere Tagesausflüge sowie die 4-Tage-Fahrt ins Allgäu waren wunderbar. Am 12. Dezember findet unsere Weih-

nachtsfeier statt (bitte ein kleines Geschenk mitbringen). Wir wünschen einen guten Jahresbeginn und sehen uns wieder am 9. Jänner 2026 mit einem Jahresrückblick von Hans.



Spannendes Jahresprogramm

Spallerhof. Unser heutiges Programm schließen wir mit unserer Weihnachtsfeier am 5. Dezember sowie unserem Adventausflug am 13. Dezember mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes in Melk ab. Anschließend fahren wir ins Kabarett Simpl nach Wien. Im Jänner freuen wir uns schon auf die Schiwoche am Fanningberg im Lungau.

Bei uns ist immer was los

Chemie. Im Juni besuchten wir die Salzwelten in Altaussee und die Blaa Alm. Zusätzlich wanderten wir auf die Wurzeralm zum Brunnsteinersee.

Der September führte uns zum Stoderzinken und zu Loden Steiner in Mandling. Weiters wanderten wir von Scharnstein am Almuferweg nach Grünau.

Im Oktober ging es in das Freilichtmuseum Furthmühle in Pram und wir erkundeten in Bad Ischl den Rundweg um den Jainzen.

Ausflug nach Wien

Linz AG. Am 17. September trafen 67 Personen bei Sonnenschein am Wiener Zentralfriedhof ein. Es gab eine Führung mit dem Fiaker und eine zu Fuß. Anschließend ging es über die Höhenstraße auf den Cobenzl ins „Am Himmel“ zum Mittagessen. Danach konnte man den dortigen Lebensbaumkreis besuchen und die Aussicht auf Wien genießen.



In den Salzwelten



Termine

Bezirk

Mi., 26.11., 9 Uhr,
Vorstandssitzung,
GH Brother, Mitterkirchen
Mi., 10.12., 10 Uhr,
Ausschusssitzung und
Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeiern

Allerheiligen: Mo., 8.12.,
11 Uhr, GH Polz - Wirt
z'Erdleiten
Arbing: Sa., 13.12., 11 Uhr,
Pfarrheim
Dimbach: Mo., 8.12.,
11 Uhr, GH Samböck oder
GH Hofer
Gloxwald: So., 30.11.,
11.30 Uhr, GH Dorfmühle,
Dorfstetten
Katsdorf: Fr., 19.12., 12
Uhr, im Deisingerhof
Langenstein: Sa., 13.12.,
10 Uhr, Sporthalle
Luftenberg: Mi., 17.12.,
12 Uhr, Forum
Mauthausen: Sa., 13.12.,
11 Uhr, Donausaal
Mitterkirchen: Sa., 13.12.,
12 Uhr, GH Häuserer
Perg: Fr., 12.12., 13 Uhr,
GH Mitterlehner
Ried in der Riedmark: Sa.,
6.12., 11 Uhr, GH Mayr
Sachsen: Fr., 19.12., 11 Uhr,
GH Auer
St. Georgen am Walde: So.,
14.12., 10 Uhr, JHV mit
Neuwahlen, Weihnachtsfeier
Waldhausen: Sa., 6.12.,
11.30 Uhr, GH Schauer

Katsdorf

Fr., 9.1., 14 Uhr, Bunter
Nachmittag, Gemeinde-
zentrum Im Hof

Steyregg

So., 25.1., 14 Uhr, Masken-
ball, Stadtsaal



Umtriebige Ortsgruppe

Arbing. Unsere diesjährige Mehrtagefahrt führte uns in die vielseitige Emilia-Romagna. Wir besuchten zunächst Modena und tauchten im Ferrari-Museum in Maranello in die Welt der berühmten Sportwagen ein. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Universitätsstadt Bologna, wo wir bei einer Führung die historische Altstadt und die imposante Basilika San Petronio kennen lernten. Der letzte Tag führte uns nach Parma, bekannt für seine Kultur und Kulinarik. Am Nachmittag besuchten wir Brescello, berühmt durch die Don-Camillo-Filme. Besonderer Dank gilt unserem Vors. Anton Öllermayr für die Planung und Organisation dieser wunderbaren Reise.

Ein weiterer Höhepunkt unserer OG war die



spannende Wanderung über den Güterweg Tagwerker zum Modlerbach. Ein idyllisch angelegter Fischteich lud zum Verweilen ein, bevor es weiter nach Kemet ging. Dort erwarteten uns Regina und Martin mit einer beeindruckenden Sammlung an Oldtimern. Für das leibliche Wohl war mit Reginas Mehlspeisen bestens gesorgt.

Herbstausflug und Wanderung

Allerheiligen. Ziel unseres Herbstausfluges war eine gemütliche Schiffsahrt am Attersee. Im Anschluss kehrten wir beim Spitzerwirt ein, wo wir uns einen „Keltenschmaus“ samt einem Stamperl Schnaps schmecken ließen. Am Nachmittag stand ein Besuch des Uhrmacher- und Heimatmuseums in Vöcklamarkt auf dem Programm. Dabei erhielten wir spannende Einblicke in das Uhrmacherhandwerk, die Römerausgrabungen aus dem Vöcklatal, einen Kaufmannsladen aus dem Jahr 1850, Stilmöbel aus der Kaiserzeit sowie die Regionalgeschichte. Vollgepackt mit neuen Eindrücken und Wissen ging es wieder nach Hause.

Eine unvergessliche Wanderung führte uns bei herrlichem Wetter durch die schöne Landschaft

von Pabneukirchen. Wir besuchten die Bio-Hofkäserei Luftensteiner mit ihrem Unterhaltungsprogramm „Circus n' Cheese“. Hier lernt man bei einer Führung auch Jonglieren. Nach einer kleinen Erfrischung und mit Käse in unseren Taschen fand unsere Wanderung einen Abschluss.



Wanderung

Sachsen. Eine Wanderung führte die Mitglieder ins südliche Waldviertel. Die Hinteredtrunde ist eine beliebte Wanderstrecke rund um das idyllische Dorfstetten. Der gut ausgeschilderte Rundweg führte uns vorbei an saftigen Wiesen, alten Bauernhöfen und lichten Wäldern. Zum Abschluss kehrten wir im GH Dorfmühle zu einer Stärkung ein.

Septemberwanderungen

Ried in der Riedmark. Die lange Strecke führte uns vom GH Doppelhamer über Kriechmühle, Steinpichl und Obergaisbach nach Frensdorf. Die kurze Strecke über Altenhaus zum Felsensteinerkreuz und Aistberghthal zurück nach Frensdorf. So standen für die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei herrlichem Wetter zwei schöne abwechslungsreiche Strecken zur Auswahl. Bei einer Rast konnten die leeren Energiespeicher mit kulinarischen Köstlichkeiten wieder aufgefüllt werden. Danke an das Wanderteam für die reibungslose Organisation.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/ried

Ein Herbst voller Ausflüge und Veranstaltungen

Geinberg. Im Herbst ging es zum Landesbergwandertag in Ternberg und dem Vöcklabrucker Bezirkswandertag in Frankenburg. Gut besucht waren auch unsere Bürger-

tage. Auch einen Ausflug zu austrosleep nach Salzburg und auf die Trattbergalm auf eine Hüttenjause unternahmen wir gemeinsam.

Waldzell. Ein Halbtagesausflug führte uns zum Biohof Geinberg mit einer Führung durch die Gewächshausanlagen. Nach einem Besuch im Hofladen erhielt jeder Besu-

cher ein reichhaltiges Kostprobenpaket mit Geinberger Bio-Gemüse. In der Jausenstube Jenichl in Geinberg verbrachten die 21 Mitglieder schließlich noch ein paar gemütliche Stunden bei bester Bewirtung.

Ried im Innkreis. Unsere 3-Tage-Fahrt führte 45 Mitglieder nach der Besichtigung der Wallfahrtskirche Maria Schnee nach Lienz. Eine großartige Route über die Pustertaler Höhenstraße und die karnische Dolomitenstraße brachte uns zu unserem Ziel ins Gailtal nach Obertilliach. Am zweiten Tag absolvierten wir eine wunderschöne Rundfahrt. Über Innichen

und Toblach (Italien) konnten wir einen ersten Blick zu den berühmten „Drei Zinnen“ werfen. Weiter ging es zum Misurinasee sowie über Tre Croci nach Cortina d' Ampezzo, dem „Kitzbühel“ im Bezirk Belluno und Austragungsort der Olympischen Spiele 2026. Zurück in Österreich besuchten wir das schöne Villgratental. Die Rückreise nach Ried führte uns durch das Lesachtal, über Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg weiter über die Großglockner Hochalpenstraße.



Jubiläumsfeier

Bezirk. Im September feierte die Weberzeile ihr 10-Jahre-Jubiläum. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten fand ein großes Pensionist*innen-Frühstück statt. Über 400 Personen folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis. Der PV war mit einem eigenen Stand vertreten und viele Interessierte ließen sich beraten, stellten Fragen und konnten sich über die vielfältigen Angebote des Verbandes informieren. Besonderes Interesse weckte das eigene Reisebüro SeniorenReisen, das über sein breites Angebot an attraktiven Ausflügen und Reisen berichtete. Als krönender Abschluss

wurden unter den Anwesenden Weberzeilen-Gutscheine verlost, die für strahlende Gesichter und einen schwungvollen Ausklang sorgten.



Spannende Jubiläumsfahrt

Pramet-Schildorn. Im Oktober nahmen 20 Personen an der Jubiläumsfahrt 100 Jahre Bergmannskapelle Schmitzberg-Ampflwang teil. Mit der historischen Dampflok ging es von Ampflwang nach Bad Aussee, begleitet von der Bergmannskapelle. Für einige stand eine Besichtigung des Lotus-Museums auf dem Programm, an-

dere erkundeten Altaussee. Am Nachmittag folgte für alle die beeindruckende Führung durch die Salzwelten Altaussee, die Barbarakapelle, vollständig aus Salz errichtet und der spiegelglatte Salzsee. Ein herzliches Dankeschön gilt Hans Walchetseder und Hans Zweimüller für die großartige Organisation.



Termine

Weinachtsfeiern

Eberschwang: So., 7.12., 11.30 Uhr, GH Rabengruber
Geinberg: Di., 16.12., 11.30 Uhr, Schlosstaverne Katzenberg

Pramet-Schildorn: Do., 11.12., 12 Uhr, Wirt z'Ebersau

Ried im Innkreis: Sa., 13.12., 14 Uhr, Bauernmarkthalle

Waldzell: Do, 11.12., 11.30 Uhr, GH Schachinger

Eberschwang

Mi., 26.11., 14 Uhr Tanznachmittag mit Gisi und Hans, Wirt z'Moarhof
 Mi., 26.11., 14 Uhr, Stammstisch, Café Haller
 Do., 18.12., 14 Uhr, Stammstisch, Pizzeria

Pramet-Schildorn

Fr., 5.12., 17 Uhr, Fackelwanderung, Treffpunkt Kirchenwirt Maletzky
 So., 21.12., Adventmarkt, Großarl

Ried im Innkreis

Sa., 6.12., Fahrt zum Advent nach Waldhausen



Termine

Kostenlose Beratung

Rohrbach-Berg: Do., 4.12., 9 Uhr, SPÖ-Bezirkssekretariat

Peilstein

Sa., 17.1., Faschingskränzchen, GH Ramlhof

Rohrbach-Berg

Fr., 5.12., Weihnachtsfeier und JHV
So, 7.12., traditionelle Winterwanderung
Do., 22.1., Schneeschuhwandern/Langlaufen mit Roland Adami in Schöneben
Sa., 24.1., Wanderung und Leberschädl/Blunzenessen, GH Simml

Ulrichsberg-Klaffer-Schwarzenberg

Do., 11.12., Weihnachtsmarkt, Pullmann City
Sa., 13.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Hafner, Oberschwarzenberg

JHV und Ausflug zum Tanner Moor

Kleinzell. Vors. Siegfried Barth lud Ende August zur JHV mit Neuwahl wichtiger Funktionen wie Kassier, Kassaprüfer, Vors.-Stv., Schriftführer-Stv. und Kulturreferent ein. In Anwesenheit und mit Unterstützung von Bez.-Vors. Ewald Mairhofer wurden folgende neue Funktionär*innen laut Wahlvorschlag gewählt und einstimmig bestätigt: Kirstin Barth, Berta Thaler, Anneliese Laimer, Friedrich Luger, Ernst Thaler und Gerhard Laimer. Bez.-Vors. Ewald Mairhofer lobte die bestens organisierte JHV und gratulierte den neuen Funktionär*innen.

Unser Herbstausflug führte uns am 25. September zu einer interessanten Besichtigung in das Hinterglasmuseum Sandl. Nach dem Mittag-



Hinterglasmuseum Sandl

essen beim Moserwirt wanderten wir durch das Tanner Moor. Zu unserer Überraschung fanden wir direkt am Weg herrliche Steinpilze. Im GH zur Schwedenschanze in Rading bei Bad Leonfelden stärkten wir uns mit einer gemütlichen Jause für die Heimfahrt.

Bei uns tut sich einiges

Ulrichsberger-Klaffer-Schwarzenberg. Im August fand unser monatlicher Wandertag in Panidorf statt. Es gab wieder eine kurze und eine etwas längere Strecke zu bewältigen. Anschließend wurden wir von Franz und Hilda Zimmerbauer auf eine Jause mit Getränken, Kaffee und Kuchen eingeladen. Dafür bedanken wir uns nochmals herzlich.

Mit 34 Mitgliedern fuhren wir am 26. August zum Wasserkraftwerk nach Ybbs in Niederösterreich. Nach dem Mittag-

essen ging's zur Burg Clam aus dem 12. Jhd. Wir hatten eine großartige Führung durch die Burg. Zum Abschluss kehrten wir im

GH Stöbich in Etzerreit ein.

Unser 2-Tage-Ausflug führte uns mit 45 Mitgliedern nach Bratislava mit VW-Werksführung. Am zweiten Tag hatten wir vormittags eine Stadtführung zur Burg und durch die

Altstadt. Am Nachmittag brausen wir dann mit dem Schnellkatamaran Twin City Liner von Bratislava nach Wien. Unseren Ausflug beendeten wir mit Einkehr beim Heurigen Siedler in Mautern a. d. Donau.



Anspruchsvolle Radltour

St. Martin-Plöcking. Vom Parkplatz Guglwald radelten wir bei angenehmem Wetter über die Staatsgrenze nach Vyssi Brod und Lipno in Tschechien. Nach dem Mittagessen ging es in Frymburk weiter mit der Fähre über den Lipno Stausee nach Predni Vytton. Nach



47 km/640 hm erreichten wir wieder den Ausgangspunkt.

Fahrt ins Grüne Herz Österreichs

Peilstein. Unser jährlicher 2-Tage-Ausflug im September führte uns in die Steiermark. Der erste Tag begann am Erzberg mit einer Führung durch das Schaubergwerk. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit dem Hauly. Im Hotel Präbichlerhof ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am zweiten Tag ging die Fahrt zum Red Bull Ring. Bei der Führung konnten wir uns ein Bild vom Ring

und seiner Geschichte machen. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher zum Gleinkersee. Bei einem Rundgang und einer Kaffeepause ging ein schöner Ausflug zu Ende.





Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/schaerding

Informationen unseres Vorstands

Bezirk. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen OGs, die Veranstaltungen wie Grillfeste, Frühlingsfest oder Heurigenfest abgehalten haben. Nur mit dem Zusammenhalt aller sind solche Ereignisse möglich. Bei uns ist die Gemeinschaft sehr gut ausgeprägt, was dem Bezirksvorstand das Gefühl gibt, gut zu arbeiten. Ein Danke nochmals an alle Mitglieder und die helfenden Hände. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir solche Mitglieder haben!

Gemeinsam statt einsam

Enzenkirchen. Bei unserem Ausflug am 4. Juni nach St. Thomas am Blasenstein war schönes Wetter bestellt und prompt auch geliefert worden. Wir besuchten auch die Salamitrocknerei Saller in Katsdorf. 34 Mitglieder konnten einen wunderbaren Tag in Gemeinschaft verbringen.



Großes Generationenfest

Diersbach. Unser 10. Generationenfest – ein Jubiläum im Zeichen des Zusammenhalts. Rund 300 Besucher*innen aller Altersgruppen nahmen an diesem Fest teil, das Gemeinschaft und Miteinander in den Mittelpunkt stellte. Ein vielfältiges Programm sorgte für beste Stimmung. Besonders die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten: Spielstationen luden zum Ausprobieren ein und der Besuch des ASKÖ-Maskottchens HOPSI HOPPER war ein besonderer Höhepunkt. Auch der SPÖ-Bez.-Vors. Karl Walch ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen. Für das leibliche Wohl war mit frisch gebackenen Schnitzeln, Bratwürsteln und einer großen Auswahl an selbstgemachten Kuchen bestens gesorgt. Ein

großes Dankeschön an die vielen Helfer*innen. Gemeinsam haben wir gezeigt, wieviel Freude und Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft steckt – ein Fest, das in Erinnerung bleibt!



Ausflug nach Salzburg

Haibach bei Schärding. ziemlich frisch, was uns Am 17. September fuhren viele Mitglieder nach Salzburg und dann auf den Wendelstein. Das Wetter war hervorragend. Am Wendelstein war es

aber die gute Laune nicht verderben ließ. Wir hatten einige Mitglieder aus der Ortsgruppe Brunnenthal dabei, auch diese waren vom Ausflug sehr angetan.



Gemütliche Ortsgruppe

Taufkirchen. Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten wir beim Forellenzirkus bei der Erledtmühle in St. Ägidi. Wir alle waren begeistert – auch unsere Mitglieder mit Rollator waren dabei! Wieder ein Zeichen, dass wir für alle Personen und Mitglieder da sind.



Termine

Weihnachtsfeiern

Andorf: So., 7.12., ab 11 Uhr, GH Bauböck
Brunnenthal: Do., 11.12., 11.30 Uhr, Stelzenwirt
Enzenkirchen: Sa., 6.12., 12 Uhr, GH Mayr
Kopfing: Mi., 10.12., GH Kramer
Münzkirchen: Sa., 13.12., 12 Uhr, GH Wurmsdöbler
Rainbach: Fr., 12.12., mit Rainbacher Schülerchor, Kirchenwirt
Schärding: So., 14.12., 11 Uhr, Stadtwirt
St. Florian am Inn: Sa., 13.12., 11 Uhr, Stelzenwirt, Brunnenthal
Taufkirchen an der Pram: Sa., 13.12., 12 Uhr, GH Beham

Andorf

Fr., 28.11., Christkindlmarkt Vilshofen, Abfahrt 8 Uhr vom VVA
 Fr., 5.12., 14 Uhr, Pensionisten-nachmittag mit Sparvereinsauszahlung im VAZ
 Fr., 9.1., 14 Uhr, Pensionisten-nachmittag mit 1. Sparvereins-einzahlung im VAZ

Kopfing

Do., 4.12., Stammtisch, Mostschänke
 Fr., 2.1., Fahrt nach Linz, Brucknerhaus
 Do., 8.1., Stammtisch, GH Kramer

Rainbach

Do., 4.12., ab 14 Uhr Stammtisch, Kirchenwirt
 Mi., 31.12., ab 14 Uhr, Silvesterfeier, GH Hanslau
 Fr., 2.1., Neujahrskonzert, Linz

Schärding

Mi., 3.12., 13.30 Uhr, Monats-treffen „Advent“, Arbeiterkammer
 Mi., 7.1., 13.30 Uhr, Neujahrs-empfang in der Arbeiterkammer

St. Florian am Inn

Fr., 5.12., Ausflug Fa. Adler Ansfelden und Weihnachtsmarkt Steyr

Taufkirchen a.d. Pram

So., 30.11., Adventausflug
 Do., 22.1., 14 Uhr, Spiele-nachmittag, Gasthaus Beham
 Do., 5.2., 11 Uhr, Gemein-sames Schnitzelessen, Kurven-wirt in Gopperding



Termine

Kostenlose Beratung

Steyr: Mi., 10.12., 15 Uhr,
SPÖ-Gebäude, 1. Stock

Aschach a. d. Steyr

So., 30.11., Punschstand,
ASKÖ-Heim

Garsten

Sa., 22.11., 9 Uhr, Kekserl-
markt, Freizeit- & Kulturheim

Neuzeug

Sa., 13.12. - So., 14.12.,
Adventmarkt

Pfarrkirchen

Sa., 29.11. - So., 30.11.,
Adventmarkt

Steyr-Stadt

Fr., 12.12., 9 Uhr, Ausfahrt zum
Mondseer Advent

Weyer

Fr., 28.11. bis So., 30.11.,
Adventmarkt, Egererschloss
Mi., 3.12., Ausflug zur Wald-
weihnacht Halsbach

Wolfern

Sa., 22.11., 14 Uhr,
Punschumtrunk & Kekserl-
verkauf, Kinderfreundeheim
Fr., 5.12., 10 Uhr, Ausfahrt zum
Grafenegger Advent



Landesbergwandertag

Aschach an der Steyr. Unsere engagier-
te Wandergruppe, die sich jeden Mittwoch
trifft, war beim Landesbergwandertag in
Ternberg mit 28 Personen vertreten. Herta
Mitterwachauer (84) wurde als älteste Teil-
nehmerin ausgezeichnet. Auch Ludwig Ran-
kl (91), ein wahres „Wanderurgestein“, nahm
teil und war bereits beim Bezirkswandertag
in Steyr der älteste Wanderer. Beide erhielten
Ehrenpreise für ihre Ausdauer und Begeiste-
rung.

Abwechslungsreicher Ausflug

Unterlaussa. Am 25. Juli führte uns
ein Ausflug nach dem Mittagessen in
Hofstätten zu Pechmanns Ölmühle in
Ratschendorf. Dort gab es viel zu
entdecken: Ölpressung, Lamas und
Kamele, das Amerika- und Arabien-
haus, historische Motorräder, alte
Bundesheerfahrzeuge, Flugzeuge
und mehr. Ein Erlebnis, das allen in
bester Erinnerung bleiben wird.



Bezirkswandertag

Steyr-Stadt. Am 19. September veranstalteten wir den Bezirkswandertag. Rund 150 Wanderfreudige und zahlreiche Besucher*innen nahmen teil. Die Strecke führte über Resthof und Hausleiten zum Theater am Fluss, wo eine Labestation für Stärkung sorgte. Entlang der Enns ging es anschließend über Zwischenbrücken und mit dem Lift wieder hinauf auf den Tabor. Im Ziel erwarteten uns gegrillte Köstlichkeiten und Musik von DJ Peter. Zur Siegerehrung kam Abg. z. NR und StR Mag. Katrin Auer. Den Sieg errang die OG Behamberg-Hai-
dershofen-Kleinraming. Als älteste Teilnehmerin wurde Hildegard Wally (86) aus Steyr geehrt, ältester Teilnehmer war Ludwig Ran-
kl (91) aus Aschach an der Steyr.



Bei uns tut sich einiges

Wolfern. Am 14. August nahmen 35 Mitglieder an unserer Ausfahrt teil. Bei einer geführten Wanderung entlang des Almsees erklärte eine Naturführerin die Besonderheiten der Landschaft.

Am 20. September folgte unsere traditionelle Knödelparty mit über 250 Gästen. Bei herrlichem Wetter wurden Rauchkuchl-, Speck- und Grammelknödel mit Sauerkraut sowie Spinatknödel mit Käsesauce und Salat serviert. Zum Kaffee lockten hausgemachte Torten und Kuchen – ein Fest, das großen Anklang fand.

Schöne Wanderung

Weyer. Im August wanderten wir zur Siebenhütte, einige erklommen zusätzlich den nahegelegenen Gipfel. Nach einer zünftigen Almjause traten wir gut gelaunt die Heimfahrt an – ein gelungener Tag mit bester Stimmung.



Immer auf Achse

Garsten. Am 18. Juni nutzten 51 Teilnehmer*innen das prächtige Wetter für einen Ausflug nach St. Anton an der Jeßnitz (Hochbärneck). Nach dem Mittagessen im urigen Almhaus Hochbärneck führte eine kurze Wanderung zur Aussichtswarte Turmkogel.

Am 16. Juli ging es für 52 Personen zur Edelrautehütte in Hohentauern. Nach einem gemütlichen Rundgang

um den Scheiblsee klang der Tag im Stiftskeller Admont aus.

Ein Ausflug am 17. September führte nach Burghausen zur längsten Burg der Welt, anschließend stand eine eindrucksvolle Führung durch das Ibmer Moor auf dem Programm. Unsere sportliche Walkinggruppe ist außerdem jeden Montag um 16 Uhr vom Freizeit- und Kulturheim Garsten aus unterwegs.



Weitere Termine, Informationen

und Berichte finden Sie unter:

pvoe.at/oberoesterreich/urfahr-umgebung

Unser Frühschoppen – Gemeinschaft, Freude und Genuss

Steyregg. Rückblickend war unser Frühschoppen ein ganz besonderes Ereignis. Wir durften uns über eine große Zahl an Gästen freuen – sogar unsere Verbandspräsidentin Birgit Gersdorfer überraschte uns mit ihrem Besuch. Neben vielen Mitgliedern unseres Bezirkes konnten wir auch Teilnehmer aus den Bezirken Perg, Linz-Land, Linz-Stadt und Freistadt willkommen heißen.

An den Vorbereitungsarbeiten beteiligten sich 25 Helfer*innen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Schopfbraten und Bratwürstel fanden großen Anklang und reichten für alle Gäste. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das große Schätzspiel – die glücklichen Gewinner*innen durften sich über verschiedene Preise freuen. Unser Frühschoppen wurde zu einem rundum gelungenen Fest.



Wir möchten die Gelegenheit nutzen und unserem Vors. Franz Hackl, der mit seinem Team gemeinsam ein wahres Organisationstalent ist, herzlich für all seine Bemühungen danken.

In unserer Ortsgruppe ist einiges los

Vorderweißenbach. Am 3. September unternahmen wir einen Ausflug nach Großraming. Nach einem gemütlichen Frühstück und einem unterhaltsamen Vortrag fuhren wir zur „Schwimmenden Almhütte“. Bei Kaffee, Kuchen und Musik verbrachten wir fröhliche Stunden und wir kehrten mit schönen Erinnerungen nach Hause zurück.

Der Grillnachmittag im September fand in der Kantine der Sportunion statt.

Zahlreiche Gäste, gutes Essen vom Grill, feine Mehlspeisen und eine Tombola sorgten für beste Stimmung. Musikalisch umrahmt von Herbert und Karl wurde bis in den Abend gefeiert. Neben diesen Veranstaltungen gab es Radausfahrten, Kegelabende, Wanderungen, Ausflüge und Stammtischrunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem un-



ermüdlichen Engagement und Einsatz maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltungen beitragen.

Von Grillduft bis Weihnachtsglanz

Zwettl an der Rodl. Im Sommer fand unser traditioneller Grillnachmittag statt – ein herzliches Dankeschön an unseren Grillmeister Wilhelm Leutgeb für einen gelungenen und gemütlichen Nachmittag. Im Herbst luden wir wieder zu unseren beliebten Klubnachmittagen ein, jeweils am ersten und

dritten Donnerstag im Monat um 14 Uhr. Für den 4. Dezember ist eine stimmungsvolle Nikolausfeier im Rahmen des Klubnachmittags geplant. Unsere Weihnachtsfeier findet am Samstag, dem 20. Dezember, im Zwettlerhof statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und schöne gemeinsame Stunden!



Termine

Reichenau

Sa., 29.11., 16 Uhr, Adventfeier im VAZ Renning

Rottenegg-Walding

Sa., 29.11., Adventausflug nach Pürgg/Steiermark
Do., 4.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Bergmayr

Steyregg

Do., 11.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, Stadtsaal Vorderweißenbach
So., 14.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Frelle

Zwettl an der Rodl

Do., 4.12., Klubnachmittag mit Nikolausfeier
Sa., 20.12., Weihnachtsfeier, Zwettlerhof

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN DER PARTNER DER SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**



Dritter Sozial-Stammtisch

Bezirk. Am 10. Sept. fand in der Tagesheimstätte Attang-Puchheim der 3. Bezirks-Stammtisch statt. Als Referentin zum Thema Pflege konnte die dip-

lomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Christine Brandner, tätig im Bereich Gemeindeschwester (Community Nursing), gewonnen werden. Sie informierte

umfassend über den Sozialhilfeverband Vöcklabruck – seine Leistungen, Zuständigkeiten und Hilfsangebote. Dabei ging sie unter anderem auf Fragen ein wie: Wer

kann einen Antrag auf Pflegegeld stellen? Wer unterstützt mich dabei? Und noch vieles mehr. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten aufmerksam dem Vortrag. Es entwickelte sich ein reger Austausch mit interessanten Diskussionen, unter anderem zur aktuellen Situation in den Alten- und Pflegeheimen. Der Bezirks-Stammtisch erwies sich als Bereicherung für alle Beteiligten.



v.l.n.r.: Gf.-Vors. OG Attang-Puchheim Renate Kerschbaumayr, Bez.-Soz.-Ref. Monika Ablinger, DGKP Christine Brandner (Vortragende) und Bez.-Vors. Franz Köppl

Termine

Bezirk

Neue Termine für Sprechtag 2026 werden nachgereicht!

pvoe.at/oberoesterreich/voecklabruck



Timelkam

So., 21.12., ab 14.30 Uhr, Beginn 16 Uhr, Kulturzentrum, Kultur-Weihnachtskonzert, vergünstigter Preis für PVÖ-Mitglieder



Bezirkswandertag

Frankenburg. Am 11. Sept. lud die OG gemeinsam mit dem Bezirksvorstand zum Bezirkswandertag. Zahlreiche Teilnehmer*innen folgten der Einladung und nahmen am Vormittag an der Veranstaltung teil. Ausgangspunkt war das Kulturzentrum Frankenburg. Zwei Routen von 4 bzw. 9 km standen zur Auswahl. Damit war für alle eine passende Herausforderung gegeben. Nach den Wanderungen erwartete die Teilnehmenden ein reichhaltiger Mittagstisch im Kulturzentrum. Angeboten wurden Schopf mit Kartoffelsalat, Bratwürste; alternativ standen

Gemüseläibchen bereit. Kaffee und Kuchen rundeten das Angebot ab. Die musikalische Umrahmung trug zur angenehmen Stimmung bei. Die Verpflegung wurde von den Anwesenden gelobt und trug maßgeblich zum positiven Charakter der Veranstaltung bei. Auch das Wetter spielte mit und bot ideale Bedingungen für eine herbstliche Wanderung. So war der Bezirkswandertag 2025 in Frankenburg eine ausgewogene Kombination aus Bewegung, Naturerleben und geselligem Beisammensein und bleibt den Teilnehmenden in guter Erinnerung.



**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN DER PARTNER DER SENIORENHILFE



Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/wels

Lerne deine Heimat kennen

Weißkirchen. Unter dem Titel „Lerne deine Heimat kennen“ besuchten wir im Zuge einer Wanderung im Ort drei Hofläden mit köstlicher Bewirtung: Mosttraun4tler Michael Purtauf, weiters Heide Welser – Regionaler Hofladen, Gundis Naturgarten.

Wandern in der Wildschönau

Bad Wimsbach-Neydharting. Ende August führte ein Wandertag 28 Personen in die schöne Wildschönau. Erste Einkehr ins Bäckerei-Café Ellmauer in Unken. Anschließend Ankunft im Hotel „Haus am Wildbach“ in Auffach. Danach ging es mit der Seilbahn auf den Schatzberg und abends zur Grillparty im Hotel.

Am nächsten Tag fuhr eine Gruppe auf den Schatzberg und wanderte nach Thierbach, die anderen wanderten auf der Kogelrunde. Gemeinsamer Treffpunkt war im GH Gradlspitz. Am dritten Tag ging es

mit der Seilbahn von Niederau auf das Markbachjoch zur Holzalm. Der letzte Tag führte in die Kundlerklamm. Eine leichte, aber sehr schöne Wanderung. So verbrachten wir herrliche Tage in der Wildschönau.



Kesselwurstparty

Offenhausen. Am 5. Sept. veranstaltete die OG ihre alljährliche Kesselwurstparty im Sägewerk. Unserer Einladung folgten rund 300 Personen. Alle genossen die verschiedenen Würste und anschließend noch Kaffee und Mehlspeisen. Viele freuten sich über die schönen Preise, die bei der Tombola zu gewinnen waren. Es herrschte eine überaus gute Stimmung und alle waren voll des Lobes für die gelungene Veranstaltung und freuen sich schon auf die Party im kommenden Jahr.



Landesmeister im Kegeln

Sport. Ein Super-Ergebnis erzielten die Kegler*innen des Bezirks beim Finale der PVÖ-Landesmeisterschaft am 27. August in Lambach. Die Damen belegten Platz 2 knapp hinter Kirchdorf und vor Freistadt. Michaela Uttenthaler und Christiane Mayer erzielten je 275 Punkte. Die Herren wurden Landesmeister vor Braunau und Freistadt. Dietmar Semper erzielte mit 318 Punkten die Tagesbestleistung. Wir gratulieren!



Termine

Kostenlose Beratung

Wels: Mo., 1.12./5.1./2.2., 15 Uhr, Lichtenegger-Treff

Gunskirchen

Fr., 5.12., Adventfahrt zum Schloss Grafenegg

Bad Wimsbach-Neydharting

Do., 4.12., Wanderung
Mi., 31.12., Silvester-Wanderung

Stadt-Paura

Do., 27.11., Wanderung
Sa., 29.11., 12 Uhr, Wildessen
Sa., 6.12., 11.30 Uhr, Nikolofahrt
Sa., 20.12., 11 Uhr, JHV mit Weihnachtsfeier
Di., 6.1., 14 Uhr, Tanznachmittag

Thalheim-Schleißheim

Mo., 24.11., 11 Uhr, Jahresabschlussfeier GH Hubauer

Wels-Pernau

So., 30.11., Waldweihnacht, Kopfing
Sa., 6.12., Weihnachtsfeier, GH Zur Waldschänke

Dreisesselberg

Pichl bei Wels. Am 14. August stand der Dreisesselberg auf unserem Reiseplan. Bei herrlichem Wetter konnten wir mit 35 Personen in kurzer Zeit über drei Länder (Österreich, Bayern, Tschechien) unsere Blicke schweifen lassen. Die Geselligkeit kam dabei nicht zu kurz. Ein schöner Tagessausflug mit vielen Erinnerungen an vergangene Zeiten.



Sportliche Ortsgruppe

Wels-Lichtenegg. Unsere Ortsgruppe blickt auf eine bewegte und erfreuliche Saison zurück: Bei Sonne, Wind und Regen wurde gemeinsam gestrampelt, gelacht und die Region neu entdeckt. Ab November gehen die Drahtesel in den Winterschlaf – geputzt, geölt und sicher verstaut. Doch ab März 2026 heißt es wieder: Aufsteigen und losradeln! Denn Radfahren stärkt Körper und Geist, fördert die Gemeinschaft und

bringt frischen Schwung in den Alltag. Wer Lust hat, sich unserer fröhlichen Truppe anzuschließen, meldet sich einfach bei unserer OG-Vorsitzenden.





**Jetzt
buchen!**
bei SeniorenReisen
Tel. 0732/66 79 51



Südengland

Rundreise 2026 – Cornwall & Wales

14.07. – 20.07.2026

Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher

Entdecken Sie die wunderschöne Vielfalt der Regionen Devon, Cornwall, Dartmoor und Pembrokeshire – Orte voller Charme, Geschichte und unberührter Natur.

Inkludierte Leistungen

- Flug ab/bis Wien nach London Heathrow mit internationaler Fluglinie
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren in Österreich und im Zielgebiet (dzt. € 191,-)
- Flughafenbetreuung in Österreich und London Heathrow Flughafen
- Bustransfers in Österreich für Gruppen (ab 25 Personen) und Rundreise mit modernem Reisebus gemäß dem Programm
- 6x Nächtigungen in Hotels der 3* Landeskategorie mit Bad oder Dusche/WC
- Verpflegung ist 6x Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen als Menü)
- Ortstaxen
- Ausflüge und Besichtigungen laut Programm
- Deutschsprachiger Reiseführer während der Rundreise
- Betreuung durch medizinisches Personal von SeniorenReisen

Nicht Inkludiert: • Reiseversicherung von € 109,00 pro Person im DZ und EZ € 128,00 • Persönliche Ausgaben • VISA ETA: muss 72 Std vor der Reise beantragt werden – Gebühr pro Person € 20,00 • Eintrittsgebühren während der Rundreise dzt. pro Person € 48,00 • Trinkgeld für Fahrer, Reiseführer und Hotelpersonal



Preise pro Person

Doppelzimmer	€ 2.149,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 369,-
Nichtmitgliederzuschlag	€ 100,-
Zuschlag Juli	€ 75,-

© ISTOCK, PIXABAY

PVÖ-Bundesmeisterschaften 2025



BM Kegeln. Mit dem QR-Code kommen Sie zum Nachbericht auf pvoe.at.



BM Stocksport. Nachbericht, Ergebnisse und Fotos siehe QR-Code.



Willi Binder

PVÖ-Bundessportreferent

Sport und Ehrenamt

Der Sport ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Verbandslebens. Dafür bedarf es zahlreicher Helferinnen und Helfer, die alle – wie auch ich – ehrenamtlich tätig sind. Diesen Ehrenamtlichen möchte ich meine Hochachtung und meinen Dank aussprechen. Ohne sie wäre im PVÖ vieles nicht möglich. Um auch in Zukunft unsere zahlreichen Leistungen anbieten zu können und die Freiwilligen zu motivieren und langfristig zu binden, müssen wir entsprechende Strukturen schaffen. Klare Verantwortlichkeiten erleichtern den Einstieg. Ganz wichtig sind natürlich auch das Lob und die Anerkennung. Denken wir beim nächsten Mal daran, dass die freiwilligen Helferinnen und Helfer auch nur Menschen sind. Anstelle zu meckern – seien wir ihnen dankbar.

Das wünscht sich euer
Bundessportreferent



automatisch mit Ende des Jahres 2026. Die Initiative GOLDEN WALKER ist ein wichtiger Beitrag, um im Alter körperlich belastbar und seelisch gesund zu bleiben.

Anmeldung und Informationen

Bei der LO Burgenland: ☎ 02682/775-433 oder per E-Mail: ✉ manuela.meiboeck@pvoe.at
Infos: ☎ burgenland.pvoe.at

Entspannen Sie bei Ihrer Kur

Besuchen Sie das Kurzentrum Ludwigstorff in Bad Deutsch Altenburg mit der stärksten Jod-Schwefelquelle Österreichs und ihren heilenden Kräften.

Medizin & Therapie, Kur & Erholung

- stationäre Kurheilverfahren / Gesundheitsvorsorge Aktiv – GVA
- Stütz- und Bewegungsapparat
- dermatologische Erkrankungen (Neurodermitis, Psoriasis)
- ambulante Therapien mit Verordnungsschein

Garantierte
Einzelbelegung!



KURZENTRUM
LUDWIGSTORFF

Nüsse knacken

Kürzlich beim Herbstspaziergang fand ich einige Nüsse. Während ich diese aufbrach, um den Kern zu essen, fiel mir der Spruch aus meinem Stammbuch ein: „Gott gibt die Nüsse, aber er knackt sie nicht.“

Wir alle hatten im Laufe unseres Lebens viele „Nüsse“ zu öffnen. Manche Schalen waren leicht zu knacken, einige jedoch hart wie Stein. Die Erkenntnis: Wer Geduld hat, nicht aufgibt, kommt zum Kern im Inneren. Sollte einer davon verdorben sein, wird er entsorgt.

Gerade im Pensionsalter zeigt sich die Wahrheit dieses Spruchs, denn das Leben schenkt Zeit, Erfahrungen und Möglichkeiten. Wie wir damit umgehen, liegt in unserer Hand – ergo ob und wie wir die Nuss knacken.

Vielleicht bedeutet das, mehr auf die Gesundheit zu achten durch regelmäßige Bewegung (auch wenn das Sofa lockt), gesunde Ernährung sowie Vorsorgeuntersuchungen. Oder vielleicht bedeutet es, dass Sie Ihre

sozialen Kontakte mehr pflegen sollen, indem Sie Freunde treffen, alte Bekannte anrufen, sich in Vereinen wie dem Pensionistenverband engagieren bzw. an Veranstaltungen teilnehmen. Oder ein neues Hobby beginnen, auch wenn Sie sich dabei fragen: „Bin ich dafür nicht schon zu alt?“ – Die Antwort ist: „Nein!“. Fürs Lernen und für Lebensfreude gibt es kein Verfallsdatum.

Vielleicht heißt es auch, mit offenen Augen das kleine Glück zu sehen: den Gesang der Vögel, ein gutes Gespräch, ein Lächeln. Also achtsam mit sich und dem Umfeld umzugehen. Erfüllen Sie sich kleine Wünsche und schaffen Sie Momente der Ruhe und Entspannung.

Gott, das Schicksal oder das Leben bieten uns „die Nüsse“, also die Möglichkeiten, Voraussetzungen, Talente oder Chancen. Doch die Mühe, sie aufzubrechen, das heißt, Hinderisse zu überwinden, Anstrengung in Kauf zu nehmen, Lösungen zu suchen und den Ertrag herauszuholen, liegt bei uns.



Mag. Gabriela Fischer

Lebens- und Sozialberaterin
www.gabifischer.com

FOTO: HUBERT DINKO

„Die Menschen warten immer auf bessere Zeiten, ohne zu bedenken, dass die Besserung aus ihnen selbst kommen müsste, sollte, könnte!“

Gorch Fock

Lösungen

LEICHT	3 6 7 1 9 8 4 2 5 4 2 8 3 7 5 9 1 6 5 9 1 6 2 4 8 7 3 6 8 3 2 4 1 7 5 9 2 5 9 7 8 3 1 6 4 1 7 4 5 6 9 2 3 8 8 3 6 4 1 7 5 9 2 9 1 2 8 5 6 3 4 7 7 4 5 9 3 2 6 8 1
--------	---

MITTEL	7 9 4 3 6 8 2 5 1 1 2 3 4 9 5 6 8 7 6 8 5 7 1 2 4 9 3 2 4 7 6 5 1 8 3 9 9 3 1 8 2 4 7 6 5 8 5 6 9 7 3 1 4 2 5 1 8 2 4 9 3 7 6 4 7 2 5 3 6 9 1 8 3 6 9 1 8 7 5 2 4
--------	---

SCHWER	9 8 3 1 7 5 6 4 2 1 2 4 6 8 3 9 5 7 5 7 6 9 2 4 3 8 1 3 1 5 4 9 6 7 2 8 2 6 7 5 3 8 1 9 4 4 9 8 2 1 7 5 3 6 7 3 9 8 6 2 4 1 5 8 4 1 7 5 9 2 6 3 6 5 2 3 4 1 8 7 9
--------	---



Herzlichen Glückwunsch!

Aus den vielen Einsendungen zum Schwedenrätsel wurde Linda Werner gezogen. Sie kann sich über einen ASKÖ Fitnesskurs aus dem angebotenen Semesterprogramm freuen – wir gratulieren herzlich! Für das Bild zum aktuellen Fotorätsel bedanken wir uns bei Ilse Hammer – sie erhält ein ASKÖ Sicherheitspaket.

SCHWEDENRÄTSEL UG 05/25

■	■	B	■	■	I	■	■	I	■	A	■	H	■	P	■	
■	S	O	F	A	■	R	A	I	N	■	D	R	E	H	E	
■	T	R	E	N	N	E	D	I	■	R	E	N	O			
G	I	G	■	Z	■	■	T	A	G	■	G	L	U	R	N	S
■	L	■	B	U	S	I	■	A	■	E	■	M	A	Y	A	
G	E	W	O	G	E	■	K	I	L	B						
■	T	■	E	■	K	R	E	N	■	L						
■	T	O	R	E	R	O	■	D	U	O						
J	O	I	S	■	E	M	P	I	R	E						
■	■	S	E	N	T	A	■	Z	I	B						

Lebensfreude

Die Lösung des Schwedenrätsels in diesem Heft wird erst in der nächsten Ausgabe abgedruckt, da damit ein Gewinnspiel verbunden ist. Wir bitten um Ihr Verständnis!

PVÖ
 Wann, wenn nicht jetzt!

FOTO: ILSE HAMMER



Training. Übungen zur Stärkung des Beckenbodens in den Alltag integrieren.

Blasenschwäche: Was kann helfen?

Beckenbodengymnastik und Heilpflanzen
können unwillkürlichen Harnverlust und
nächtlichen Harndrang lindern.

Etwa jede vierte Frau in Österreich leidet unter Blasenschwäche. Schon junge Menschen sind betroffen, ab 60 Jahren jede Dritte. Selbst kleinste Belastungen wie Heben, Treppensteigen oder Lachen können Harnverlust auslösen. Häufiger Harndrang, auch nachts oder im Beruf, ist ebenfalls belastend. Mischformen treten in der Praxis oft auf.

SCHWACHER BECKENBODEN

Blasenprobleme entstehen meist durch eine Schwächung des Beckenbodens: Schwangerschaften, Geburten, körperliche Arbeit oder hormonelle Veränderungen im Wechsel belasten diese wichtige Muskelgruppe. Ist sie geschwächt, kann der Harn nicht mehr zuverlässig gehalten werden. Gezielte Übungen können hier unterstützen, dass die „Problem-

zone“ wieder gekräftigt wird. Viele Patientinnen sprechen jedoch Beschwerden aus falscher Scham kaum an, sodass gut verträgliche Heilmittel oft erst spät zum Einsatz kommen.

NATURHEILMITTEL KÜRBIS

Studien zeigen, dass ein Extrakt aus den Kernen des Steirischen Ölkürbis die Blasenfunktion unterstützen kann. Damit ließ sich der tägliche Harnverlust deutlich reduzieren⁽¹⁾. Auch bei häufigem Harndrang gab es sehr gute Ergebnisse. Die Wirkung baut sich langsam auf, daher wird eine Einnahme über mindestens drei Monate empfohlen. Begleitendes Beckenbodentraining kann den Behandlungserfolg zusätzlich verbessern. Hochwertige Präparate und eine fachkundige Beratung gibt es in jeder Apotheke. (gör)

SCHWACHE BLASE Darauf schwören Anwenderinnen



Blasenschwäche verändert vieles – besonders im Alltag. Ein Treffen mit Freundinnen, ein Stadtbummel oder ein Abend im Restaurant werden plötzlich zur Herausforderung.

Die ständige Angst, dass etwas passiert, lässt viele lieber zu Hause bleiben. Oder – auch nicht besser – Slip-einlagen werden zum ständigen Begleiter.

**Margot
Jandl***



„DAS MITTEL, DAS MIR GEHOLFEN HAT“

Ich habe schon jahrelang Probleme mit der Blase und habe schon sehr viel ausprobiert, um diese in den Griff zu bekommen.

Vor ein paar Wochen habe ich Dr. Böhm® Kürbis für die Frau probiert und bin begeistert!

UNTERSTÜTZUNG AUS DER NATUR

Doch einfach hinnehmen muss man das nicht: Tatsächlich gibt es einen vollkommen natürlichen Weg, der in dieser Situation hilfreich sein kann. Um die Blasenschwäche in den Griff zu bekommen, empfehlen Gynäkologen einen speziellen Extrakt aus dem Steirischen Ölkürbis.

Studien zeigen: Bei Frauen mit Blasenschwäche konnten damit die täglichen unfreiwilligen Harnverluste nach einer zweiwöchigen Anwendung um 41 % und nach sechs Wochen sogar um 68 % verringert werden.¹ Zu finden ist dieser Extrakt in den **Dr. Böhm® Kürbis für die Frau Tabletten** aus der Apotheke – zufriedene Anwenderinnen vertrauen seit Jahren darauf.

**Manuela
Neuherz***



„KLARE EMPFEHLUNG“

Ich konnte es erst gar nicht glauben. Dann habe ich mir doch zwei Packungen gekauft und spüre schon jetzt eine Veränderung.

¹Yanagisawa E et al. Jpn Med Pharm Sci 2003; 14(3):313-322

*Name von der Redaktion geändert

Anzeige



Für Ihren Apotheker: PZN 4846082

Dr. Böhm®
Kürbis für die Frau
Die Antwort auf Blasenschwäche.

Qualität aus
Österreich.



Rezept von
Anna Tobisch, Linz

Linzer Pflaumen-Maroni-Strudel

Zubereitung

1. Backrohr auf 200 °C vorheizen, Mandeln in einer Pfanne (ohne Fett) 10 Min. hell rösten, auskühlen lassen und fein hacken.
2. Maroni grob zerbröseln, Pflaumen entsteinen, klein schneiden und mit Mandeln, Maroni und 5 dag Zucker, 1 Msp. Zimt vermischen.
3. Blätterteig entrollen und Semmelbrösel draufgeben. Auf der unteren Teighälfte Füllung platzieren. Rechts und links einen Rand von 5 cm lassen. Ränder über die Füllung klappen und einrollen.
4. Strudel mit der Randseite nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Mit verquirltem Ei bestreichen. Auf der 2. Schiene von unten ca. 40 Min. backen.

5. Sollte der Strudel zu schnell bräunen, einfach ein 2. Backblech darüber schieben.
6. Lauwarm oder kalt servieren – ein gutes Herbstgericht!

Zutaten

12 dag blanchierte Mandeln
12 dag Maroni gegart
25 dag Pflaumen (oder eingelegte Zwetschken, gut abgetropft)
7 dag Rohrzucker
1 TL Zimt, gemahlen
1 Pkg. Dinkel-Blätterteig
Semmelbrösel
1 Ei



Mitmachen & gewinnen: Verborgene Küchenschätze gesucht!

Kulinarik-Fans aufgepasst: Der Pensionistenverband Österreichs sucht laufend Rezepte, die immer mehr in Vergessenheit geraten. Geplant ist, damit ein Rezeptbuch für PVÖ-Mitglieder zu erstellen.

In jeder Familie – von Vorarlberg bis ins Burgenland – gibt es sie: alte Küchenschätze, die gerettet werden müssen. Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihr Rezept zu!

Unter allen Einsendern verlosen wir **Geschenkboxen mit herrlichen Gewürzen von Stay Spiced!** Rezept-Einsendungen mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Porträtbild und Bild des Gerichts an: redaktion@pvoe.at  Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien





Albena 2026

Frühjahrstreffen für Mitglieder aus Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg

Reisetermine 

1. Turnus: 1 Wo. ab 23.4.2026
2. Turnus: 1 Wo. ab 30.4.2026
3. Turnus: 1 Wo. ab 7.5.2026
4. Turnus: 1 Wo. ab 14.5.2026

Preis für PVÖ-Mitglieder **€ 1.299,-**
p. P. im DZ

Preis für Nichtmitglieder: € 1.399,-
p. P. im DZ; Einzelzimmerzuschlag: € 169,- (DZ zur Alleinbenutzung)

Der PVÖ ermittelt

Ganz neu in der Geschichte der Frühjahrstreffen: Erstmals „checkten“ bei den vergangenen Aufenthalten in Albena und Marmaris Mitarbeiter*innen aus den Landesorganisationen die Urlaubsorte.

Was bisher geschah: Im Laufe eines Frühjahrstreffens besuchten Landespräsident*innen und/oder Vertreter*innen einer Landesorganisation „ihre“ Mitglieder am Urlaubsort beim Frühjahrstreffen, um sich davon zu überzeugen, dass sie ihre Reise genießen. Das war auch heuer in Albena und Marmaris der Fall.

Doch der PVÖ ging in diesem Jahr noch einen Schritt weiter: Erstmals reisten Mitarbeiter*innen aus den Landesorganisationen in jene Destinationen, die erst im nächsten Jahr das Ziel für ihre „Schützlinge“ sein werden.

WAS SIE GESEHEN HABEN

Landeschefsführerin Manuela Kunst aus der Steiermark zum Beispiel war daher beim Treffen in Albena und dort von den Hotels, die direkt am weitläufigen Sandstrand liegen, besonders angetan. Ihr Fazit nach

einer Woche voller neuer Eindrücke: „Ein Urlaub, der mehr schenkt als nur schöne Erinnerungen.“

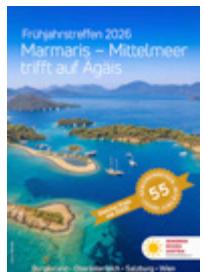
„Wir dürfen uns auf ein wunderbares Frühjahrstreffen 2026 freuen“, bringt Oberösterreichs Landeschefsführerin Jutta Kepplinger ihren Aufenthalt in Marmaris auf den Punkt. Und auch sie streicht die Lage der Hotels, die in Marmaris unmittelbar am Strand gelegen sind, besonders hervor.

Nadine Eder, die Salzburger Landessekretärin (Bild links), sagt über das Treffen in Marmaris: „Es wird perfekt: ... Top-Hotels, gutes Essen bis zum Abwinken, Traumlage direkt am Meer ...“



FAZIT: SEID'S UNBEDINGT DABEI!

Noch können Sie bei den Treffen 2026 dabei sein. Erkundigen Sie sich bei den „Ermittlern“ in Ihrer Landesorganisation oder direkt bei SeniorenReisen. 



Marmaris 2026

Frühjahrstreffen für PVÖ-Mitglieder aus dem Burgenland, aus Oberösterreich, Salzburg und Wien

Reisetermine

1. Turnus: 1 Wo. ab 13.4.2026
2. Turnus: 1 Wo. ab 20.4.2026
3. Turnus: 1 Wo. ab 27.4.2026
4. Turnus: 1 Wo. ab 4.5.2026

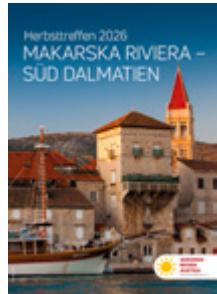
Preis für PVÖ-Mitglieder **€ 1.299,-**
p. P. im DZ

Preis für Nichtmitglieder: € 1.399,-
p. P. im DZ; Einzelzimmerzuschlag: € 169,- (DZ zur Alleinbenutzung)

 **SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Riviera à la Dalmatien

Malerisch. Im schmalen Streifen zwischen erhabenen Felswänden und spiegelglattem Meer laden hübsche Städte und Dörfer zum Erkunden ein.



Vorfreude. Den Folder mit allen Informationen zum Herbsttreffen 2026 gibt es sowohl zum „Blättern“ als auch zum Download auf seniorenreisen.cc

Riviera einmal anders! Statt Portofino, San Remo, Nizza und Cannes, den mondänen und dementsprechend teuren Küstenorten an der italienischen und französischen Riviera, erleben Sie mit SeniorenReisen im Herbst 2026 die dalmatinische Riviera mit Perlen wie Makarska, Brela, Tučepi und weiteren Höhepunkten Süd-Dalmatiens.

Zweifellos: Es hat seine Gründe, warum die italienische und die französische Riviera – die ersten Küstenstreifen, die so benannt wurden – derartig berühmt sind. Es hat aber auch seine berechtigten Gründe, warum in Kroatien die dalmatinische Küste zwischen den Orten Brela im Norden und Gradec im Süden ebenso das Qualitäts-Prädikat „Riviera“ tragen darf: Weil sie landschaftlich genauso beeindruckend schön ist wie das berühmte Vorbild.

MAKARSKA ALS ZENTRUM

Bekannteste Stadt und Namensgeberin der dalmatinischen Riviera ist die Kleinstadt Makarska. Malerisch auf dem nur schmalen bebauten Streifen zwischen den mächtigen Felswänden des Bioko-Gebirges, dessen höchster Gipfel 1.767 Meter über den Meeresspiegel hinausragt, und dem türkisblauen Meer gelegen, bietet sie nicht einmal 15.000 Einwohnern Platz. Dennoch war dieser Ort seit der Antike besiedelt und sah, wie viele Orte auf dem Balkan, eine Vielzahl an Herrschern kommen und gehen, die alle ihre Spuren hinter-

lassen haben: von den Griechen und Römern über Bosnier, Osmanen und Venezianer bis zu den Habsburgern. So gehörte Makarska zwischen 1815 und 1918 auch einmal zu Österreich.

VIERSTERNE -VOLLPENSION

Die ****Hotels, die Ihnen als SeniorenReisen-Gast im nächsten Herbst als Stützpunkt dienen, liegen etwas außerhalb der namensgebenden Stadt, ein Stück weiter im Süden der Makarska Riviera, in Tučepi. Hier gibt es über mehrere Kilometer sehr feine Kieselstrände. Und meist reichen die Schatten spendenden Pinien ganz nah ans Meer. Wie bei den SeniorenReise-Gästen sehr beliebt, wird auch bei dieser Reise die Verpflegung auf Basis Vollpension (Buffet) angeboten.

SENIORENREISEN – KOMFORT UND SICHERHEIT

Die Makarska Riviera erreichen Sie beim Herbsttreffen 2026 ganz bequem per modernem Reisebus, der unmittelbar oder in der Nähe von Ihrem Heimatort wegfährt und Sie dorthin auch wieder sicher zu-





① Split: Bedeutende Hafenstadt, einst auch fallweiser Wohnort römischer Kaiser und heute Weltkulturerbe.

② Trogir: Charmanter Küstenort mit prächtigem historischen Stadtkern. Ebenfalls Weltkulturerbe.

③ Bildschön: Eines der zahlreichen Postkarten-Motive an der Makarska-Riviera.

④ Dobar tek!: Das ist das kroatische Wort für „Mahlzeit!“; herzhafter Genuss mit dem besten aus Meer und vom Land.

FOTOS: SENIORENREISEN, DENIS PEROS HTZ, VJEJKO BEGOVIC HTZ (2), IVO BIOCINA HTZ, DANICA PEGANIĆ HTZ (2), OKAN TOPRAKCI

rückbringt. Am Urlaubsort stehen Ihnen in den Hotels und bei den inkludierten Ausflügen Deutsch sprechende Reiseleiter zur Verfügung, und für den Fall eines kleinen oder größeren Problems gesundheitlicher Natur ist auch bei dieser Reise Deutsch sprechendes medizinisches Personal dabei.

ZWEI WELTKULTURERBE AN EINEM TAG

Als wären die Schönheiten und Verlockungen der Makarska-Riviera nicht schon attraktiv genug, gibt es im Rahmen des Herbsttreffens auch noch zwei inkludierte Ganztagsausflüge. Einer davon führt Sie zu zwei UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten an einem Tag: nach Trogir und nach Split.

Trogir ist eine charmante Kleinstadt mit einem sehenswerten historischen Kern, der von den für die Gegend so typischen Steinhäusern geprägt ist. Enge Gäßchen mit unzähligen Kunsthandwerk- und Souvenirläden führen zu Plätzen, die von mittelalterlichen Kirchen dominiert werden. Zum Meer hin präsentiert sich Trogir mit einer weitläufigen Uferpromenade, auf der man entspannt sitzen oder flanieren kann.

Ganz anders die zweite Station dieses Ausflugs: Split. In der 150.000 Einwohner zählenden Hafenstadt herrscht beinahe rund um die Uhr geschäftiges Treiben. Das war – nach archäologischen Funden zu schließen – schon vor etwa 50.000 Jahren so. Auf jeden Fall war die Gegend in der Bronze- und Eisenzeit besiedelt und die erste Stadtgründung erfolgte durch die Griechen vor mehr als 2.000 Jahren.

Weltkulturerbe und großartiges Zeugnis der bedeutenden Vergangenheit von Split ist der bis heute in großen Teilen erhaltene Palast, den der römische Kaiser Diokletian im Jahr 300 als seinen Alterssitz erbauen ließ. Er bildet bis heute das Zentrum der Altstadt.

AUF DEN SPUREN MARCO POLOS?

Ein weiterer Ganztagsausflug führt auf eine der Makarska-Riviera vorgelagerte Insel: Korčula, ein Naturparadies mit kleinen schönen Dörfern. Angeblich stammt die seinerzeit in Venedig sesshafte Händler-Familie Polo, deren Spross Marco China bereiste, ursprünglich von dort. – Wie auch immer: Sehenswert ist Korčula auf jeden Fall. ☺ (hau)

Makarska Riviera 2026

Das Herbsttreffen 2026 führt Sie an die dalmatinische Küste im Süden Kroatiens. Die ****Hotels liegen in Tučepi.



Leistungen (Auszug)

- An- und Abreise mit modernen Reisebussen ab Heimatort
- 6 Nächtigungen in ****Hotels auf Basis Vollpension/Buffet
- Inkludierte Ausflüge (s.u.)
- Deutschsprachige Reiseführer
- Deutschsprachiges Ärzteteam

Reisetermine

- 1. Turnus:** 20.9. – 26.9.2026
- 2. Turnus:** 26.9. – 2.10.2026
- 3. Turnus:** 2.10. – 8.10.2026
- 4. Turnus:** 8.10. – 14.10.2026

Inkludierte Ausflüge

Trogir & Split (ganztags)

Zwei UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten an einem Tag.

Insel Korčula (ganztags)

Eine der Insel-Perlen vor der Küste der Makarska-Riviera.

Preis für
PVÖ-Mitglieder

€ 999,-
p.P. im DZ

EZZ: € 269,- (Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)
Nichtmitglieder: € 1.099,- p.P. DZ





Chengdu/China

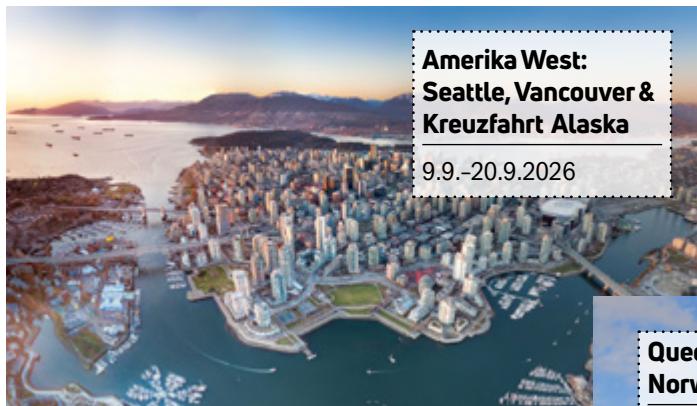
Oktober 2026

Der Hit des Jahres: Reisen Sie in die Heimatstadt der Pandas und erkunden Sie wie SR-Geschäftsführerin Mag. Gerlinde Zehetner (Bild) die Nachbarprovinz Guizhou. Dieses Angebot gibt es österreichweit exklusiv bei SeniorenReisen. Guizhou – ein Naturjuwel – wird bisher kaum von Europäern besucht. Mit SeniorenReisen erleben Sie das ursprüngliche China!

Reisen an Land und am Wasser 2026

Wer die Welt verstehen will, muss sie sehen.

Mit SeniorenReisen haben Sie dazu jede Menge Möglichkeiten. Im kommenden Jahr stehen Reisen auf dem Programm, die so noch nicht angeboten wurden. Koffer packen, mitfahren und staunen!



**Amerika West:
Seattle, Vancouver &
Kreuzfahrt Alaska**

9.9.-20.9.2026



Andalusien/Spanien

Oktober 2026

Neben all den neuen Zielen, die 2026 angesteuert werden, bietet SeniorenReisen aufgrund des enorm positiven Echos die Andalusien-Rundreise von heuer im Herbst 2026 noch einmal an. Freuen Sie sich auf acht Tage voller Höhepunkte, freuen Sie sich auf Granada, Córdoba, Sevilla, Jerez, Ronda und Málaga. Plus: die Costa del Sol und der Naturpark Alpujarras. Selbstverständlich auch auf dem Programm: Besuch der Alhambra (Bild).



**Kreuzfahrt Rom & Südfrankreich
mit der Queen Victoria**

12.-20.7.2026

**Queen Mary 2:
Norwegische Fjorde**

27.8.-2.9.2026



Info & Reservierung:

SeniorenReisen Reisebüro WIEN, Gentzgasse 129,
1180 Wien; Mo.-Do., 9-13 Uhr
📞 01/313 72-60, 61 ✉ seniorenreisen@pvoe.at
🌐 www.seniorenreisen.cc 🌐 SeniorenReisenAustria

 **SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**



21 Mittel- und Langstrecken-Destinationen weltweit sind ab dem Flughafen Wien direkt erreichbar.

“

Flughafen Wien: Tor zu fernen Welten

Von Wien zu Traumzielen auf allen Kontinenten.

Das Klicken der Rollkoffer, die Aufregung vor dem Boarding, ein Flug in die Sonne – und plötzlich liegt die Welt zu Füßen. Wer von Wien abhebt, hat die Ferne in greifbarer Nähe. Über 21 Mittel- und Langstreckenverbindungen führen direkt zu faszinierenden Orten, wo neue Eindrücke, Kulturen und Landschaften warten.

MIT AUSTRIAN AIRLINES INS PARADIES

Austrian Airlines fliegt regelmäßig in tropische Traumkulissen: Mauritius mit türkisblauem Meer, Malediven mit weißen Stränden, Bangkok mit Streetfood, Tempeln und Skyline. Ganzjährig stehen New York, Montreal, Boston, Chicago, Washington und Shanghai für urbane Entdecker auf dem Flugplan.

FERNOST – TRADITION UND HIGTECH

Asien zeigt sich von Wien aus vielfältig. All Nippon Airways fliegt dreimal wöchentlich nach Tokio, Korean Air nach Seoul. Hainan Airlines verbindet Wien mit Shenzhen und Chengdu – Stadt der Pandas und würziger Küche. Air China fliegt nach Peking, EVA Air und China Airlines nach Taipeh. Mit Scoot geht es dreimal wöchentlich nach Singapur – Wolkenkratzer treffen auf Orchideen.

MAGIE DER ARABISCHEN WELT

Wenn in Mitteleuropa die Tage kürzer werden, warten Sonne und Luxus auf der arabischen Halbinsel. Saudia fliegt nach Riyad, Etihad täglich nach Abu Dhabi, Emirates (zweimal täglich) und Austrian Airlines (fünfmal pro Woche) nach Dubai. Qatar Airways bringt Reisende zweimal täglich nach Doha, Air Arabia täglich nach Sharjah.

AFRIKA, AMERIKA UND FERNE HORIZONTE

Condor verbindet Wien über Frankfurt mit Traumzielen wie Punta Cana, Cancún, Seattle, San Francisco oder Johannesburg. Ethiopian Airlines fliegt täglich nach Addis Abeba und Air India viermal wöchentlich nonstop nach Delhi. Mit Air Canada geht es direkt nach Toronto.

PERFEKTER START IN DIE GROSSE REISE

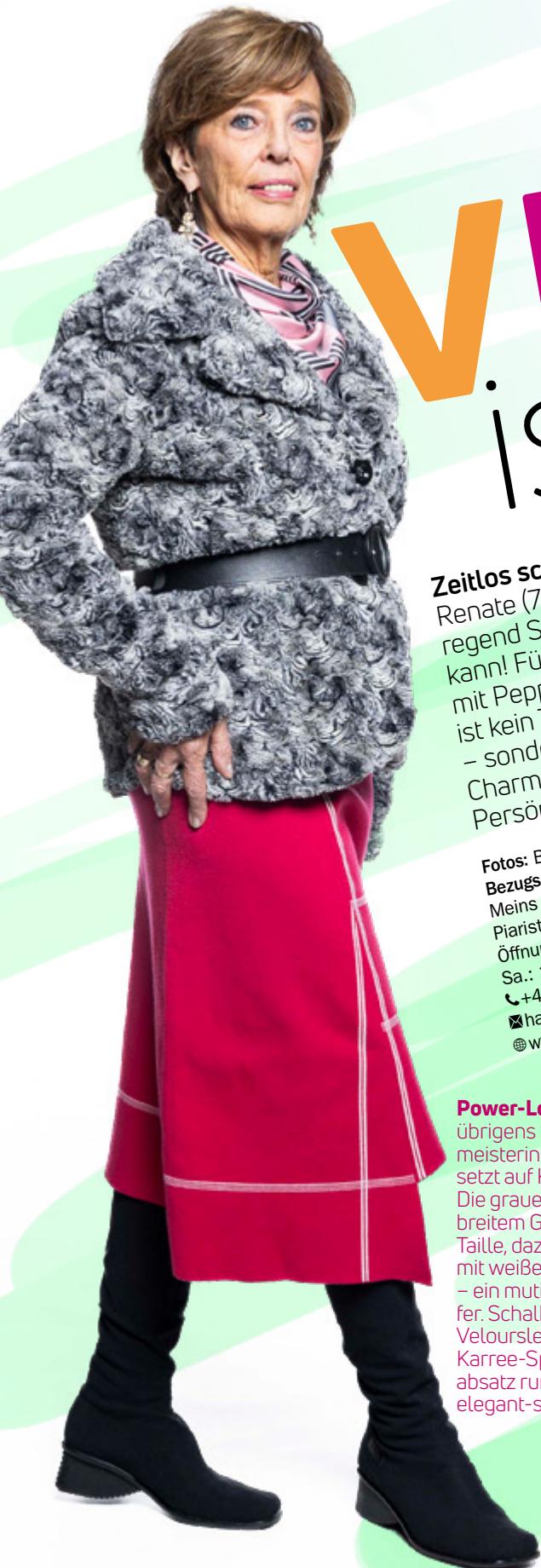
Am Flughafen Wien beginnt Entspannung vor dem Abflug: moderne Lounges, kurze Wege, schneller Sicherheitscheck. Das Begleitservice hilft beim Gepäck, FastTrack spart Zeit. Familien genießen Spielbereiche, Leihkinderwagen und das neue Entertainment-Gate in Terminal 3. Ob Traumstrand oder Metropole: Die Reise beginnt mit dem ersten Schritt am Flughafen Wien.

Mit 21 Langstreckenzielen und zahlreichen Kurz- und Mittelstreckenverbindungen bietet der Winterflugplan 2025/2026 des Flughafen Wien ein attraktives Angebot für alle Reisenden – durch neue Ziele, starke Partner und hohe Servicequalität.

MAG. JULIAN JÄGER
VORSTAND DER
FLUGHAFEN WIEN AG

Von Wien aus in die Welt

- Bangkok: Austrian Airlines, Eva Air
 - Malediven: Austrian Airlines
 - Mauritius: Austrian Airlines
 - Tokio: All Nippon Airways
 - Seoul: Korean Air
 - Taipeh: Eva Air, China Airlines
 - Peking: Air China
 - Shanghai: Austrian Airlines
 - Shenzhen: Hainan Airlines
 - Chengdu: Hainan Airlines
 - Singapur: Scoot
 - Boston: Austrian Airlines
 - New York/Newark: Austrian Airlines
 - Washington: Austrian Airlines
 - Chicago: Austrian Airlines
 - Toronto: Air Canada
 - Montreal: Austrian Airlines
 - Delhi: Air India
- Infos: www.viennaairport.com



VINTAGE ist in!

Zeitlos schön. Leserin Renate (79) zeigt, wie aufregend Second-Hand sein kann! Fünf stilvolle Outfits mit Pepp beweisen: Vintage ist kein Trend von gestern – sondern Mode mit viel Charme, Geschichte und Persönlichkeit. (gör)

Fotos: Bubu Dujmic.
Bezugsquelle Mode/Accessoires:
Meins Deins – Selected Second Hand
Piaristengasse 5-7, 1080 Wien
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 10-19 Uhr,
Sa.: 12-18 Uhr
+43 660/235 70 56
hallo@meins-deins.at
www.meins-deins.at

Power-Look. Renate, übrigens Senioren-Weltmeisterin im Tischtennis, setzt auf Kontraste! Die graue Felljacke mit breitem Gürtel betont die Taille, dazu der rote Rock mit weißen Ziernähten – ein mutiger Farbtupfer. Schalkragen-Shirt, Veloursleder-Stiefel mit Karree-Spitze und Keilabsatz runden das Outfit elegant-sportlich ab.



Cozy Glamour. Unser hübsches Model kombiniert Bronze-Steppjacke und schwarzes Langarmshirt mit transparentem Dekolleté-Einsatz. Der Bleistiftrock mit Pailletten, Zopfmuster-Strümpfe, grobe Schnür-Boots und glitzernde Tasche in Kelly-Bag-Form machen den Look edel und zugleich alltagstauglich.



Edel-Schnäppchen. Second Hand schont das Börsel und beweist, dass aparter Chic nicht teuer sein muss. Die sportliche Renate in stilvoller Kurzjacke mit Lederärmeln und -Biesen, Etuikleid mit üppig-buntem Blumenprint und spitzen Lederstiefeletten mit Absatz.



Chic & Clever. Renate strahlt im ärmellosen Schalkragen-Mantel und Ballonärmel-Rollkragenpulli in Kamel, mintgrüner Anzugshose und formschönen Velourslederstiefeln. Cross-body-Bag, Hornarmreif und die opulente Halskette setzen schöne Akzente. Second Hand ganz im Trend von Slow Fashion: umweltschonend und dabei zeitlos stilvoll.



Rock & Style. Renate versprüht lässige Festival-Vibes: Gelbe Lederjacke und passende Tasche treffen auf schwarzes Shirt, Leoparden-Hosen und Biker-Boots. Die kultige Fedora rundet den flotten Look ab – ein energiegeladenes, selbstbewusstes Outfit, das Second Hand-Mode cool und spannend macht.

BEZAHLTE ANZEIGE

Attends®
Inkontinenz-Schutz für Sie



Lebenslust
statt Inkontinenzfrust



*solange der Vorrat reicht

BLASENSCHWÄCHE?
Jetzt zum **BANDAGISTEN** oder **SANITÄTSHAUS**
und **TOP-PRODUKTE** von Attends® TESTEN!
Fürs Testen gibt's eine **BODY-BAG** gratis!*



Faszination. „Maria Theresia - Das Musical“ verzaubert mit fantastischem Bühnenbild und mitreißenden Choreografien.

Musical-Magie erleben und schenken

„Maria Theresia – Das Musical“ und „Das Phantom der Oper“ – erleben Sie unvergessliche Musicalmomente. Relaxed Performance und Gutscheine machen dabei Kulturgenuss für alle möglich.

Die Vereinigten Bühnen Wien bieten zwei herausragende Musicalerlebnisse, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Die prachtvolle Eigenproduktion „Maria Theresia – Das Musical“ im Ronacher und Andrew Lloyd Webbers weltberühmtes „Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater. Für Kulturinteressierte und Musicalfans jeden Alters bieten die erfolgreichen Inszenierungen nicht nur Unterhaltung auf höchstem Niveau, sondern auch besondere Angebote wie eine Relaxed Performance und praktische Gutscheine, ideal für unvergessliche Weihnachtsgeschenke.

HISTORISCHE EPIK ERLEBEN

„Maria Theresia – Das Musical“ entführt das Publikum in die bewegte Welt des 18. Jahrhunderts. Maria Theresia, die erste weibliche Herrscherin der Habsburgermonarchie, trotzt patriarchalischen Strukturen und führt mit unerschütterlichem Mut ihr Land durch politische Intrigen, Kriege und soziale Reformen. Das Musical zeigt sie als kluge Strategin, engagierte Mutter von sechzehn Kindern und visionäre Wegbereiterin, die Geschichte und Politik lebendig macht. Monumentale Musik, kraftvolle Choreografien und moderne Inszenierung verwandeln das Ronacher in eine Bühne voller Dramatik, Leidenschaft und überraschender Momente.



Stimmen, die begeistern. Nienke Latten (Maria Theresia), Fabio Diso (Franz Stephan von Lothringen) und Moritz Mausser (Friedrich II. von Preußen) in „Maria Theresia – Das Musical“.

archalen Strukturen und führt mit unerschütterlichem Mut ihr Land durch politische Intrigen, Kriege und soziale Reformen. Das Musical zeigt sie als kluge Strategin, engagierte Mutter von sechzehn Kindern und visionäre Wegbereiterin, die Geschichte und Politik lebendig macht. Monumentale Musik, kraftvolle Choreografien und moderne Inszenierung verwandeln das Ronacher in eine Bühne voller Dramatik, Leidenschaft und überraschender Momente.

DRAMA UNERFÜLLTER LIEBE

Andrew Lloyd Webbers Meisterwerk „Das Phantom der Oper“ ist in einer spektakulären Neuproduktion in Wien zu sehen. Im Raimund Theater erleben Zuschauer die berühmte Geschichte von Liebe, Geheimnis und musikalischer Magie in beeindruckender Umsetzung. Cameron Mackintoshs Inszenierung bietet visuell und akustisch ein unver-

gessliches Erlebnis, das Fans des mitreißenden Musicals und Neueinsteiger gleichermaßen begeistert.

INKLUSIVES MUSICALERLEBNIS

Besonders hervorzuheben ist die Relaxed Performance von „Das Phantom der Oper“, die am 15. März 2026 bereits zum zweiten Mal stattfindet. In Kooperation mit der Österreichischen Autistenhilfe bietet diese Vorstellung ein entspanntes und barrierefreies Theatererlebnis für Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten oder neurodivergenten Zuschauenden. Sensorische Reize werden reduziert, der Saal bleibt leicht beleuchtet, und flexible Pausen ermöglichen stressfreie Orientierung. Auch alle anderen Besucher können diese Aufführung entspannt genießen.

MUSICALFREUDE SCHENKEN

Weihnachten rückt näher – und was könnte schöner sein als gemeinsame Kulturmomente? Die Musical-Gutscheine der VBW sind ab 10 Euro erhältlich, sofort verfügbar zum Ausdrucken zu Hause und flexibel für alle Produktions einlösbar. Ob für die ganze Familie, Freunde oder besondere Bekannte – diese Gutscheine eröffnen Zugang zu unvergesslichen Musicalerlebnissen. So wird der Weihnachtsbaum zur Bühne für Freude und Lebenslust.

Entspannte Atmosphäre, spektakuläre Aufführungen und flexible Geschenkmöglichkeiten machen Kulturenuss leicht zugänglich. Gönnen Sie sich selbst oder Ihren Liebsten einen besonderen Abend voller Musik, Schauspiel und magischer Momente! (gör)



Das Phantom der Oper. Cameron Mackintosh's Inszenierung bietet ein unvergessliches Musicalerlebnis im Raimund Theater.

25 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder 

Für alle verfügbaren Vorstellungen von „Das Phantom der Oper“ und „Maria Theresia – Das Musical“.

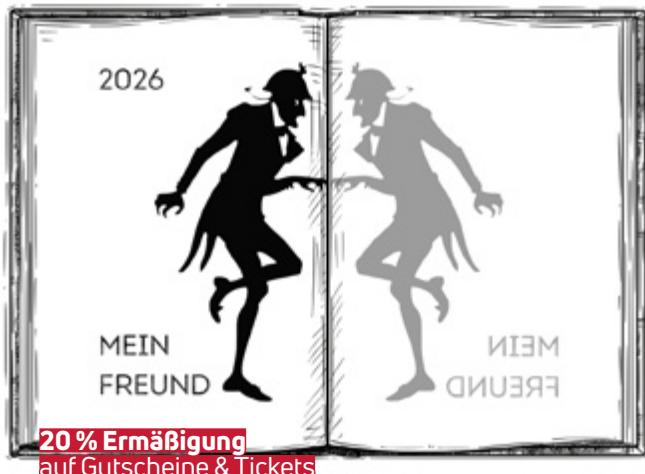
Wo gibt es ermäßigte Karten?

- online unter pvoe.musicalvienna.at (mit Code-Eingabe: „PVÖE“)
- ☎ 01/588 85/Dw. 111 (Wien-Ticket, Kw. „PVÖ“)
- an den Kassen der Vereinigten Bühnen Wien (Kw. „PVÖ“ bzw. Mitgliedsausweis)

Gewinnen & Vorteile genießen!

So machen Sie bei den Gewinnspielen mit: Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Kennwort an UG – Unsere Generation, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. service@pvoe.at senden. Einsendeschluss: 15.12.2025. (gör)

Freundschaft, Finten und Festspielspaß



Nestroy Spiele 2026. Freundschaft auf die Probe gestellt: In „Mein Freund“ (27. Juni–1. August 2026) geraten Loyalität und Liebe in ein verwirrendes Spiel aus Täuschung, Eitelkeit und Herz. Mit feinem Witz, Sprachkunst und Melancholie zeigt Nestroy, wie brüchig menschliche Bande sein können – und wie tröstlich Humor bleibt. Wer Theater liebt oder noch ein Geschenk für Weihnachten sucht, erhält bis Jahresende 20 % Ermäßigung auf Karten und Gutscheine!

Informationen und Karten:

27. Juni bis 1. August 2026, Di./Mi./Fr./Sa., 20.30 Uhr
Schlosshof, Schloss Rothmühle, Rannersdorf/Schwechat

PVÖ-Sondervorstellung: 19. Juli 2026, 19 Uhr

20 % Ermäßigung auf Tickets und Gutscheine für PVÖ-Mitglieder
bis 31.12.2025. Buchung: tickets@nestroy.at, Infos: www.nestroy.at



Medicus auf mutiger Mission

Ab 25. Dezember im Kino. Lassen Sie sich in das 11. Jahrhundert entführen! Im mit Spannung erwarteten „Der Medicus 2“ kehrt der junge Mediziner Rob Cole nach London zurück – nach seiner dramatischen Flucht aus Isfahan, um dort sein Wissen zu verbreiten. Doch sein Weg führt ihn direkt in die Intrigen des Königshauses, wo nicht nur Leben und Tod auf dem Spiel stehen, sondern auch die Anerkennung seiner Kunst und eine tiefe Herausforderung: das Leiden der menschlichen Psyche. Regisseur Philipp Stözl zündet erneut ein bildmächtiges Historienepos mit Herz und Hoffnung und lädt Sie zu einem Kinoabend ein, der sowohl Kopf als auch Herz bewegt.

3 x 2 Kinogutscheine gewinnen

(Kw. „Der Medicus 2“)!



Funkelnde Kristalle

Legespiel. Für alle, die Freude an schönen Brettspielen haben: „Crystalla“ (Schmidt Spiele, € 26,99) entführt Sie in eine funkelnde Fantasiewelt voller Kristalle. 2 bis 4 Spieler ab 8 Jahren nehmen Plätze ein und versuchen, die kunstvollste Auslage zu schaffen. Das Spiel verbindet taktiles Kartenlegen mit cleverem Material-Mechanismus, sodass gerade in gemütlicher Runde mit den Mitspielenden Unterhaltung und Köpfchen gleichermaßen gefragt sind.

2 x 1 Spiel gewinnen

(Kw. „Crystalla“)!



Uriger Alpen-Tycoon

Strategiespiel. Lust auf Bergpanorama, Hotelbau und ein bisschen freche Tourismus-Konkurrenz? Bei „DKT Alpen“ investieren Sie clever in Ferienhäuser, bauen zünftige Hütten in den Bergen und sammeln (hoffentlich) zufriedene Urlauber – alles ganz ohne Höhenangst! Ein fröhliches Strategiespiel, das uriges Alpenfeeling direkt ins Wohnzimmer bringt und Spielabende besonders charmant macht! Für 3–5 Spieler, ab 8 Jahren, Piatnik, ab € 29,-.

2 x 1 Spiel gewinnen

(Kw. „DKT Alpen“)

Die fesselnde Magie des Musicals



Show-Reihe. Wenn die sanften Balladen von „Elisabeth“ und die mitreißenden Rhythmen von „We Will Rock You“ aufeinandertreffen, dann ist es Zeit für ein echtes Erlebnis: Die Show „Die Nacht der Musicals“ entführt Sie auf eine atemberaubende Reise durch die Welt der großen Musical-Hits: von „Mamma Mia“ über „Cats“ bis hin zu „The Greatest Showman“.

Seit über 20 Jahren begeistert diese Gala in ganz Österreich und Deutschland mit erstklassigen Stimmen, energiereichen Tanzensembles und einer Bühne voller Glanz. Zwei Stunden voller Emotionen, Erinnerungen und neuen Lieblings-songs – perfekt für alle Musiktheaterliebhaberinnen und -liebhaber, die sich gern ein Stück Broadway-Flair gönnen möchten.

Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Informationen und Karten:

„Die Nacht der Musicals“ Termine:
3.1., 20 Uhr, Linz, Brucknerhaus, Großer Saal | 5.1., 19.30 Uhr, Wels, Stadttheater | 6.1., 20 Uhr, Steyr, Stadttheater | 7.1. & 25.1., 19.30 Uhr, Amstetten, Pölz-Halle | 8.1., 19.30 Uhr, Vöcklabruck, Stadtsaal | 9.1., 20 Uhr, Kufstein, Stadtsaal | 10.1., 20 Uhr, Lienz, Stadtsaal | 24.1., 19.30 Uhr, Bad Ischl

5 Euro Ermäßigung (alle Kategorien) für PVÖ-Mitglieder!
Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter ☎ 0732/22 15 23 oder ✉ chm@kdschroeder.at



Gewinne
3x1 Buch

Chaos unterm Tannenbaum

Zum Lachen. Fünf langjährige Freundinnen erleben eine turbulente Vorweihnachtszeit voller Backen, Dekorationen, kleiner Geheimnisse und Streitereien. Humorvoll, warmherzig und lebendig von Autorin Friederike Schmoe erzählt, ist „Die Pfefferkuchenfrauen“ ein ideales Buch für gemütliche Lesestunden mit einer Tasse Tee (Gmeiner Verlag, € 13,-).

Bücher gewinnen (Kw. „Freunde“)!



Gewinne
3x1 Buch

Von Pflicht und Liebe

Zum Mitfühlen. Mit feinem Gespür erzählt Michaela Baumgartner in ihrem Buch (Gmeiner Verlag, € 19,-) das Leben der widerspenstigen Erzherzogin Sophie Friederike von Bayern, wie sie von einer lebensfröhlichen Prinzessin zur einflussreichen Frau am Wiener Hof aufsteigt. Eine bewegende Reise voller Ambitionen, Konventionen und innerer Stärke.

Bücher gewinnen (Kw. „Sophie“)!

Udo Jürgens: Leben in Melodien



**3x2 Karten
zu gewinnen**

Informationen und Karten:

Alle Termine 2025 und 2026 für Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und die Steiermark sowie Vorverkaufsmöglichkeiten unter:
🌐 www.die-udo-juergens-story.de
3 x 2 Karten zu gewinnen für die Vorstellung am 22.1.2026, 19.30 Uhr, im Theater Akzent, Theresianumgasse 18, 1040 Wien (Kw. „Udo“).



Gewinne
3x1 Buch

Weihnachts-Kekszauber

Zum Naschen. Ingrid Pernkopfs Buch „Kekse, die wir wirklich backen“ (Pichler Verlag, € 29,50) ist ein richtiger Augenschmaus. 80 traditionelle Rezepte (Vanillekipferl, Lebkuchen, Zimtsterne ...) mit liebevollen Fotografien und Tipps zum Herstellen von Weihnachtsbäckerei, wie es sie früher nur bei Oma gab.

Bücher gewinnen (Kw. „Kekse“)!

alkohol. Getränk mit Früchten	kandierte Backzutat	chines. Kochtopf	Zeichen für Lutetium	▼	loyal, ergeben (gesondert) in Rechnung stellen	▼	Bodenfläche	▼	öster. Staatsmann † 1932	▼	Kriechtier	Stadt in den Niederlanden	Frauenfigur in „Wiener Blut“	ugs.: widerwärtiger Mensch	Speisezutat
►	▼	▼	▼	12	dt.-frz. Kulturfen- seh-sender	►				hauch-dünne Pfannkuchen	9		▼	▼	4
Er-fahrung; Gewohn-heit									Laut eines Esels	13	10	Ge-wichts-einheit (Kurzf.)			
►	11	ugs.: amtsärztliche Beschei-nigung			öster. Enter-tainer (Peter) †	►			aufge-schich-teter Haufen	►					
Salzburger Fußball-verein (Abk.)		Wasser-stands-messer	►				7	Sport-platz, Stadion		Vorname des Po-litikers Kreisky †		Bauch-organ	►	8	
►					Erfris-chungs-ge-tränk		Angst-traum	►							
Stadt in Südmäh-ren (dt. Name)		Vorwort mit Artikel		Gesangs-gruppe	5	6			Gesindel, Pöbel						
ein chem. Lösungs-mittel	►		▼				austra-lischer Lauf-vogel	►	1						
►	14			Beatles-Mitglied (John) † 1980				3							
unnach-giebig	Kurstadt in Südtirol	►		2			Kurz-wort: Abonne-ment	►							5www.kanzlit.de



Rätsel knacken & gewinnen: Unter allen Einsendungen mit richtigem Lösungswort wird ein Semesterkurs des ASKÖ Fitprogramms in Ihrem Bundesland verlost!

Senden Sie das Lösungswort an

✉ redaktion@pvoe.at oder
✉ Pensionistenverband Österreichs,
Gentzgasse 129, 1180 Wien

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	--

		9	2											
9	1													
				7	5	2								
1	7			6	9	2	8							
		9	8		1									
6	3	2	4				5	9						
5	1	6												
4	2						1	6						
		1	8											

		9					5	2	4					
			2	5	6									
5	1								7					
8		9			1	4								
			2											
4	7			1				9	3					
8		4		5	6									
7	9	4				2								

		6					1	8						
4														6
		8	2											1
2									3					4
1		9	7											
7		9	4											5
2														2
3	1													



FOTO: ILSE HAMMER



Schau genau-Bilderrätsel: Finden Sie die 5 Fehler!

Auf den ersten Blick scheinen die Bilder ident zu sein, doch der Fehlerteufel steckt bekanntlich im Detail. Wenn es nicht klappt: UG durchblättern und Lösung suchen!

Schicken Sie Ihr Lieblingsbild! Wird Ihr Foto beim Bilderrätsel veröffentlicht, erhalten Sie ein ASKÖ Sport Sicherheitspaket.
✉ redaktion@pvoe.at oder
✉ Pensionistenverband Österreichs,
Gentzgasse 129, 1180 Wien



Unsere PVÖ-Vorteilspartner

Alle Vorteilspartner finden Sie auf pvoe.at/vorteilsclub



SEEWALD
ORTHO

20 % RABATT*
auf Bestellungen in
unserem Onlineshop.

MIT DEM VORTEILS-CODE:
HBDBFH

MIKRONÄHRSTOFFE
VITALPILZE
DIAGNOSTICS
KLOSTERSPEZIALITÄTEN
BIOKOSMETIK

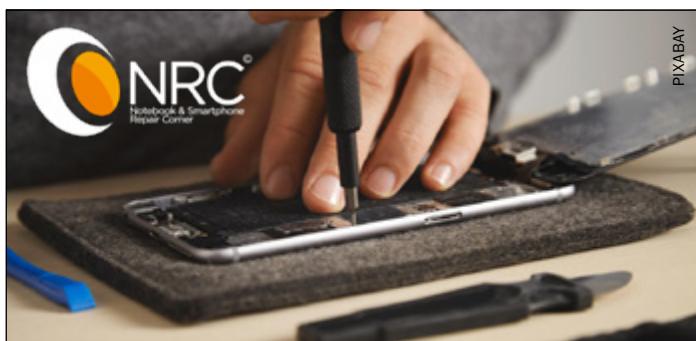
www.seewald-ortho.com

KIESER

100 Euro Rabatt*
bei Abschluss einer Neumitgliedschaft für 12 oder 24 Monate

Gilt in folgenden Kieser-Training-Studios:

Salzburg, 0662/87 28 18 | Graz, 0316/72 25 55 | Wien, Julius-Tandler-Platz, 01/319 77 70 | Wien, Neustiftgasse, 01/523 78 78 | Wien, Praterstern, 01/214 80 80
www.kieser.at



10 % Rabatt auf Laptop- und Smartphone-Reparaturen
aller Marken, Unterstützung bei Geräteeinrichtungen und Technikfragen.*

NRC Notebook & Smartphone Repair Corner

Standorte in Salzburg, Wien, Linz, Graz

Hotline für alle Standorte: 0662 231240

info@n-r-c.at

notebook-repair-corner.at



Hotel Mariahilf ***

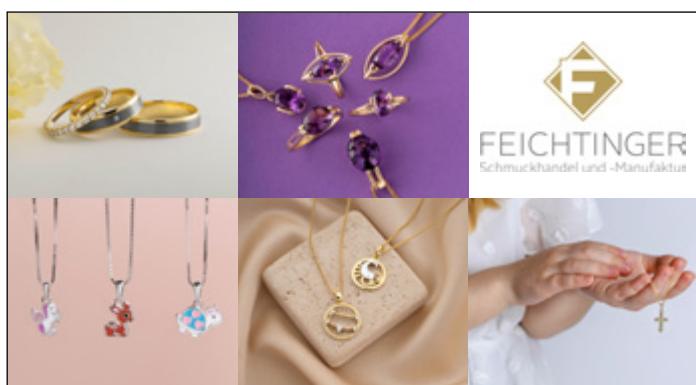
direkt am Kunsthau im Grazer Zentrum bietet gegen Vorlage des Mitgliedsausweises und bei Direktbuchung im Hotel:

10 % Rabatt auf Nächtigungen inklusive
Willkommensgeschenk und Late Check-out**

Anfrage & Buchung: rezeption@hotelmariahilf.at oder 0316/71 31 63

Hotel Mariahilf***

Mariahilferstraße 9, 8020 Graz
hotelmariahilf.at



Unser exklusiver Vorteil für PVÖ-Mitglieder:

25 % Rabatt auf das gesamte Schmuck- und Eheringsortiment
Rabatt-Code: **GUA443173524**

Der Rabatt ist beliebig oft in allen 20 Filialen in Österreich und im Online-Shop unter www.feichtinger-shop.com einlösbar. ***

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

- 5% Rabatt
FÜR PVÖ-MITGLIEDER*
auf eine Neuroth Hörlösung

- 10% Rabatt
FÜR PVÖ-MITGLIEDER*
auf einen angepassten Gehörschutz

Geltungsbereich der Rabatte: - 5 % auf den geltenden Zahlungsbetrag für ausgewählte Hörgeräte aus dem Neuroth Standardportfolio mit Eigenanteil / - 10 % auf individuell angepassten Gehörschutz von Earwear (ausgenommen Linien Ultimate Ears und Serenity). Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises. Erhältlich in ganz Österreich in allen Neuroth-Standorten.

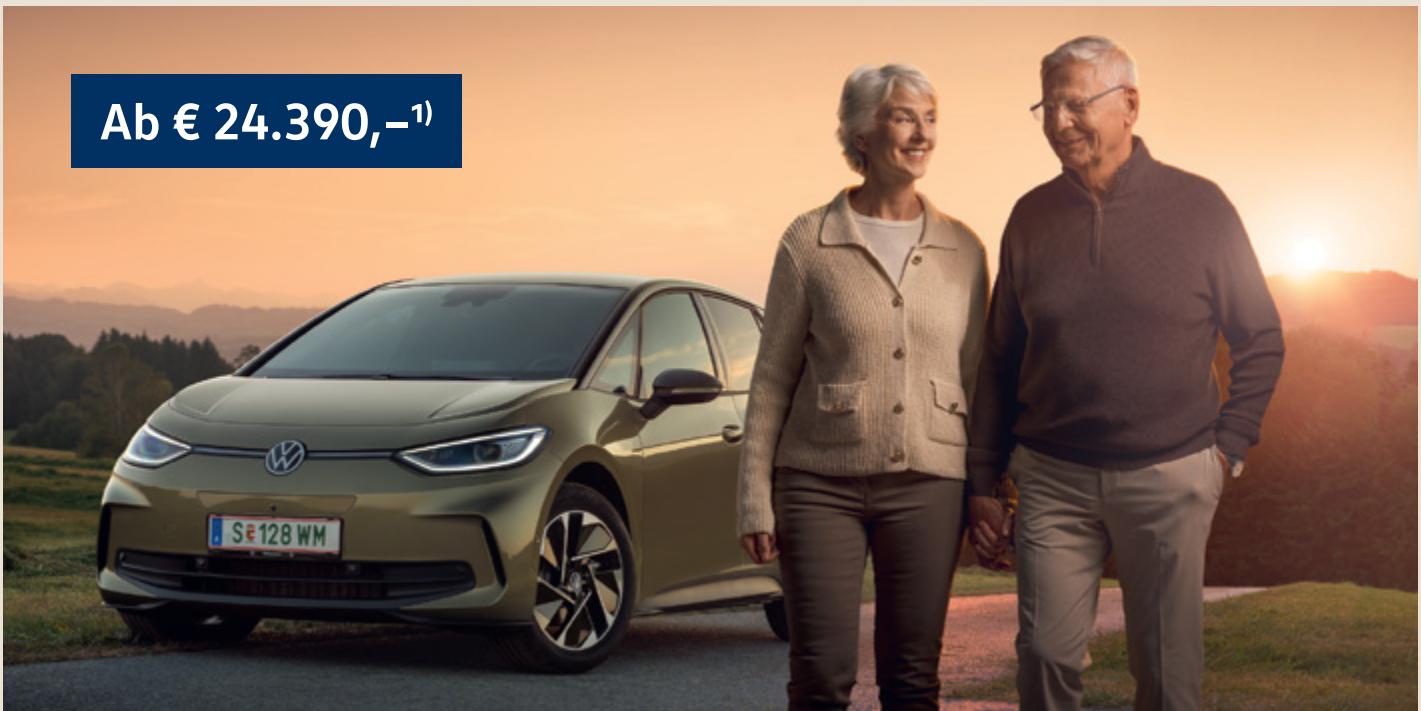
www.neuroth.com

* Gültig bis auf Widerruf, zumindest aber bis 31.12.2025! Der Rabatt ist nicht übertragbar und nicht mit anderen Rabatten/Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

** Gültig bis 31.12.2026. Bei einer telefonischen Vorreservierung bitte angeben, ob PVÖ-Mitgliedsausweis vorhanden.

*** Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Von der Rabattierung ausgenommen sind Brillanten und Schmuckstücke mit Brillanten größer als 0,49 ct.

Ab € 24.390,-¹⁾



An deiner Seite – ein Leben lang.
Der vollelektrische ID.3

Die Nr. 1 bei Elektrofahrzeugen²⁾



vw.at/id3

¹⁾Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 3.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 5.000,- Porsche Bank Paketbonus für Elektrofahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. € 2.000,- 4Future Bonus bei Kauf eines neuen ID. Modells. Angebot gültig bis 30.12.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 11/2025.

²⁾Neuzulassungen Elektrofahrzeuge in Österreich, Jänner – September 2025. Stromverbrauch: 14,8 – 19,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 11/2025.

BEZAHLTE ANZEIGE

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG – Unsere Generation
Gentzgasse 129, 1180 Wien
E-Mail: redaktion@pvoe.at
Internet: pvoe.at
Österreichische Post AG
Zulassungsnummer: MZ 022032701M
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: 6/2025
(November-Dezember 2025/Jänner 2026)